

Schicksal...

Von jonglicious

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Und so beginnt es...	2
Kapitel 2: ...wird kontinuierlich schlimmer...	12
Kapitel 3: ... und fängt von vorne an???	22
Kapitel 4: Eines Tages... ist HEUTE...	34
Kapitel 5: Mein Herz gehört ganz allein dir~	45
Kapitel 6: ...warte auf mich, bitte....	56
Kapitel 7: Ich will meinen Hyde wieder haben!!	67
Kapitel 8: Ich... ähm... möchte dich etwas fragen~	77

Kapitel 1: Und so beginnt es...

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 1/8

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Die Idee hatte ich schon länger... Genau genommen hab ich mir mal so einen Film angesehen und bei dem hab ich total geheult T__T

Und irgendwie kam mir dann so eine Idee...

Ich weiß noch nicht, wie lang sie wird... aber One Shot eher nicht =)

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

„Na? Schon nervös, Haidolein?“ Gackt grinste und streckte sich genüsslich.

Hyde, der neben ihm auf dem Bett saß und gerade etwas in sein Tagebuch kritzelte sah auf und lächelte nur.

~Bevor du mich nervös erlebst, muss schon einiges passieren~ dachte er amüsiert und schüttelte dann den Kopf.

„Habe ich dazu einen Grund?“, wollte der Kleinere wissen und stand dann auf.

Gackt drehte den Kopf zu ihm und lächelte verträumt.

Hyde war einfach nur perfekt.

Die schwarzen Haare, die ihm keck ins Gesicht fielen und die wunderschönen blauen Augen die unter den Strähnen hervorblitzten. Dazu kamen noch die vollen Lippen, die er gerade zu einem liebevollen Lächeln bog.

„Sabber mir nicht die Kissen voll, Ga-chan“, sagte er und suchte sich dann eine Hose und ein Hemd aus dem Kasten vor ihm.

„Tsee“, der Jüngere der beiden angelte sich nun Hydes Tagebuch und wollte es gerade aufschlagen, als es ihm wieder aus der Hand genommen oder eher schon gerissen wurde.

„Lies es und ich dreh dir den Hals um“, grinste Hyde und wuschelte dem Solisten dann durch die Haare, „außerdem, es wird Zeit, dass du aufstehst.“

Gackt grummelte und blies sich eine widerspenstige Strähne aus den Augen.

Das liebte er so an dem Kleinen.

Gab es eigentlich irgendwas, was er nicht an ihm liebte?

Blöde Frage! Das gab es natürlich nicht.

„Gaaa~chan, jetzt komm schon, du kommst zu spät und ich auch“, der Schwarzhaarige deutete auf seine Uhr, „du hast um 9:00 Uhr ein Fotoshooting und wenn du da zu spät kommst, verpasst du noch das Konzert am Abend.“

Gackt lächelte liebevoll.

Wie konnte der Kleine nur denken, dass er das Konzert verpassen konnte?

Kopfschüttelnd stand der Größere auf und suchte sich ebenfalls etwas zum Anziehen.

„Haidoo~“, Gackt drehte seinen Kopf zu Hyde, der gerade dabei war sich das Hemd

zuzuknöpfen.

„Was ist denn, du Nervensäge?“ Hyde sah ihn neugierig an.

„Wie soll ich's eigentlich so lange ohne deiner Nähe aushalten?“, wollte Gackt schniefend wissen.

Hyde lachte und verschwand dann aus dem Schlafzimmer.

„Bleib ja wo du bist“, rief er dann aus dem Wohnzimmer.

Gackt runzelte die Stirn. Zeitenweise wurde er aus seinem kleinen Liebling einfach nicht schlau.

„Was hast du denn vor, Haido?“, wollte der Jüngere wissen und setzte sich aufs Bett um sich Socken zu suchen.

„Na ja“, Hyde kam zurück und hielt etwas in der Hand, „ich dachte mir, da wir ja bald ein Jahr zusammen sind, schenk ich dir was.“

Gackt spürte, dass der Kleine nur mit Mühe nicht rot wurde.

Oh Gott, er war doch einfach immer wieder aufs Neue süß. Und was hatte er da gesagt? Er wollte ihm etwas schenken?

Hyde kam auf ihn zu und kniete sich dann vor ihn.

„Ist nicht viel, aber ich hoffe, dass sie dir gefällt.“

Zögernd zeigte Hyde ihm eine Kette mit einem Anhänger darauf.

„Klapp sie mal auf“, forderte der Kleine ihn langsam auf.

Gackt lächelte ihn irritiert an und öffnete dann den Anhänger und musste fast lachen. Es waren zwei Bilder darin.

Das Eine war von Hyde und auf dem anderen waren sie beide zu sehen. Hyde wusste, dass Gackt dieses Bild von ihm abgöttisch liebte.

Liebevoll strich er über den Anhänger und erinnerte sich wieder an die Umstände unter denen das Bild entstanden war.

Gackt und Hyde kannten sich da noch nicht so lang und hatten einen kleinen Streit gehabt, der so geendet hatte, dass sie eine Essensschlacht veranstaltet hatten. Dabei war Hyde ein mit Schokolade gefüllter Pfannkuchen direkt ins Gesicht geflogen und die Schokolade lief ihm übers Gesicht.

Gackt hatte sich daraufhin nicht mehr eingekriegt vor lachen und das Ganze war so weit gegangen, dass Gackt die klebrige Flüssigkeit mit seiner Zunge aus Hydes Gesicht entfernt hatte.

Von da an waren sich die beiden immer näher gekommen.

Und das andere Bild zeigte sie beim Dreh zu Moon Child. Da waren sie schon ein Paar gewesen, denn Gackt hielt Hyde im Arm und Hyde hatte die Augen geschlossen.

Gackt konnte sich genau an den Tag erinnern. Es war der letzte Drehtag gewesen und alle waren dementsprechend müde gewesen. Hyde war damals in seinem Arm einfach so eingeschlafen.

„Ga-chan?“

Gackt fuhr aus seinen Erinnerungen auf und sah Hyde verwirrt an.

„Entschuldige“, Gackt strich sich verlegen über den Hinterkopf, „ich musste nur grad an die Aktion mit dem Pfannkuchen denken.“

Hyde lachte und nahm dann die Kette wieder.

„Darf ich?“

Gackt nickte und beugte sich nach vorn, damit es dem Kleinen leichter fiel ihm die Kette anzulegen.

„Danke, Haido“, nuschelte Gackt in Hydes Ohr und knabberte dann liebevoll an seinem Ohrläppchen.

Er konnte regelrecht spüren wie dem Kleinen ein Schauer über den Rücken jagte. Wie

sehr genoss er doch solche kleinen Liebesbeweise des Größeren?

„Ich liebe dich“, Gackt umarmte ihn und wünschte sich, dass er ihn für immer so fest halten konnte.

Hyde lächelte und saugte sich dann kurz an Gackts Hals fest.

„Ich dich auch, aber wir sind schon beide spät dran, also komm schon, Großer.“

Hyde befreite sich widerwillig aus der Umarmung und suchte sich dann Socken die er sich hüpfend und während er weiterging anzog.

Gackt verfolgte ihn mit Blicken und man musste kein Einstein sein um zu erkennen, dass er den Kleinen mit den Augen förmlich wieder auszog.

„Ga-chan! Jetzt beeil dich doch“, Hyde zog einen Schmolmund und verstaute sein Tagebuch in einer Schublade.

„Ich fliege“, grinste Gackt und sprang auf.

Hyde war, falls das eigentlich noch möglich war, noch süßer, wenn er ungeduldig war, aber am aller süßesten war er immer noch, wenn er wütend war.

Dann verschränkte er seine Arme und tat so als würde er mit dem Fuß den Takt klopfen.

Zum Glück kam es nicht oft vor, dass der Kleine wütend war. Gackt gab ihm ja auch eigentlich keinen Grund dafür.

„Das sehe ich“, grinste Hyde schief und trank dann einen Schluck Wasser, bevor er sich seine Jacke überwarf, „und jetzt komm, wir sind, ich weiß ich wiederhole mich, spät dran!“

Gackt lächelte nur weiterhin und suchte seine Armbanduhr, die er dann von Hyde ungeduldig zugeworfen bekam.

„Können wir?“ Hyde tippte genervt mit den Fingern gegen die Türklinke.

„Bin schon da“, Gackt warf sich einen schwarzen Mantel um und verließ dann zusammen mit Hyde die Wohnung.

Heute würde sicher ein toller Tag werden, das hatte er irgendwie so im Gefühl.

„Wozu beeilen wir uns eigentlich noch?“ Gackt lachte leicht und zog Hyde dann zu sich, indem er einen Arm um ihn legte, „Zu spät sind wir doch so und so schon.“

Hyde seufzte. Wieso konnte er nicht einmal so locker sein wie jüngerer Freund? Wieso musste er nur so versessen auf Pünktlichkeit sein?

„Du hast ja recht“, seufzte Hyde und wollte noch etwas hinzufügen, als Gackt loslachte.

„HÖRT! HÖRT! Ich hab recht!“, posaunte er und knuffte Hyde verliebt in die Seite.

Dieser schüttelte grinsend den Kopf und musste einen Sprung zur Seite machen, als ein Junge mit seinem Fahrrad ziemlich nah an ihm vorbeiradelte.

„Haido, alles klar?“ Gackt blieb stehen und sah zu dem anderen, der nur nickte und dann weiterging.

„Ja, alles okay“, lächelte er und hatte dieses Mal weniger Glück, da ein ziemlich dicker und vor allem großer Mann stolperte und ihm seinen Kaffee aufs Hemd schüttete.

„Oh... I'm so sorry“, grölte er und wischte sich über den Mund.

Hyde sah aus, als würde er ihn gleich anspringen, doch dann fasste er sich wieder. Wieder ein Faktor, für den Gackt ihn bewunderte. Hyde hatte sich so meisterhaft unter Kontrolle.

„It's okay. No problem“, Hyde winkte ab und versicherte der Dampfwalze vor sich dann noch einmal, dass es wirklich in Ordnung war und dass er nicht weiter darüber nachdenken sollte.

Gackt hörte ihm fasziniert zu. Hyde sprach so schön Englisch und er sang es auch so

schön.

„Well, have a nice day“, Hyde lächelte noch einmal kurz und winkte dann Gackt zu und ging weiter.

„Man, dieser blöde Fettbolzen“, grummelte Hyde.

Gackt sah zur Seite und prustete dann los. Und auch das liebte er einfach abgöttisch an Hyde.

Zum einen war er unglaublich höflich und zuvorkommend, aber war er einmal mit Gackt allein, dann konnte man sich sicher sein, dass die übelsten Kommentare zu gewissen Personen kommen würden.

„Ist was?“ Hyde runzelte verwirrt die Stirn, doch Gackt winkte nur ab und hielt sich inzwischen schon den Bauch vor lachen.

„Du hast gerade gesagt, dass es in Ordnung ist und jetzt kommt so was“, kopfschüttelnd drückte er Hyde wieder an sich, „vielleicht kriegst du den Fleck ja mit Wasser raus.“

„Wahrscheinlich, aber bis mein Hemd dann wieder trocken ist, werde ich wohl ohne Oberteil herumlaufen müssen“, dachte Hyde laut nach und wartete auf Gackts Reaktion, die auch prompt folgte.

„Wehe dir“, Gackt sah ihn auf einmal streng an und strich dann über seinen Rücken und über seine rechte Seite, „du gehörst nur mir.“

Hyde schmiegte sich an ihn und sah auf die Uhr.

„Wir kommen, wenn's gut geht, 20 Minuten zu spät. Irgendwie glaub ich, dass wir uns doch mal beeilen sollten.“

„Na gut, Haido.“ Gackt beschleunigte seinen Schritt und zog Hyde einfach mit.

~*~

„Schön, dass du auch mal auftauchst“, der Leadsänger von Jersarems Rod sah aus, als würde er ihn am liebsten aufspießen.

„Bleib locker“, Hyde warf seine Jacke auf den Tisch und suchte dann seine Gitarre, „ich hab verschlafen, kann doch passieren, oder?“

„Ja, aber nicht heute!“ Der Leadsänger oder auch einfach nur Hayato genannt sah ihn grummelnd an.

Hayato überragte Hyde fast um einen Kopf und hatte blonde, schulterlange Haare. Dazu kamen dunkelbraune, fast schwarze Augen und seine Lippen waren so gut wie immer zu einem Grinsen verzogen, außer er regte sich auf, dann wirkte es eher wie eine Grimasse.

„Es tut mir ja leid“, Hyde zuckte mit den Schultern und strich dann über die Saiten, „aber von mir aus, können wir jetzt anfangen.“

Hayato nickte den anderen beiden Bandmitgliedern zu und wartete bis alle auf ihrer Position waren.

„Ich will keine Gitarrenfehler mehr hören“, schnarrte er und sah sie über die Schulter hinweg an, „immerhin haben wir nicht mehr lange Zeit und Hyde-san“, er stemmte auf einmal die Hände in die Seiten, „ich weiß ja nicht ob du das cool findest, aber was soll das für ein Fleck auf deinem Hemd sein? In deinem Alter sollte man schon essen können.“

Hydes Gesicht glich nun einem Feuerlöscher.

Zorn sprühte aus seinen Augen.

Nicht nur, dass Hayato zwei Jahre älter war als er, er konnte nicht mal so toll singen wie er dachte. Jeden dritten Ton vergeigte er doch sowieso.

„Ich war in Gedanken bei deiner wundervollen Stimme“, antwortete Hyde zuckersüß, „wenn man an die denkt, kann einem schon mal das Maul aufklappen.“

Die anderen beiden prusteten los und nun sah Hayato aus, als würde er ihm am liebsten an die Gurgel springen.

„Jungs, cool bleiben“, der Drummer schritt nun, einmal mehr, als Ruhestifter ein, „wir sollten proben. Hyde-san kann sein Hemd dann immer noch wechseln. Ist ja nur Probe.“

Hyde lächelte dem Drummer kurz zu.

„Danke, Yuuto“, nickte er und sah dann Hayato an, „können wir?“

Ein zustimmendes Nicken war die Antwort und Hyde begann zu spielen.

„Na das war doch schon mal gut“, Hayato legte das Mikro weg und nickte zufrieden, „gut gespielt, Jungs.“

Hyde wischte sich über die Stirn und stellte dann seine Gitarre in die Halterung.

„Gut gesungen“, lächelte er schwach.

Irgendwie wollte er sich mit dem Sänger versöhnen, immerhin waren sie ja eine Band und musste zusammen halten, oder?

„Danke, Hyde-san“, Hayato hatte immer noch einen kühlen Tonfall angeschlagen, aber lange nicht mehr so schlimm wie zuvor.

Hyde nickte und ging dann in Richtung Toilette. Er musste jetzt endlich diesen bescheuerten Fleck aus dem Hemd bekommen. Auch wenn er es nicht gern zugab, hatte Hayato vorhin schon recht gehabt.

„Hey ho, Haido.“

Hyde drehte sich um und erwartete schon irgendwie Yuuto, aber es war der zweite Gitarrist. Haruki.

Haruki war Hayato im Prinzip recht ähnlich, doch sein eindeutiges Markenzeichen waren seine Haare.

Immer perfekt gestylt und noch nie, so pflegte er zu betonen, gefärbt.

Er hatte blaue Augen und ein relativ schmales Gesicht, doch er war wohl der Größte der Band und auch nicht gerade das was man dick nannte.

Ein tanzendes Skelett. So hatte jemand ihn einmal beschrieben.

„Hey, Haru“, lächelte Hyde kurz und zog sein Hemd aus und begann dann daran herumzuwerken.

„Wie läuft's so zwischen dir und Gackt?“ Haruki fischte einen Kamm aus seiner Hosentasche und begann sich seine geschmeidige Haarpracht, wie er seine Haare oft nannte, zu frisieren.

„Ich wusste gar nicht, dass du was von mir und Gackt weißt“, murmelte Hyde ohne wirklich nachzudenken.

Das war wohl die blödeste Antwort von allen die er hätte geben können. Wer wusste denn nicht, dass die beiden Sänger zusammen waren? Durch Gackt war Hyde irgendwie auch berühmt geworden.

Einige kannten ihn natürlich durch J.Ro., so nannte er die Band gern, da er es irgendwie müde wurde immer den ganzen Namen zu sagen, aber so bekannt wie der wunderbare Solosänger Gackt war er natürlich nicht.

Kurz musste er lächeln und fragte sich, ob Gackt wohl eine kräftige Standpauke bekommen hatte.

„Wer weiß das nicht?“ Haruki strich sich mit einer übertriebenen Geste die Haare aus

der Stirn und verzog dann die Mundwinkel.

Hyde konnte zwar keine Gedanken lesen, aber er wusste, dass sich Haruki in diesem Moment genau vorstellte, was er gleich mit seinen Haaren tun würde.

~Wenn er könnte, würde er mit seiner geschmeidigen Haarpracht schlafen~ ging es Hyde durch den Kopf und er musste kurz schmunzeln, als er sein Hemd einseifte und hoffte, dass der ekelhafte, getrocknete Kaffee nun endlich verschwinden würde.

„War ne dumme Antwort“, seufzte Hyde und wrang sein Hemd dann aus, „wir sind bald ein Jahr zusammen.“

Haruki nickte und machte einen Schmollmund. Sein Spiegelbild machte es ihm nach, oh was für ein Wunder!

Hyde zog eine Augenbraue hoch und fragte sich dabei, ob Haruki noch wusste, dass Hyde neben ihm stand.

„Du bist so anbetungswürdig“, Haruki legte den Kopf leicht schief und warf sich selbst eine Kusshand zu.

„Ich geh mal“, Hyde winkte Haruki schnell zu und wollte gerade das Weite suchen, da es im allgemeinen gefährlich war, sich in Harukis Gegenwart aufzuhalten, wenn er einen seiner Ich-bete-meine-Haare-an-Anfälle hatte.

„Warte mal“, Haruki packte ihm am Oberarm und zog ihn zurück, „mach du auch mal.“

„Was denn?“ Hyde sah ihn verwirrt an und wünschte sich eine Schaufel, damit er sich eingraben konnte.

„Eine Pose, na komm, du hast das coolste Modell von allen als Freund, der wird dir doch sicher ein paar Posen gezeigt haben, oder wie sehe ich das?“

Hyde seufzte.

Eigentlich liebte er es sich Gackts Fotos anzusehen, aber er war der festen Überzeugung, dass er einfach nicht so fotogen war wie sein jüngerer Freund.

Kopfschüttelnd schloss er die Augen und erinnerte sich dann an Gackts Lieblingspose. Dazu strich er sich eine schwarze Strähne ins Gesicht und bog seine Lippen zu einem geheimnisvollen und gleichzeitig irgendwie unwiderstehlichen Lächeln durch.

Haruki beobachtete ihn gebannt. Dass Hyde so gut aussah, war ihm bisher gar nicht aufgefallen.

Nun zog Hyde eine Augenbraue leicht nach oben und wirkte nun, als ob er sein Leben lang nichts anderes gemacht hätte, als ein Modell zu sein.

Haruki glotzte auf den Spiegel.

Das Licht, das von der Decke ausging sorgte auch noch für die richtige Beleuchtung. Es war einfach alles perfekt.

Hydes schwarze Haare, die sich an seine Wangen schmiegen und sanft auf seine Schultern fielen und dann noch die blauen Augen die unter den schwarzen Strähnen hervorleuchteten.

„Hyde... du bist perfekt“, murmelte Haruki und fuhr sich, obwohl er das nie tat, da er Angst hatte, seine perfekt gestylten Haare durcheinander zu bringen, durch die Haare und blies dann die Luft zwischen seinen Lippen aus.

Hyde wurde leicht rot.

„Danke, Haru“, lächelte er knapp und ging dann davon.

~Was ist denn da wieder in mich gefahren? ~

Kopfschüttelnd lief er an Hayato vorbei und öffnete dann die Tür, die nach draußen und raus aus dem Proberaum führte.

Er brauchte dringend frische Luft und draußen würde sein Hemd sicher schneller trocknen als drinnen.

Das war auch schon mal ein interessanter Vorteil.

~*~

„Gackt-san“, Gackts Manager sah ihn streng an, „wozu gibt es eigentlich Uhren, wenn du doch immer wieder zu spät kommst?“

„Tut mir ja leid, Takashi, aber ich hab total verpennt, es kommt sicher nicht mehr vor“, sagte Gackt schnell und schlug die Hände vor seinem Kopf zusammen und sah ihn entschuldigungsheischend an.

Takashi seufzte ergeben und fuhr sich über die Stirn.

„Ja, ja, was soll's, aber jetzt geh. Der Fotograf ist alles andere als gut drauf und es liegt dann wieder an mir ihn zu besänftigen und das nervt.“

Gackt lächelte erleichtert und spurtete dann zu der weißen Wand, die schon auf ihn wartete.

„Moi wurde gesagt, dass Sie ein `ervorragendes Modell sind, no?“

Gackt musste sich zusammen reißen um nicht loszubrüllen. Was hatte Takashi ihm denn da wieder angeschleppt? Das war doch nicht wahr.

Vor ihm stand ein schwächtiges Männchen, das einen schwarzen Hut schief auf dem Kopf sitzen hatte. Dazu passte noch perfekt die schwarze Sonnebrille die ihn ein wenig wie eine Fliege aussehen ließ und dann noch der Schnurrbart, der an Dreck erinnerte, den jemand nicht wegwaschen wollte.

„Möglich“, Gackt lächelte schwach.

„Se'r gut, no?“ Der Fliegenkopf nickte entzückt und positionierte seine Kamera dann auf dem dafür vorgesehen Ständer, „Lächeln, bitte.“

Gackt zuckte leicht vor unterdrückten Lachen und setzte dann sein schönstes Lächeln auf.

„Wunderbar, oui!“, nickte das Männchen, „Ich bin übrigens Monsieur Maurice.“

Gackt nickte und fragte sich, ob er dieses Shooting überleben würde, oder ob er an einem gewaltigen Lachkrampf zu Grunde gehen würde.

„Und jetzt ein wenig me'r Ernst? OUI! Tres bien!!!!“

Gackt seufzte ergeben. Sein französisch reichte so weit, dass er wusste, was dieser komische Typ von ihm wollte, aber ihm war klar, dass Hyde, auch wenn er es nicht konnte, besser französisch sprechen würde.

Bei dem Gedanken an Hyde wie er französisch sprach, schlich sich ein verträumter Ausdruck auf Gackts Gesicht. Vor allem bei dem Gedanken an seinen kleinen Engel musste er lächeln.

„Tu m'apportes un sourire sur les lèvres!!!“ Monsieur Maurice schien sich bald mit dem Halteband seiner Kamera zu erwürgen so begeistert war er von Gackt.

Verwirrt sah Gackt ihn an. Das hatte er nun nicht verstanden.

Irritiert sah er zu seinem Manager und warf ihm einen fragenden Blick zu. Doch auch von ihm bekam er keine Antwort, also musste er sich damit abfinden, dass er nicht wusste, was das hieß.

„Ein Foto `aben wir nosch“, flötete Maurice und schien den Tränen nahe zu sein.

Das war Gackt auch, aber nicht weil es ihn traurig machte, sondern weil er schon fast heulte vor lachen.

„Toutes mes félicitations!!“ Maurice's Augen funkelten vor Freude, „Sie waren das beste Modell, dass ich je ´atte. Magnifique!“

Gackt verdrehte die Augen. Langsam fragte er sich, was er wirklich verbrochen hatte. Der Amerikaner, den er zuvor einmal hatte, den hatte er ja wenigstens noch verstanden, aber wenn man von dem Gesichtsausdruck des Typen ausging, konnte es

nicht so schlimm sein, oder?

Takashi klopfte ihm auf die Schulter.

„Gehen wir? Mir ist der Typ nicht so geheuer.“

Gackt nickte erleichtert und wollte so schnell wie möglich raus und vor allem weg von Monsieur Maurice.

„Hast du eine Ahnung was der da alles zu mir gesagt hat?“, wollte Gackt leise wissen und drehte sich noch einmal zu dem Franzosen um.

„Ich glaube, dass er dich liebt und dir einen Heiratsantrag gemacht hätte, wenn er dich noch eine Sekunde länger fotografieren hätte dürfen“, feixte Takashi, „das wird deinem lieben Haido gar nicht gefallen.“

Gackt schnappte nach Luft und zog dann eine Zigarette aus der Packung, die sich zuvor noch in seiner Hosentasche befunden hatte. Genussvoll zündete er sie an und sah auf seine Uhr.

Es war gerade mal 13:34 Uhr. Wie lange sollte er es denn noch ohne seinem geliebten Haido aushalten? Die Welt war einfach nicht fair, oder?

Zuerst Fliegenkopf und dann noch eine halbe Ewigkeit, die eigentlich weniger als vier Stunden dauerte, bevor er seinen geliebten Engel wieder in die Arme schließen konnte.

„Gackt-san?“ Takashi sah ihn von der Seite her an, „Lust auf eine Runde Billard?“

Gackt antwortete nicht gleich. Er wollte jetzt nicht den Gedanken an Hyde unterbrechen, immerhin stellte er ihn sich gerade mit einer Gitarre vor, wie er so auf der Bühne stand und spielte.

Seufzend ließ er die Zigarette fallen und trat darauf.

„Immer doch“, nickte er und lächelte schwach.

„Sehr schön“, Takashi schien mit keiner anderen Antwort gerechnet zu haben, denn er zog den Solisten bereits mit sich und begann ihm vorzuschwärmen, wie gut er doch war und wie wenig Chancen Gackt diesmal haben würde.

Was er jedoch vergaß zu erwähnen war, dass Gackt ihn bisher noch jedes Mal geschlagen hatte und der Solosänger war sich sicher, dass es sich auch diesmal nicht ändern würde.

Selbstsicher grinsend suchte Takashi sein Queue und begann dann die Kugeln in die Mitte des Tisches zu legen.

„Du darfst beginnen, Gackt-san“, sagte er und deutete eine übertriebene Verbeugung an.

„Danke“, Gackt grinste schief und visierte die weiße Kugel an.

Bei seinem ersten Stoß lochte er bereits mehr als drei Kugeln ein.

Takashi schien davon weniger begeistert zu sein, hatte er doch vorher die ganze Zeit herumposaunt wie er gut er doch war.

Seufzend zog er aus einem Automaten zwei Bierdosen und sah dann Gackt zu. Dabei fiel ihm etwas Glänzendes an seinem Hals auf.

„Was hast du denn da, Gackt-san?“ Takashi deutete auf den Anhänger.

Gackt hielt inne und sah auf seinen Hals und lächelte dann.

„Den hab ich heute morgen von Haido bekommen.“

Verliebt fuhr er darüber und klappte den Anhänger dann auf um ihm das Bild von Hyde zu zeigen.

„Mit dem Bild verfolgst du ihn, was?“, lachte Takashi und nutzte die Gelegenheit in der Gackt abgelenkt war um auch einmal zu spielen.

Gackt sah ihm nachdenklich zu und nahm einen Schluck von seinem Bier.

Plötzlich musste Takashi niesen und die weiße Kugel, welche er eigentlich auf die rote

feuern wollte, flog direkt auf Gackt zu.

Erschrocken duckte sich der Sänger weg und die Kugel prallte an seinem Handgelenk ab.

„Gackt-san!“ Takashi lief um den Tisch herum und sah ihn ängstlich an, „Das wollte ich nicht, tut mir echt leid... ich meine, bist du verletzt? Oh Gott...“

Gackt winkte ab.

„Alles okay, schon gut, Takashi“, er sah auf seine Uhr und musste schief grinsen, „aber meine Uhr hat’s hinter sich.“

Das Glas war zersprungen und die Zeiger ein wenig verbogen. Alles in allem bot sie einen traurigen Anblick.

„Das wollte ich nicht, Gackt-san“, seufzte Takashi und strich nachdenklich über die Spitze seines Queues.

„Ist doch halb so wild“, lächelte Gackt und sah auf die Uhr, die auf dem Display seines Handys abgebildet war.

„Ich freu mich schon so auf Haidos Konzert“, grinste Gackt und es war mehr als offensichtlich, dass er nur das Thema wechseln wollte.

„Dann solltest du dich vielleicht mal auf den Weg machen?“ Takashi sah ihn nachdenklich an.

Er wusste ja, dass Gackt eher zu den Gemütlicheren gehörte und dass er ewig brauchen würde um die Halle zu finden in der das Konzert stattfinden würde.

„Ja, gute Idee“, stimmte Gackt zu und ging dann los, „wir sehen uns irgendwann mal, nicht?“

Takashi schlug sich eine Hand auf die Stirn, doch er verkniff sich einen Kommentar und verschwand in den Raum, in dem zuvor Fliegenkopf seine Fotos gemacht hatte.

Gackt grinste vor sich hin.

Fliegenkopf... das musste er Hyde bei Gelegenheit mal erzählen, der würde sich sicher wieder weglachen.

In Gedanken freute er sich schon richtig den Kleinen endlich wieder zu sehen. Wenn er zu früh kam, konnte er vielleicht noch ein wenig mit ihm kuscheln.

Fröhlich pfeifend stieg er in ein Taxi und sagte die Adresse zu der er wollte.

~*~

Hyde atmete nervös ein.

Das war doch nicht wahr.

In zehn Minuten begann das Konzert und wo war Gackt? Er war einfach nicht da!!

Nervös kaute er auf seiner Unterlippe herum. Wie konnte Gackt ihm das nur antun?

Wie konnte er zu spät kommen?

„Hyde!“ Hayato packte ihn an der Schulter und zog ihn mit, „Komm schon.“

Hyde seufzte und ließ sich mitziehen.

Irgendwie hatte er befürchtet, dass Gackt nicht pünktlich kommen würde, irgendwie tat er das nie.

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

Der erste Teil =)

Und da kommt noch einiges auf euch zu ^-^

Wie auch immer... schreibt doch bitte Kommentare, ja?? *-*

Ich freu mich!!

Bis zum nächsten Mal ^^~

Kapitel 2: ...wird kontinuierlich schlimmer...

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 2/8

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Das erste Kapitel überlebt?? O__o

Na hoffentlich, jetzt geht's nämlich weiter =)

muahahaha

Wie immer... danke für alle eure Kommentare * ___ *

freu

schreibt nur immer fleißig^^

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

Gackt spurtete durch den Gang und sah sich gehetzt um.

Das konnte doch nicht wahr sein. Nicht nur, dass sein Taxi fast eine Stunde im Stau gestanden hatte, nein, er war die letzten drei Kilometer gerannt, damit er noch rechtzeitig kam und nun war er erst wieder zu spät.

Keuchend sah er auf seine Uhr, doch da diese kaputt war, half ihm das nicht viel weiter.

„Na toll... Haido bringt mich um“, seufzte der Solist und entdeckte dann Yuuto, der gerade vollkommen lässig durch den Gang schlenderte.

Erleichtert lief Gackt auf ihn zu.

„Hey“, begrüßte er ihn lächelnd.

„Yo“, Yuuto nickte und kratzte sich am Hinterkopf, „Hyde hat schon auf dich gewartet.“

Gackt biss sich auf die Unterlippe. Das konnte er sich nur zu gut vorstellen, wie Hyde an der Wand gelehnt dastand und immer wieder auf die Uhr sah. Und er konnte sich auch nur zu lebhaft vorstellen, wie seine Mundwinkel gezuckt hatten, das taten sie irgendwie immer, wenn er wütend war.

„Wo ist er?“, wollte Gackt wissen.

„Schon drinnen, da sollte ich auch sein“, sagte Yuuto schulterzuckend, „Hayato wird sich wieder aufregen, aber was soll's?“

Gackt versuchte zu lächeln. Wenn Yuuto noch lockerer wurde, dann würde er wahrscheinlich drauf gehen. Soviel Lockerheit konnte doch auf Dauer nicht gesund sein, oder?

„Dann sollten wir reingehen?“, schlug Gackt vorsichtig vor, da er spürte, dass Yuuto ihn musterte.

„Yo, gute Idee“, Yuuto schlurfte los und Gackt folgte ihm.

~Das Konzert beginnt in fünf Minuten und der bewegt sich wie eine Schnecke~ ging es dem Solisten durch den Kopf.

~Beeil dich doch mal~

„So, da sind wir, nicht?“ Yuuto öffnete die Tür und schlurfte hinein, „Gute Unterhaltung.“

Der Solosänger seufzte und schlich sich dann am Rand entlang zu dem Platz, den Hyde für ihn reserviert hatte. Gerade noch rechtzeitig und damit genau pünktlich ließ er sich darauf fallen und sah zur Bühne.

Hayato stand ganz vorne und schien sich gerade vorzustellen, was für einen unglaublichen Beifall er wohl wieder bekommen würde.

Bei dem Gedanken an seine Stimme, lief Gackt jedoch ein eiskalter Schauer über den Rücken und er wünschte sich, dass Hyde singen würde. Zwar tat der Kleine das nicht oft und wie er behauptete auch nicht gern, aber seine Stimme war wunderschön.

Hinter Hayato erkannte er Haruki, der gerade seine Gitarre nachstimmte und damit mehr Schaden anrichtete, als er gut machte. Seufzend stützte Gackt seinen Kopf auf seine Hand auf.

Das konnte noch ein langer und vor allem anstrengender Abend werden. Hoffentlich konnte er sich die Zeit damit vertreiben Hyde anzustarren und ihn in Gedanken von der Bühne zu holen und vor den grausamen Liedern zu flüchten.

~Für Haido ist diese Band wichtig, also reiß dich zusammen~ Gackt riss sich scharf aus seinen Gedanken und beobachtete nun Yuuto, der mit schlurfenden Schritten und immer noch vollkommen gelassen auf die Bühne stieg.

Vielleicht war er ein wenig seltsam, aber spielen konnte er, das musste man ihm schon lassen.

Und dann endlich sah er Hyde. Er kniete auf dem Boden und überprüfte noch einmal ob alles richtig angesteckt war.

~Kleiner Perfektionist~

Gackt lächelte verträumt und winkte Hyde kurz zu, als dieser aufstand und sich wieder zum Publikum drehte.

Hyde, der zuvor ein wenig blass, wenn nicht sogar grünlich um die Nase gewesen war, strahlte ihn an und winkte ihm dann ebenfalls zu.

~Zum Glück ist er da~ dachte Hyde und nahm seine Gitarre um sich den Gurt umzuhängen und noch einmal zu stimmen ~Allein hätte ich das nicht überstanden~

Der Solist lehnte sich zurück. Jetzt, da er Hyde gesehen hatte, wurde der Abend vielleicht doch nicht so schlimm, wie er zu Anfang gedacht hatte, aber irgendwie beunruhigte es ihn, dass so wenige Zuhörer da waren.

Die letzten beiden Reihen waren vollkommen leer und die meisten der Anwesenden waren wohl Familienangehörige oder Freunde die aus freiwilligen Zwang hier waren.

~Irgendwas hab ich vergessen~

Gackt biss sich auf die Unterlippe und versuchte angestrengt auf die Kleinigkeit zu kommen, die er hätte erledigen sollen und dann fiel es ihm wieder ein.

Hyde hatte ihn doch darum gebeten ein paar seiner Freunde zu fragen, ob sie nicht auch kommen wollten und er hatte es vergessen!

Wütend auf sich selbst schlug er sich eine Hand auf Stirn. Wieso konnte Hyde sich so selten auf ihn verlassen?

~Ich blöder Vollidiot~

Ändern konnte er es jetzt nicht mehr, denn in dem Moment begann Haruki zu spielen. Und wie er spielte.

Wenn Gackt es nicht besser wüsste, würde er denken, dass Haruki taub war. Ein Ton war schlimmer als der andere. Das schien auch Hayato aufzufallen, denn er setzte prompt viel zu früh ein und brachte damit nicht nur Yuuto durcheinander, sondern

auch Hyde, der extra langsam spielte, damit sie wieder zusammenfanden, doch das wurde irgendwie nichts.

~Katastrophen Alarm~

Gackt versuchte keine Miene zu verziehen und nur auf Hyde zu hören, doch es klappte nicht, da Hayato sich die Seele aus dem Leib sang oder eher brüllte um ja alle zu übertönen.

Langsam drehte der Solist seinen Kopf zur Seite und versuchte die anderen Zuhörer zu erkennen. Manche von ihnen tuschelten aufgeregt und wieder andere hatten sich einfach die Hände auf die Ohren gepresst.

Das war irgendwie auch alles andere als anspornend, aber aufspringen und laut schreien wollte er auch nicht.

Sonst könnte man ja denken, dass ihm diese Katzenmusik auch noch gefiel und das wollte er sich ersparen.

Also Augen zu und durch.

Nein, Ohren zu und durch...

~*~

Endlich!

Fast zwei Stunden hatte dieses kopfschmerzfördernde Konzert gedauert, doch endlich ließ Hayato sein Mikrophon sinken und verbeugte sich leicht.

Es folgte, wie schon nach den einzelnen Songs, nur spärlicher Applaus.

Alles in allem war das wohl eher deprimierend als schön.

Seufzend erhob sich Gackt und schlenderte zur Bühne. Hyde war gerade heruntergesprungen und er schien nicht allzu gut gelaunt zu sein.

„Haidolein“, Gackt wollte ihn umarmen, doch Hyde wich ihm aus und trat gegen eine der Boxen, die neben der Bühne standen.

„Hey, was hab ich dir denn getan?“ Gackt sah ihn ein wenig traurig an.

„Entschuldige“, Hyde hüpfte fluchend auf einem Bein zu ihm und umarmte ihn kurz, „es war einfach zum Kotzen.“

Gackt nickte verständnisvoll und strich ihm durch die Haare.

„Das nächste Mal wird's wieder besser, da bin ich mir sicher.“

Wenn er doch nur ein wenig Überzeugung in das eben Gesagte fließen lassen könnte, denn er war sich nicht mal sicher, ob er Hyde jemals wieder zu diesen Typen gehen lassen würde.

Außer sie würden Hayato rauswerfen und Haruki das Haargell, das er sich literweise in die Haare schüttete wegnehmen und dafür sorgen, dass es nicht mehr seine Ohren verstopfte.

„Danke, Ga-chan“, Hyde kuschelte sich in seine Arme und entspannte sich zum ersten Mal an diesem Abend wieder.

„Gehen wir was essen?“ Gackt strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht und hauchte einen Kuss auf Hydés Lippen.

„Gleich, ich will dir nur noch jemanden vorstellen“, lächelte er und nahm die Hand des Größeren und zog ihn mit sich.

„Wen denn?“, fragte Gackt verwirrt, da er nicht damit gerechnet hatte, dass Hyde noch eine Sekunde länger hier bleiben wollte.

Hyde blieb vor einem jungen Mann stehen.

„Das ist Kouki“, lächelte Hyde, „er wird vielleicht unser zweiter Sänger.“

Gackt hatte Mühe keine Miene zu verziehen.

Noch so ein Möchtegern-Supersänger, wieso sang Hyde nicht?

„Ga-chan?“ Hyde sah ihn verwirrt an.

Gackt war irgendwie so seltsam heute. So desinteressiert.

Irgendwie konnte er es ja verstehen, da das Konzert wirklich nicht das Beste war, aber wenn Gackt etwas faszinierte, dann machte Hyde doch auch mit.

Gackt zuckte kurz und schüttelte dann Koukis Hand.

„Freut mich“, lächelte der Solist und wünschte sich weit weg.

„Mich auch“, fiepte Kouki.

Oh Gott, das war jetzt aber nicht wahr?!

Der hörte sich an wie ein Mädchen, ein Mädchen, dass mit seinen Stimmbändern herumgepfuscht hatte.

Fast schon automatisch wich Gackt ein wenig zurück. Er sah zwar, dass Hydes Augen sich leicht verdunkelten und ein wenig traurig schienen, doch es war einfach... irre.

Ein anderes Wort war ihm nicht eingefallen und wenn er daran dachte, dass dieser Typ nun auch noch singen sollte, wünschte er sich taub zu werden.

„Wir sehen uns, Kouki“, Hyde winkte ihm zu und zog dann Gackt hinter sich her.

Gackt war immer noch ein wenig daneben und wusste nicht, was er sagen sollte.

Vielleicht sollte er sich überschlagen vor Freude, weil Jersarems Rod endlich noch einen Sänger gefunden hatte oder vielleicht sollte er Hyde schnellstens ausreden noch einmal dort hinzugehen und ihn zu GacktJOB schleppen?

Er bekam im ersten Moment gar nicht mit, dass Hyde ihn etwas fragte und hing einfach weiter seinen Gedanken nach.

„Gackt?“

Diesmal klappte es. Der Solist sah zu dem Kleineren.

~Wie hat er mich genannt? ~ fragte Gackt sich in Gedanken.

Er nannte ihn doch immer Ga-chan oder anders, aber Gackt hatte er ihn nur die ersten zwei Wochen genannt, als sie sich erst kennen gelernt hatten.

„Ja, Haidolein?“, versuchte der Blauäugige herauszufinden was mit dem Gitarristen los war.

„Wo willst du hingehen essen?“

Seine Stimme klang so lustlos. Was war denn los mit ihm?

Irritiert blieb Gackt stehen und ging die letzten paar Minuten noch einmal durch und kam dann auf seinen Fehler. Zumindest dachte er das.

„Am liebsten würde ich dich essen“, grinste Gackt und drückte Hyde gegen die Mauer und wollte ihn gerade küssen, als Hyde sich aus seinem Griff befreite.

„Na komm schon, es regnet gleich und die Mauer ist kalt.“ Hyde schlenderte weiter und zog sich dabei seinen Mantel fester um den Körper.

Okay, das war hart!

Gackt blickte ihm fassungslos nach. Hyde hatte sich noch nie gewehrt und noch nie, wirklich nie, hatte er etwas dagegen gehabt, wenn Gackt ihn so gegen eine Wand gedrückt hatte.

Also musste er etwas anderes falsch gemacht haben, aber was?

Seufzend lief er Hyde nach und legte vorsichtig einen Arm um ihn. Der Kleine schien wieder etwas versöhnlicher gestimmt zu sein, denn er rückte etwas näher zu dem Größeren und seufzte leicht.

„Also, wo gehen wir hin?“, fragte Hyde noch einmal und legte dann seinen Kopf auf Gackts Schulter.

Gackt überlegte kurz und küsste ihn dann kurz auf den Kopf.

„Wie wär's, wenn wir gleich da rein gehen?“ Er nickte mit dem Kopf zu einem

Restaurant, das direkt vor ihnen lag.

Hyde sah auf.

„Plat Exquis?“ Er zog eine Augenbraue hoch und lächelte dann schwach, „Willst du echt in ein Restaurant, das sich ‚Die Delikatesse‘ nennt?“

Gackt lachte und wuschelte Hyde durch die Haare.

„Bevor ich dich wirklich noch aufesse, sollten wir es wagen, was kann schon passieren?“

Hyde lächelte und ließ sich dann einfach mitziehen.

~*~

„Du hast mir noch nicht erzählt wie dein Fotoshooting heute war“, Hyde nippte an seinem Saft, den er natürlich nur als Aperitiv trank, und sah Gackt dann neugierig an. „Frag nicht“, Gackt verdrehte theatralisch die Augen und lachte dann, „mein Fotograf war so ein Franzose, der mir dauernd irgendwas Französisches an den Kopf geworfen hat.“

Hyde grinste leicht.

„Was hat er denn so gesagt?“, wollte er neugierig wissen.

„Hm... irgendwas mit trä bjö oder so“, zuckte Gackt mit den Schultern.

Hyde verschluckte sich an seinem Getränk und prustete dann los.

So konnte auch nur Gackt etwas aussprechen. Röchelnd versuchte er seine Lachattacke zu überleben.

„Haido?“ Gackt sah den Gitarristen, der da vor ihm röchelte und dabei lachte verwirrt an.

Hyde räusperte sich.

„Meintest du très bien?“, wollte Hyde wissen und wischte sich eine Träne aus den Augenwinkeln.

„Ähm... ja“, Gackt wurde leicht rot.

Hyde hatte es irgendwie viel feiner ausgesprochen und bei ihm klang es auch richtiger.

Der Kleine war einfach ein Naturtalent. Verliebt beobachtete er ihn und bemerkte erst dann, dass Hyde darauf wartete, dass Gackt mit seinen Erzählungen fortfuhr.

„Also“, räusperte sich Gackt, „der Typ hätte mich wahrscheinlich angefallen, wenn Takashi nicht da gewesen wäre, der schien richtig verliebt zu sein.“

„Hm“, Hyde zog eine Augenbraue hoch, „ich will doch hoffen, dass ich dir jetzt nicht langweilig werde...?“

Gackt riss die Augen auf und schüttelte schnell den Kopf.

„Wie kommst du denn auf so einen Blödsinn? Dieser Maurice war alles andere aber nicht mein Typ, außerdem wieso sollte ich etwas so Perfektes wie dich jemals verlassen.“

Hyde seufzte.

Er gab es nicht gern zu, aber er mochte es nicht, wenn Gackt meinte, dass er perfekt war, denn das stimmte nicht. Wie jeder anderer Mensch hatte er Fehler und davon nicht zu wenige.

Nachdenklich drehte er sein Glas in der Hand.

„Weißt du, Ga-chan“, begann er langsam, „Hayato meinte, dass er mit Jersarems Rod eine kleine Tour plant.“

Diesmal war es Gackt der sich verschluckte und schnell nach Luft schnappen musste.

„Eine Tour?“, fragte er und musste sich zusammen reißen um ja keine Miene zu

verziehen.

„Ja“, nickte Hyde, „das heißt ich bin wahrscheinlich nächsten Monat eine oder zwei Wochen nicht da. Außer du willst mitkommen? Aber du mit deinem engen Terminkalender hast sicher keine Zeit, oder?“

Hörte man da jetzt einen Vorwurf heraus? Irgendwie schon, oder?

Gackt seufzte leise.

„Haido... ich habe immer für dich Zeit, da ist es mir egal wie viele Fotoshootings ich absagen muss.“

Hydes Augen hellten sich ein wenig auf und glitzerten leicht.

„Wirklich?“, fragte er noch einmal nach, nur um ganz sicher zu gehen.

„Ja, doch“, Gackt lächelte gekünstelt und sah sich nach einem Kellner um, da sie hier nun schon fast eine halbe Stunde saßen und er immer noch nicht gekommen war um eine weitere Bestellung aufzunehmen.

„Aber du hasst die Band“, Hyde sah ihm direkt in die Augen.

Darauf wollte er jetzt eine Antwort. Er war sich voll bewusst, dass diese Frage einfach nur unfair war, aber Gackt sollte ihm zeigen, dass er nicht nur Hyde, sondern auch das, was Hyde liebte.

Gackt atmete tief durch.

Lügen brachte nichts.

Hyde durchschaute ihn ja sowieso immer, also sollte er am besten die Karten auf den Tisch legen.

„Ga-chan? Hör auf damit“, Hyde lächelte unerschütterlich weiter, „du musst mich jetzt nicht auf den Arm nehmen.“

Gackt sagte jedoch weiterhin nichts und schloss dann die Augen.

„Ich geb's ja zu“, Gackt drehte sein Glas in den Händen, „Hayato zieht einem die Schuhe aus und Haruki sollte Gitarrenstunden nehmen. Yuuto hat wenigstens noch ein wenig Taktgefühl und dieser Kouki“, Gackt schauderte, „der klingt doch wie ein Mädchen.“

Das hatte getroffen.

Zu 100 Prozent direkt ins Schwarze.

Hyde atmete tief durch. Wieso musste er nur immer recht haben mit seinen verdammten Gefühlen?

„Ich hab's mir gedacht“, Hydes Stimme zitterte leicht.

„Haido, es tut mir leid“, Gackt legte seine Hand auf die des Kleineren, „aber es ist doch nur eine Band. Du tust so, als hätte ich dich betrogen.“

„Es ist nur eine Band?“ Hyde riss seine Hand los und sprang dann auf, „Du verstehst es nicht, was?“

Gackt sah ihn erschrocken an.

Was hatte er denn jetzt? Hatte er ihn mit seinen Worten denn so sehr verletzt? Das wollte er nicht.

„Haido, beruhig dich doch.“ Gackt wollte ihn auf seinen Stuhl zurückdrücken doch Hyde schubste ihn weg und lief nach draußen.

Auf dem Weg zur Tür warf er einem Kellner Geld zu, da er nicht wollte, das Gackt das nun bezahlte. Er wollte im Moment gar nichts mehr mit diesem Menschen zu tun haben.

Kurz bevor er in ein Taxi stieg, hielt ihn jedoch jemand am Arm fest.

„Ich hab dir nichts mehr zu sagen!“, fuhr Hyde Gackt an und sah ihn wütend an.

„Haido“, Gackt zog ihn vom Taxi weg, „willst du mich nur deswegen verlassen, oder was?“

„Nur deswegen? Gackt, du interessierst dich nicht für mich, das ist das Problem.“

„Ich interessiere mich nicht für dich?“, schnappte Gackt, „Geht's noch? Ich trage dich auf Händen und bete dich an und ich interessiere mich nicht?“

Hyde schüttelte traurig den Kopf und Tränen bahnten sich den Weg über seine Wangen.

„Du verstehst mich immer noch nicht“, schluchzte er leise und wischte sich die Haare aus dem Gesicht, „du sollst mich nicht anbeten und mir vorhalten wie perfekt ich bin. Liebe mich einfach und nimm an meinem Leben teil.“

Gackt wollte wieder auffahren, doch Hyde kam ihm zuvor.

„Vorhin, als ich dir Kouki vorgestellt habe, bist du zurückgezuckt als hätte er eine todbringende Krankheit, oder so. Ich hab ihn dir vorgestellt, weil er einer deiner Fans ist! Er liebt dich abgöttisch, was denkst du, hält er jetzt von dem großen Gackt?“

Gackt spürte, dass ihm heiß wurde.

Hyde hatte irgendwie recht, aber... wieso... wieso war ihm das nie aufgefallen? Hyde hatte doch immer glücklich mit ausgesehen... war das nur Einbildung?

War er zu sehr damit beschäftigt gewesen ihn anzuhimmeln und anzubeten, um zu sehen, dass Hyde unglücklich war?

„Haido, ich liebe dich“, Gackt drückte ihn an sich und auch wenn sich der Kleine sofort wehrte, ließ er ihn nicht los, „das zwischen uns ist etwas Besonderes. Wirf das nicht weg, bitte.“

Hyde verpasste ihm einen Schlag gegen die Brust und befreite sich aus seiner Umklammerung.

„Ich dachte auch, dass unsere Beziehung etwas Besonderes ist.“

„Du... dachtest?“, schluckte Gackt.

„Ja, Gackt. Vergangenheit...“, mit diesen Worten drehte sich Hyde um und sah kurz auf die Uhr.

18:57 Uhr.

„Ich fahr heim und hol meine Sachen. Es wäre schön, wenn wir uns in nächster Zeit nicht sehen würden. Leb wohl, Gackt.“

Gackt wollte ihn aufhalten, doch ein Mann, der es scheinbar ziemlich eilig hatte, lief direkt in ihn hinein und verhinderte, dass Gackt Hyde festhalten konnte.

Fluchend sah Gackt durch das Fenster des Taxis. Hyde hatte das Gesicht in den Händen vergraben und schien immer noch zu weinen.

„Bitte... steig wieder aus“, flehte Gackt leise und Tränen liefen nun auch ihm über die Wangen.

Es donnerte.

Erschrocken sah Gackt zum Himmel. Dicke Tropfen prasselten von oben herab und durchnässten ihn innerhalb von wenigen Sekunden.

„Haido“, Gackt legte eine Hand auf das Fenster des Taxis, „mach die Tür auf.“

Hyde, der kurz zu ihm sah, schüttelte nur den Kopf und dann fuhr das Taxi los und ließ Gackt, sozusagen, im Regen stehen.

18:59 Uhr.

Gackt sah dem Auto nach, das durch den Regen tuckerte und dann bei einer roten Ampel hielt.

-DING! DONG-

Gackt sah zu der riesigen Turmuhr und stellte fest, dass es nun genau 19:00 Uhr war. In dem Moment wünschte er sich, dass er die Zeit zurückdrehen konnte, doch das klappte natürlich nur in Filmen.

Schwer atmend sah er wieder nach vorn und riss dann die Augen auf.

Die nächsten Sekunden brannten sich tief in sein Gedächtnis und würden ihn nie wieder los lassen, das war sicher.

Das Taxi stand an der Kreuzung und wartete darauf, dass die Ampel auf grün schaltete.

Darauf folgte ein quietschendes Geräusch. Ein anderes Auto kam direkt auf das Taxi zu. Scheinbar hatte es auf der regennassen Straße die Kontrolle verloren und raste nun unaufhaltsam weiter.

„HAIDO!“ Gackt sprintete los, doch natürlich kam er zu spät.

Das Auto krachte direkt in das Taxi und riss es mit sich.

Gackt blieb wie angewurzelt stehen.

Das war nicht wahr... langsam wurden seine Knie weich und er sank auf den Boden.

„HAIDOOOOO!!!!!!“

~*~

Quietschend fuhr der Krankenwagen durch die Einfahrt und hielt direkt vor der Tür des Krankenhauses.

Gackt sprang als erstes heraus und sah dann, wie die Ärzte und Rettungsleute Hyde reinbrachten.

Er sah schrecklich aus.

Sein Gesicht war blutverschmiert und er hatte einige nicht so ungefährliche Knochenbrüche davon getragen.

Immer noch außer Stande, das Geschehene so richtig zu realisieren lief Gackt den Männern nach und blieb dann schließlich vor der Not - OP stehen.

Die Ärzte taten ihr Bestes, das war außer Frage, aber würde es auch reichen?

Schluckend sah Gackt durch das kleine Fenster, das an einer der Türen angebracht war.

Hyde drehte den Kopf zu ihm und Gackt erschrak.

Hydes Augen waren erloschen. Kein Glanz, nichts. Blut lief über seine Stirn und tropfte auf das Bett, auf dem er lag.

Doch er schien zu leben, denn er zuckte leicht und schien etwas sagen zu wollen.

Nun erst verstand Gackt was da vor sich ging.

Die ganze Realität holte ihn mit einem einzigen Schlag ein. Er begann zu zittern. Tränen liefen ihm übers Gesicht. Hoffnungslosigkeit befiel ihn und machte es ihm unmöglich noch gerade zu stehen.

Hyde starb... er würde sterben...

Und dann... würde er, Gackt, ganz allein sein.

Aber, Hyde hatte ihn doch verlassen. Es kam aufs Gleiche hinaus.

„Haido“, Gackt ging in die Knie, „es kommt nicht aufs Gleiche hinaus.“

Mit einem erstickten Schluchzen schlug er mit der Faust auf den Boden ein.

„Er soll doch leben... glücklich sein“, weitere Tränen tropften auf den Boden.

Langsam und mühevoll kämpfte er sich wieder in die Höhe.

Hydes Augen waren geschlossen.

Er war doch nicht...?

NEIN!

Gackt drückte seine Hände gegen die Tür.

Und als hätte Hyde Gackts Gedanken gehört, öffnete er ein Auge.

Seine Lippen, die normalerweise so wunderschön glänzten und fast immer lächelten, formten ein paar Worte.

Da der Solosänger noch nie gut in Lippenlesen war, konnte er nur raten was es heißen sollte...

„Leb wohl... ich liebe dich“

Das war das Letzte was Hyde tat.

Dann ertönte ein monotones Pfeifen und die Ärzten schüttelten den Kopf. Einer von ihnen, so glaubte Gackt zu sehen, sah auf die Uhr und schrieb eine Zeit auf.

~Den Todeszeitpunkt? ~ schoss es Gackt sofort durch den Kopf.

Bitte nicht.

Nein.

Alles um ihn herum wurde schwarz und er fühlte, dass er fiel.

Derjenige der ihm Halt gab, den Halt den er brauchte um weiterzuleben, der war gerade für immer von ihm gegangen.

Und nichts(!!) konnte ihn jemals wieder zurück bringen.

~*~

Gackt wusste nicht, was in der letzten halbe Stunde passiert war.

Als er wieder aufgewacht war, hatte er in einem Zimmer gesessen und eine Decke war um seine Schultern gelegt worden.

Laut einer Krankenschwester, die vorhin nach ihm gesehen hatte, war er zusammengebrochen.

Gackt sah auf seine Hände. Sie zitterten immer noch und fast sofort tropfte etwas darauf.

Eine salzige Flüssigkeit. Besser bekannt als Träne.

Wie viele Tränen konnte ein Mensch am Tag denn noch vergießen?

Konnte man austrocknen, wenn man zu viel weinte?

Dem Solisten fiel keine Antwort auf diese Fragen ein und es war ihm auch egal.

Das Einzige was im Moment zählte war, dass Hyde nicht mehr da war... nie mehr da sein würde...

Gerade als Gackt wieder aufschluchzen wollte, wurde die Tür geöffnet. Ein Mann mit schwarzem Haar steckte den Kopf herein.

„Masa?“ Gackt sah ihn aus einem Schleier von Tränen verwirrt an.

„Gakto“, Masa kam auf ihn zu, „es ist nicht wahr, oder? Sag mir, dass es nicht wahr ist!“

Gackt wischte sich übers Gesicht, doch das brachte nichts. Die Tränen wollten und wollten kein Ende nehmen und irgendwann gab er es auch auf, sich dagegen zu wehren. Es brachte doch sowieso nichts.

„Doch“, krächzte er und sah aus den Augenwinkeln, dass das Mitglied von GacktJOB kreidebleich wurde, „wo sind die anderen?“

„You und ChaCha kommen dann noch nach. Ren wahrscheinlich auch.“

Gackt nickte leicht.

„Er ist nicht mehr da, einfach so.“

Masa sah Gackt betroffen an.

Auch er hatte Hyde sehr gern gehabt, wenn nicht so gar schon wie einen Bruder geliebt. Das Witzige war, dass er ihn immer irgendwie als Gackts kleinen Bruder gesehen hatte, obwohl er genau wusste, dass die beiden zusammen waren.

„Es wäre nicht besser, wenn er leiden müsste“, versuchte Masa Gackt ein wenig zu trösten.

Gackt vergrub sein Gesicht in den Händen.

„ES IST NICHT FAIR!“, brüllte er und schüttelte den Kopf.

Masa sah ihn erschrocken an und drückte ihn dann an sich. Nun liefen auch ihm die Tränen übers Gesicht.

„Es ist nie fair, aber versuch es so zu sehen, dass er jetzt in einer besseren Welt ist“, Masa wusste, dass diese Worte Gackt nicht beruhigen konnten, aber er war es ihm schuldig das zu sagen.

Es klopfte und nun traten auch You, ChaCha und Ren ein. Ihre Haaren klebten ihnen im Gesicht und jeder von ihnen sah aus wie eine frisch auferstandene Wasserleiche.

Ihre Haut, die auch sonst nicht gerade von Farbe verwöhnt wurde, war kalkweiß und spiegelte das Entsetzen wieder.

You fand als erstes die Sprache.

„Gackt, es ist nicht wahr?! Sag schon!“

Gackt sah auf. Und der Blick reichte um allen dreien die Hoffnung zu zerstören, dass Hyde noch lebte.

ChaCha lehnte sich gegen die Wand und You legte eine Hand auf seine Augen, wohingegen Ren einfach nichts sagte und einfach nur dastand.

Kopfschüttelnd sah Masa wieder auf Gackt und eins war ihm klar...

~Hyde... du bist zu früh gegangen... viel zu früh~

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

Das Ende ist selbst für meine Verhältnisse arg <__<

Armes Haidolein, was bin ich nur für ein fieser, mieser Mensch? O.O

XDD

Ich freu mich über kommis und morddrohungen ^__^

Bis zum nächsten kapi

alle knuddl

Kapitel 3: ... und fängt von vorne an???

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 3/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Da bin ich wieder XD hat lang gedauert, nicht?? <_< Sorry XD

Ich war irgendwie nicht besonders motiviert das nächste Kapitel hochzuladen x__x

zu gar nix lust hatte v__v

Aber jetzt geht's wieder ^o^

Und deswegen kommt jetzt endlich Kapitel 3 =)

Ich wünsch euch viel spaß beim lesen und schreib brav kommis, ja?? * __ *

alle mal flausch <3

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

Irgendwann waren Masa, You, ChaCha und Ren gegangen und hatten Gackt in dem Zimmer zurückgelassen.

Vorher hatten sie ihm noch geraten, dass er am besten nach Hause gehen sollte, aber es gab dieses Zuhause nicht mehr.

~Es ist zusammen mit Haido gestorben~ ging es ihm durch den Kopf.

Langsam erhob er sich und ging mit zittrigen Knien zur Tür.

~Aber ewig kann ich hier auch nicht bleiben~

Mit gesenktem Kopf ging er aus dem Krankenhaus. Er wollte nichts mehr sehen und vor allem keine Menschen die versuchten ihn zu trösten oder Patienten die im sterben lagen.

Wieder wurde ihm heiß und ein ekelhafter Kloß setzte sich in seinem Hals fest, doch diesmal gab er ihm nicht nach. Irgendwann reichte es mit heulen.

Es, so hart es auch klang, machte Hyde nicht wieder lebendig.

Gackt achtete nicht wirklich auf seine Umgebung, er stieg einfach ins nächstbeste Taxi und nannte seine Adresse.

„Ganz schön spät, junger Mann“, meinte der Taxifahrer und zeigte auf die Uhr.

Es war 22:16 Uhr.

„Könnte später sein“, nuschelte Gackt monoton und sah den Taxifahrer an.

Warum kam er ihm so bekannt vor?

Seltsam... er war sich sicher, dass er diesen Mann noch nie zuvor gesehen hatte, aber andererseits... dieses Gesicht kannte er.

„Wieso so nachdenklich?“, fragte der Fahrer amüsiert und richtete seinen Rückspiegel so ein, dass er Gackt sehen konnte.

„Bin ich nicht“, wehrte Gackt schnell ab und sah aus dem Fenster.

Der Typ war ihm unheimlich. Und das nicht gerade wenig, aber er fuhr nicht schlecht,

also... Schwamm drüber. Er würde ihn sowieso nie wieder sehen.

„Wissen Sie“, der Fahrer setzte den Blinker, „oft erscheint uns eine Situation ausweglos, aber vielleicht ist sie das nicht.“

Gackt sah ihn verwirrt und irritiert an.

Spätestens jetzt war ihm der Typ mehr als unheimlich. Verfügte er über hellseherische Fähigkeiten, oder was?

„Woher wollen Sie das wissen?“, seufzte Gackt und wischte sich eine Strähne aus dem Gesicht.

„Sie haben kein besonderes Gedächtnis“, der Fahrer zwinkerte ihm kurz zu und dann fiel es Gackt wie Schuppen von den Augen.

Der Fahrer, es war der Gleiche. Er hatte das andere Taxi gefahren, das in dem Hyde gesessen hatte. Aber das war unmöglich!

Mehr als unmöglich!! Alle Beteiligten des Unfalls waren tot!

„Das ist unmöglich“, nuschelte Gackt leise und schloss die Augen.

Heute war nicht sein Tag und er stand unter Schock.

Wahrscheinlich lag er im Krankenhaus mit einem Nervenzusammenbruch und träumte das jetzt alles.

„Oft bekommt man eine zweite Chance“, der Fahrer blieb stehen, „wir sind da.“

Gackt bewegte sich keinen Millimeter.

„Eine zweite Chance?“, wiederholte er verwirrt.

Der Fahrer lächelte wieder geheimnisvoll.

„Eine Chance um das Falsche zu korrigieren und die Zukunft zu verändern“, er warf einen Blick auf den Taxameter.

„Was soll das heißen? Was soll ich anders machen?“ Gackt wollte aufspringen, doch da das Taxi nicht gerade geräumig war, konnte er es nicht.

„Darauf müssen Sie selbst kommen, aber das Wichtigste... lernen Sie zu lieben.“

Gackt sah ihn nur verwirrt an.

Was sollte das? Was sollte er anders machen? Und was sollte es ändern? Es würde Hyde nicht zurückbringen.

Schon wieder den Tränen nahe, stieg er aus und sah noch einmal den Fahrer an. Dieser nickte ihm aufmunternd zu und fuhr dann einfach los. Er verlangte nicht einmal Geld für die Fahrt.

~Es war alles zu viel~ dachte Gackt traurig und ging dann in die Wohnung die er sich mit Hyde teilte... geteilt hatte.

~Denk endlich in der Vergangenheit! ~ schrie sich Gackt selbst an und ließ sich aufs Bett sinken.

Alles sah so aus wie heute morgen.

Nur mit einem Unterschied. Es war dunkel und keine Wärme ging mehr von diesem Zimmer aus. Alles war so... tot?

~Scheiß Wort~

Gackt ließ sich zurücksinken und fuhr gleich wieder hoch. Er hatte sich auf etwas draufgelegt.

Irritiert drehte er sich um und entdeckte ein kleines, schwarzes Buch.

„Sein Tagebuch?“

Gackt nahm es in die Hand und schlug es auf.

Diesem Gegenstand hatte Hyde so viel anvertraut, sollte er es wirklich lesen? Vielleicht fand er darin seinen Fehler und vielleicht, wenn der Fahrer nicht nur einfach so zum Zeitvertreib geredet hatte, konnte er diesen ausbügeln.

Seufzend lehnte er sich an die Wand und schaltete die Nachttischlampe ein.

~Datum: 22.08. 2000

Ich weiß einfach nicht was ich machen soll... Ich habe Angst, dass das Konzert der totale Reinfeld wird. Und das Schlimmste ist, dass Gackt dort sein wird. Ich habe ihn zwar selbst eingeladen, aber was wenn er enttäuscht ist? Wenn ich ihn enttäusche und er einsieht, dass ich nicht perfekt bin?

Ich habe wirklich Angst ihn zu verlieren...

... vielleicht habe ich das schon...

Er meint, dass er mich liebt, aber wenn er in mir nur das perfekte Wesen der Welt sieht, wie kann er wissen, dass er alles an mir liebt?

Ich habe Angst, dass er mich nicht mehr liebt, wenn er denkt, dass ich nicht perfekt bin~

Gackt stockte.

Wie konnte er das nur glauben?

~Haido... und wenn du nicht perfekt gewesen wärst... in meinen Augen wärst du es immer gewesen... ~

Eine Träne tropfte auf das Papier und er blätterte um.

~Datum: 23.08. 2000

Heute ist das Konzert...

Gackt meinte, dass er sich schon total darauf freut, aber meint er es ernst? Ich weiß, dass er die Band nicht leiden kann.

Vielleicht freut es ihn zu hören, dass ich sie verlassen werde nach der Tour die Hayato vor hat...

Ich würde es ihm gleich sagen... aber er schläft...

So niedlich... mein Engel... ~

~Mehr hat er wohl nicht mehr geschrieben... ~

Gackt blätterte zurück auf die erste Seite.

~So lange hat er da reingeschrieben... so viele Erinnerungen hängen darin... ~

~Datum: 01.09. 1999

Dieser Typ ist mir über...

Gackt...

Er ist einfach nur genial, wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, dass ich ihn liebe.

Aber er weiß, vielleicht tue ich das ja wirklich~

Gackt schloss die Augen.

~Gib mir diese Zeit zurück... ~

Schniefend blätterte er weiter und auf einmal fiel sein Blick auf ein Stück Papier, das gerade aus dem Tagebuch gefallen war.

„Hm?“ Gackt nahm es in die Hand und faltete es auf.

Darauf waren Notenlinien gezeichnet und groß darüber stand: Careless Whisper

~Er hat mir nie gesagt, dass er einen Song geschrieben hat~

Verwirrt las sich der Solosänger den Text durch.

~Ich fühle mich so unsicher,

*als ich deine Hand nehme
und dich zur Tanzfläche führe
Als die Musik verstummt
Erinnerte etwas in deinen Augen an eine Leinwand
und alles was es sagte, war auf Wiedersehen~*

Gackt stoppte kurz.
„Ach Haido...“

*~Ich werde nie wieder tanzen
schuldige Füße haben keinen Rhythmus
obwohl es einfach vorzutäuschen ist
Ich weiß, dass du kein Idiot bist
Ich sollte es besser wissen als einen Freund zu hintergehen
und die Chance nicht zu vergeben, die ich vergeben habe
Deshalb werde ich nie wieder tanzen
wie ich mit dir getanzt habe~*

~Wieso hast du mir das nie gezeigt? ~
Gackt schloss die Augen.
~Der Text ist zwar traurig aber wunderschön~

*~Zeit kann nicht heilen
Das leichtsinnige Flüstern eines guten Freundes
Zum Herz und Verstand
Ignoranz ist eine Art
Dies ist kein Wohlbehagen in der Wahrheit
Schmerz ist alles, was du finden wirst~*

Gackt stoppte wieder.
Jeder einzelne Vers wirkte irgendwie anders auf ihn und es war, als würde er auf einmal Hyde singen hören.
Er hatte keine Ahnung wie das Lied klingen sollte, aber wenn es Hyde sang, dann wahrscheinlich wunderschön.

*~Ich werde nie wieder tanzen
schuldige Füße haben keinen Rhythmus
obwohl es einfach vorzutäuschen ist
Ich weiß, dass du kein Idiot bist
Ich sollte es besser wissen als einen Freund zu hintergehen
und die Chance nicht zu vergeben, die ich vergeben habe
Deshalb werde ich nie wieder tanzen
wie ich mit dir getanzt habe~*

~Irgendwann... werde ich diesen Song aufnehmen... nur für dich... aber nicht bald...
irgendwann~
Summend las er weiter.

~Heute scheint die Musik so laut

*Ich wünschte, dass wir diese Menschenmenge verlieren könnten
Vielleicht ist es so besser
Wir würden uns verletzen, mit den Dingen, die wir sagen wollen
Wir konnten so gut zusammen
Wir konnten diesen Tanz ausleben
aber wer tanzt jetzt mit mir
Bitte bleib~*

„Wie ist er auf die Idee gekommen, dass ich ihn verlassen wollte?“, fragte sich Gackt laut und schloss die Augen.
Was Hyde wohl gerade machte?
Was für eine kindische Vorstellung, dass Hyde irgendwo auf einer Wolke saß und ihm zusah. Wenn er das tat, würden sicher wieder seine Mundwinkel zucken.
Gackt lächelte und weitere Tränen liefen über seine geröteten Wangen.
~Komm zurück zu mir~

*~Ich werde nie wieder tanzen
schuldige Füße haben keinen Rhythmus
obwohl es einfach vorzutäuschen ist
Ich weiß, dass du kein Idiot bist
Ich sollte es besser wissen als einen Freund zu hintergehen
und die Chance nicht zu vergeben, die ich vergeben habe
Deshalb werde ich nie wieder tanzen
wie ich mit dir getanzt habe~*

Seufzend und schon wieder schluckend las er sich die letzten Zeilen durch.

*~Nun bist du gegangen
Nun bist du gegangen
Nun bist du gegangen
So falsch, dass du mich alleine gelassen hast~*

Gackt lächelte kurz.

„Wer hat denn wen verlassen?“, schrie er zu seiner eigenen Überraschung die Zimmerdecke an.

Schniefend drehte er den Kopf zur Seite und hielt das Tagebuch dabei fest umklammert.

~*~

„Hey!“

Gackt fuhr in die Höhe und sah sich gehetzt um.

„Wehe dir wenn du was gelesen hast!“

Der Solist stockte und drehte sich dann um. Erschrocken schrie er auf.

Hyde kniete vor ihm und hatte einen Schmollmund gezogen.

„HAIDO?!“

Hyde zuckte erschrocken und zog eine Augenbraue hoch.

„Was ist denn, Ga-chan?“

Gackt ließ das Tagebuch fallen und sprang vom Bett auf.

„Du... du... du... du!“

Hyde lachte.

„Ich... ich... ich... ich?“

„Oh Gott“, Gackt fuhr sich über die Stirn, „wieso quält man mich so?“

„Was ist denn los mit dir?“ Hyde stand ebenfalls vom Bett auf und ging auf ihn zu, „Du zitterst ja.“

Gackt schüttelte den Kopf und wich wieder zurück.

„Das ist ein schlechter Scherz, du bist nicht Hyde. Nein, das ist eine böse Verschwörung...“, Gackt sah sich um, „DIE ICH NICHT WITZIG FINDE!“

Hyde zuckte wieder zusammen und machte dann kurzerhand einen Satz nach vorn und klammerte sich an Gackt fest.

„Keine Ahnung was du da faselst, aber fühlt sich das nicht wie ich an?“

Hyde begann an dem Hals des Solisten zu knabbern und küsste ihn dann auf die Wange. Dabei kraulte er mit seinen Händen den Haaransatz des Größeren.

Gackt atmete erleichtert durch.

„Wie ist das nur möglich?“, fragte er sich leise und drückte Hyde an sich.

Plötzlich wurde ihm etwas klar.

~Die zweite Chance? ~

„Haido“, Gackt schniefte und Tränen liefen ihm übers Gesicht, „ich dachte ich hätte dich verloren.“

Hyde sah ihn überrascht an.

„Ga-chan... du bist irgendwie so komisch“, meinte er besorgt und wischte ihm die Tränen aus dem Gesicht, „wieso solltest du mich verlieren?“

Gackt schüttelte den Kopf.

„Ich... hatte einen seltsamen Traum.“

„Jeder Traum in dem du mich los wirst kann doch nur schön sein!?“ Hyde wollte ihn wieder zum Lachen bringen, doch er schaffte es nicht.

Gackt schniefte nur weiter vor sich hin und zog Hyde aufs Bett.

„Können wir heute nicht einfach nur hier liegen bleiben?“, fragte er hoffnungsvoll.

„Du weißt doch, dass heute das Konzert ist“, nuschelte Hyde gegen Gackts Lippen.

„Stimmt“, Gackt küsste ihn, „ich bin schon gespannt darauf.“

„Wirklich?“ Hyde sah ihn überrascht an.

„Natürlich“, Gackt strahlte ihn an und küsste ihn wieder, diesmal länger, „ich liebe dich Haido.“

„Ich dich auch, Ga-chan“, Hyde löste sich halbherzig von ihm, „deswegen hab ich hier auch was für dich.“

Gackt erstarrte.

~Er hat etwas für mich? Bitte nicht~

Nervös auf seiner Unterlippe kauend sah er Hyde nach der aus dem Schlafzimmer verschwand und dann mit gesenktem Kopf zurückkam.

„Ich dachte mir, da wir ja bald ein Jahr zusammen sind, schenk ich dir was“, lächelte er zögerlich.

Gackt wurde eiskalt.

Das war exakt dasselbe was er schon einmal zu ihm gesagt hatte.

„Haido... das ist doch nicht nötig“, meinte Gackt und wollte aufstehen, doch Hyde drückte ihn zurück.

„Sieh es dir an, ja?“

Gackt nickte schwach und nahm dann den Anhänger in die Hand.

„Ist nicht viel, aber ich hoffe, dass sie dir gefällt“, murmelte er synchron mit Hyde.

Der Kleine runzelte verwirrt die Stirn.

„Woher... ähm... wusstest du was ich sagen würde?“

Gackt klappte den Anhänger auf und lächelte.

Es waren die gleichen Bilder.

~Es wiederholt sich... bitte nicht... ~

„Mein Traum“, nuschelte Gackt und strich liebevoll über den Anhänger, „hat genauso begonnen.“

Hyde legte den Kopf schief und legte ihm dann die Kette an.

„Denk nicht mehr dran, oder willst du ihn mir erzählen?“

Gackt schüttelte schnell den Kopf.

„Nein, schon gut.“

Seufzend stand er auf.

„Gehen wir?“

Hyde lächelte. Gackt schien heute ein wenig durcheinander zu sein, das machte ihm Sorgen, aber er würde sich schon wieder fangen.

Zumindest hoffte der Ältere das.

~*~

„Sag mal, Haido“, Gackt hatte den Kleineren an der Hand genommen und ging mit ihm durch die Straßen, „wie wär's, wenn wir heute blau machen?“

Hyde schüttelte nur den Kopf.

„Ach du, ich hab dir doch vorhin schon gesagt, dass heute das Konzert ist.“

„Ja, schon, aber wir könnten dann ja wieder herkommen.“

Hyde überlegte kurz und wich einem Radfahrer aus.

Gackt reagierte sofort und tauschte mit dem anderen den Platz.

~Jetzt müsste die Aktion mit dem Kaffee kommen~

Und sie kam auch, aber anders als gedacht.

Hyde sah verwirrt zu Gackt, der ihn zur Seite geschubst hatte und achtete nicht auf den Weg.

Prompt knallte er gegen einen Mann, der gerade aus einem Kaffeehaus gekommen war und eine Tasse voll dem schwarzen Zeug in der Hand hielt.

„Entschuldigung“, quiekte Hyde und wischte sich den heißen Kaffee vom Hemd.

Der Mann runzelte die Stirn.

„It's okay. I hate coffee. Don't worry.“

Hyde lächelte ihn dankbar an und ging dann wieder zu Gackt, der ihn einfach nur fassungslos anstarrte.

~Wieso? Dieser scheiß Traum~

Schnell packte Gackt Hyde am Oberarm und zog ihn mit sich.

„Ga-chan?“, keuchte er verwirrt, als er auch noch in die Höhe gehoben wurde.

„Wir machen heute blau“, Gackt sah den Kleineren lieb lächelnd aber doch bestimmt an, „und zu deinem Konzert bring ich dich wieder her.“

Hyde sah ihn überrascht an.

~Er scheint sich wirklich Sorgen zu machen... wenn er ein Fotoshooting verpasst und das nur um mit mir blau zu machen~

Gackt setzte ihn wieder ab, doch vorher sah er sich genau um.

~Scheint sicher zu sein... aber eigentlich ist das Nächste was passiert meine Uhr, oder?

~

„Wo willst du hinfahren?“ Gackt lächelte Hyde an.
~Heute werde ich alles für dich tun und dir zeigen, dass ich dich wirklich liebe... so wie du bist~
Hyde überlegte kurz.
„Keine Ahnung“, sagte er dann nachdenklich.
„Wolltest du nicht immer mal sehen wo ich aufgewachsen bin?“
Hyde schien nun wirklich überrascht zu sein.
„Dort willst du hin, echt?“
„Wenn du es sehen willst, ich teile gern meine Erinnerungen mit dir.“
„Gut, aber haben wir so viel Zeit?“
Gackt sah auf seine Uhr.
„Das schaffen wir“, lächelte er und zog Hyde mit sich in Richtung Bahnhof.

~*~

Hyde sah zu Gackt, der nachdenklich aus dem Fenster blickte.
~Mich würde schon interessieren was ihn so beschäftigt... irgendwie macht er mir Angst, wenn er so still ist~
Vorsichtig suchte er die Hand des Größeren und drückte diese leicht.
„Wieso sagst du mir nicht, was dich so beschäftigt?“, wollte Hyde wissen.
„Es ist nur dieser Traum“, Gackt sah den Gitarristen schwach lächelnd an, „er verwirrt mich und macht mir Angst.“
„Rede doch mit mir darüber“, schlug Hyde vor.
„Ich kann nicht“, Gackt legte seine zweite Hand auf Hydes und streichelte darüber.
Seine Haut war so weich, aber irgendwie... kalt?
„Ist dir kalt?“
Gackt sah ihn besorgt an.
„Nicht schlimm“, Hyde winkte ab, doch im nächsten Moment wurde er auch schon auf Gackts Schoß gezogen und in den Arm genommen.
„Du sollst nicht frieren“, Gackt streichelte sanft über Hydes Rücken, „wozu bin ich denn da, wenn ich dich nicht wärme?“
Liebevoll stupste er mit seiner Nase gegen Hydes Wange und verteilte dann sanfte Küsse auf Hydes Hals, Gesicht und Lippen.
Hyde schloss die Augen und seufzte wohligh auf.
Es fühlte sich so gut an.
War es möglich oder hatte sich Gackt über Nacht um 180 Grad gedreht? Natürlich war Gackt immer schon sanft gewesen, aber so hatte es sich noch nie angefühlt.
Wollte Gackt etwas gut machen?
Er quiekte leicht, als Gackt mit seiner Zunge über seinen Hals strich.
„Das kitzelt“, lächelte er und kuschelte seinen Kopf an Gackts.
„Ich weiß“, grinste der Jüngere und drückte ihn noch fester an sich, „ist dir jetzt wärmer?“
„Danke, Ga-chan. Viel besser“, säuselte Hyde glücklich und kuschelte sich an den Körper neben ihm.
„Schön“, Gackt wiegte ihn ein wenig hin und her und sah dann wieder aus dem Fenster, „wir sind gleich da, also schlaf mir ja nicht ein.“
Hyde blinzelte und sah dann ebenfalls aus dem Fenster.
„Hätte nicht gedacht, dass das so schnell geht“, meinte er und streckte sich.
„Wir waren fast eine Stunde unterwegs“, lächelte Gackt und wuschelte ihm durch die

Haare, „was ich dir zeigen möchte ist nicht direkt die Stadt in der ich geboren wurde. Ich will dir den Ort zeigen, in dem ich aufgewachsen bin.“

Hyde nickte lächelnd.

„Ich bin schon gespannt wo der große Gackt gewohnt hat.“

„Erwarte dir mal lieber zu viel, mein kleines Haidolein“, grinste Gackt fies.

Hyde knuffte ihm in die Seite und fiel wegen dem Ruck, den der plötzlich bremsende Zug machte, fast von Gackts Schoß.

„Dich kann man echt nie aus den Augen lassen“, seufzte Gackt, der Hyde so fest an sich drückte, dass er ihm fast die Luft abpresste.

„Ga-chan... Luft“, röchelte Hyde.

Gackt ließ ihn los und Hyde schnappte nach Luft. Lachend kuschelte er sich wieder an Gackt.

„Langsam glaube ich, dass deine Fürsorge mich eher umbringt als ein Traum.“

~Oh Gott~

Gackt wurde leicht blass.

~Übertreib ich es? ~

Er sah auf seine Uhr. Sie war noch heil, das war vielleicht ein gutes Zeichen.

„Wir sind da“, Gackt sah aus dem Fenster und stand dann auf, dabei hob er Hyde hoch und trug ihn auf seinen Armen nach draußen.

„Ga-chan“, Hyde wurde rot, „ich kann selbst laufen.“

„Ich weiß, aber ich trag dich so gern“, lächelte Gackt und küsste ihn auf die Wange.

„Das ist irgendwie peinlich“, nuschelte Hyde mit hochrotem Kopf, da sich ein paar Leute zu ihnen herumgedreht hatten.

„Kümmere dich nicht darum“, Gackt drehte sich mit Hyde einmal im Kreis und ließ ihn dann hinunter, „mich kennt hier fast keiner mehr und dich auch nicht, also was soll's?“ Hyde lachte leicht und hielt sich an Gackt fest.

„Mach das ja nie wieder“, seufzte er und streckte sich, „also, wo gehen wir hin?“

„Hm“, machte Gackt und sah sich um, dann lächelte er und zog Hyde mit sich, „ich zeig dir meinen Lieblingsplatz, okay?“

Hyde nickte und ließ sich dann mitziehen.

Irgendwie wirkte hier alles so... ländlich?

War vielleicht nicht der beste Ausdruck dafür, aber es sah wirklich so aus. Fasziniert ließ Hyde seinen Blick schweifen.

Hier wäre er auch gern aufgewachsen. Hier sah alles so friedlich aus.

Einfach nur wunderschön.

~*~

„Du... willst mich umbringen, nicht?“, würgte Hyde und ließ sich auf einen Stein nieder.

„Ach komm schon“, lachte Gackt und stemmte die Hände in die Seiten, „sag mir nicht, dass dich das erschöpft hat?!“

Hyde drehte sich um.

Sein fast einer Stunde marschierte Gackt zügig auf den schlimmsten Wegen die man sich vorstellen konnte. Überall Steine, über die Hyde mit einiger Mühe sprang, wohingegen Gackt einfach drüber stieg.

„Das ist ja ein Höllenpfad“, nuschelte der Kleinere und schloss die Augen.

Gackt lächelte und kniete sich vor ihn.

„Willst du zurück?“

„Was?“ Hyde öffnete ein Auge.

„Ich will dich nicht zwingen mir nachzulaufen, wenn du eigentlich KO bist“, Gackt strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.
Hyde sprang auf.
„Ich und KO? Blödsinn, ich will weiter.“
Gackt sah zu ihm und schüttelte grinsend den Kopf.
„Deinen Dickkopf soll mal einer verstehen“, Gackt erhob sich ebenfalls und ging dann ein wenig langsamer weiter.
Hyde folgte ihm wieder und sah sich dabei um.
Sie waren nun schon fast ganz oben auf dem Berg und die Aussicht war einfach unglaublich. Er sah wieder nach vorn zu Gackt, der gerade ausrutschte und mit wild rudernden Armen nach Halt suchte.
Hyde lachte los.
~Korrigiere... die Aussicht ist göttlich~
„Hast du mich gerade ausgelacht?“, grummelte Gackt beleidigt.
„Denke schon“, grinste Hyde und lief zu ihm, „alles okay?“
Gackt nickte und verpasste ihm eine Kopfnuss.
„Ja, du schadenfrohes Etwas.“
„Auuuuuaaaa“, quengelte Hyde und fuhr sich über den Kopf.
Gackt lächelte und küsste ihn auf die Stirn.
„Komm schon, wir sind gleich da.“
-DONNER-
Hyde zuckte und sprang förmlich in Gackts Arme, so dass dieser torkelte, das Gleichgewicht aber trotzdem halten konnte.
„Was ist denn?“
„Ich hasse Gewitter, das weißt du doch“, nuschelte Hyde verlegen.
Gackt lachte und drückte ihn an sich.
„Dann beeil ich mich mal“, sagte er und warf sich seine ‚Last‘ über die Schulter.
Hyde keuchte erschrocken auf, als er auf einmal über Gackts Schulter lag.
„Da wird man ja seekrank“, bemerkte er schief grinsend.
„Hast es gleich geschafft“, lachte Gackt, doch sein Lachen ging unter einem erneuten donnern und dem darauffolgenden Regenschauer unter.
„Ich hab’s gewusst“, Hyde schloss die Augen und strampelte leicht mit den Füßen um Gackt zu bedeuten, dass er runter wollte.
Gackt ging seiner Bitte nach und sah ihn dann verwirrt an.
„Was gewusst?“
Hyde drehte sich einmal im Regen und schloss die Augen.
Das Wasser blieb an seinen Strähnen hängen und perlte über sein Gesicht. Dadurch bekamen seine blauen Augen einen fast schon unheimlichen Glanz. Gackt starrte fasziniert hinein und hatte das Gefühl, dass er darin ertrinken konnte, wenn er hineinspringen würde.
„Dass es heute noch regnet“, lächelte Hyde und sah zum Himmel, „angenehm.“
Gackt schüttelte lächelnd den Kopf und zog ihn mit sich.
„Na komm, sonst kriegst du noch eine Erkältung oder so einen Müll“, der Solist schubste den Kleineren weiter.
Dieser nickte.
„Du hast ja recht, aber ich mag den Regen.“
„Du sagtest doch gerade, dass du Gewitter hasst?“
„Gewitter schon, Regen nicht.“
„Haidoooo“, Gackt fuhr sich über die Stirn.

Hyde grinste von einem Ohr bis zum anderen und erkannte dann ein paar Meter vor sich eine Hütte.

„Wolltest du mir die Bruchbude zeigen?“

Gackt knuffte ihm für diese Aussage in die Seite und öffnete die Tür mit sanfter Gewalt.

„Rein mit dir!“

Hyde ließ sich das nicht zweimal sagen und lief ins Trockene.

„Puh, also eine Stauballergie sollte man nicht haben, wenn man hier wohnt“, bemerkte Hyde schief grinsend und sah zu Gackt, der die Tür schloss.

„Hier wohnt schon Ewigkeiten keiner mehr“, lächelte Gackt und ging zum Fenster, „es war hier immer schön einsam und ich konnte nachdenken.“

Hyde setzte sich auf ein Bett, das in der Ecke stand.

„WAAAA!“ Das Bett knickte zusammen und hüllte Hyde in eine meterdicke Staubwolke.

Gackt fuhr herum, da er dachte, dass etwas Schlimmes passiert war, aber als er Hyde mit einer Staubschicht im Gesicht auf dem Boden sitzen sah, prustete er los.

„Das deckt wirklich jede Falte ab“, meinte er und kniete sich vor Hyde, der die Augen zusammen gekniffen hatte.

Vorsichtig strich er mit seiner Hand über seine Wange und befreite ihn davon.

„Ich glaub, du kannst die Augen wieder aufmachen“, zwinkerte Gackt und wuschelte ihm den Staub aus den nassen Haaren.

„Das mit den Falten nehm ich dir übel“, feixte Hyde und nieste.

„Na süß“, Gackts Augen glitzerten, „unser Baby niest.“

„Duuuu~“, Hyde streckte ihm die Zunge raus und verschränkte die Arme vor der Brust.

Gackt setzte sich neben ihn und legte einen Arm um ihn.

„Haido, darf ich dich etwas fragen?“

Hyde sah ihn an.

„Klar, frag einfach.“

„Was würdest du tun, wenn nur noch einen Tag zu leben hättest?“

Hyde sah ihn verwirrt und ein wenig geschockt an.

Was war denn das für eine Frage?

Verstört sah er zu Boden und schloss die Augen, dann beschloss er, Gackt ein wenig zu ärgern, so eine Frage konnte er doch nicht wirklich ernst meinen.

„Ich würde mein Geld nehmen und einkaufen gehen.“

Gackt sah ihn perplex an.

„Bitte was? Haido... die Frage war durchaus ernst gemeint.“

Hyde lächelte traurig.

„Ich hab's mir fast gedacht, aber ich versteh es nicht. Wie kommst du nur auf so was?“

„Beantworte sie mir, bitte.“ Gackt sah ihn flehend an.

„Ich würde den Tag mit dir verbringen“, Hyde setzte sich breitbeinig auf Gackts Schoß, „wenn es mein letzter Tag auf Erden sein sollte, will ich den mit einem Engel teilen. Ga-chan...“

Gackt schlang seine Arme um ihn.

„Wirklich, Haido?“

„Natürlich, Ga-chan. Aber irgendwie hab ich keine Lust jetzt schon abzutreten, ich hab noch einiges vor.“

Gackt schluckte hart und wollte losschluchzen, doch er beherrschte sich eisern.

~Heul jetzt bloß nicht los~

„Haido... ich pass auf dich auf, du wirst sicher noch lange leben.“

Das verstand Hyde nun wirklich nicht. Was wollte Gackt ihm damit nun wieder sagen?
„Was weißt du was, was ich nicht weiß?“
„Nichts, Haidolein. Denk nicht drüber nach.“
Gackt vergrub sein Gesicht in Hydes Haaren und seufzte leise auf.
~Oh Gott... bitte lass es nicht geschehen... nimm mir meinen Engel nicht weg~

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

tjaaa O_O
soviel zu kapitel 3, nicht?? XD
hyde lebt... *_*"
<_<
wer mich halbwegs kennt, weiß, dass ich ihn nich umbringe XDD

sonst... gibts eh nichts zu sagen^^
schreibt bitte kommis und lasst mich wissen wie euch das kapi gefallen hat =>

bis zum nächsten mal
wink
wegwusel

Kapitel 4: Eines Tages... ist HEUTE...

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 4/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Na? Das dritte war doch nicht so schlimm, oder? Ich glaub so schlimm wie das zweite wird wohl keins mehr werden, aber ich verspreche nichts =)

Diesmal lad ich auch wieder schneller hoch ^-^

Will euch nimmer so lang warten lassen XD *nett bin*

Na wie auch immer^^ viel Spaß mit Kapitel 4

Baba

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

„Ga-chan?“ Hyde sah Gackt lächelnd an.

„Hm?“ Gackt öffnete seine Augen wieder und streichelte dem Gitarristen dann über den Rücken.

„Ich liebe dich.“

Gackt lächelte, dann drückte er seine Lippen auf die des anderen. Hyde schmeckte einfach herrlich. Von seinen Lippen ging ein süßes Aroma aus und Gackt seufzte leicht in den Kuss.

Vorsichtig lehnte er sich zurück und drehte sich dann auf den Bauch, so dass Hyde unter ihm lag. Liebevoll strich er mit seiner Zunge immer wieder über die Lippen des Kleineren. Hyde lächelte leicht und öffnete dann seinen Mund.

Freudig ließ Gackt seine Zunge in die Mundhöhle des anderen gleiten und erkundete diese sogleich. Es war immer wieder ein Erlebnis den Kleinen zu küssen, immer wieder ein neues Abenteuer.

Hyde keuchte unter dem Größeren und vergrub seine Hände in Gackts Nacken, und zog ihn so noch näher an sich.

„Ich liebe dich auch, mein Engel“, nuschelte Gackt und löste sich dann von Hyde.

Dieser kommentierte das mit einem Schmollmund.

„Wer hat dir gesagt, dass du aufhören sollst?“, wollte er wissen.

Gackt lächelte und stützte sich mit einer Hand neben Hydes Kopf ab, mit der anderen strich er ihm die Haare aus dem Gesicht und streichelte über seine Wange.

„Na sag schon“, Hyde wollte ihn wieder runterziehen, doch Gackt wand sich aus seinem Griff und streckte ihm keck die Zunge raus.

„Man wie fies“, schmollte Hyde und ließ sich dann von Gackt in die Höhe ziehen.

„Du kennst mich doch“, Gackt drückte ihn an sich, dabei fiel sein Blick auf seine Uhr.

Sie war immer noch ganz, doch es wurde Zeit, dass sie zurückfahren.

Seufzend ließ er Hyde los.

„Wenn du zu dem Konzert willst, dann müssen wir jetzt los.“

Hyde schloss die Augen.

„Am liebsten würde ich für immer mit dir hier bleiben, aber ich kann Hayato und die anderen nicht enttäuschen, also gehen wir.“

Gackt schluckte.

~Ich kann Hyde nicht ewig irgendwo festhalten... wenn es sein Schicksal ist dann... dann... ~

Er brach seine Gedanken ab und stand auf. Dann drehte er sich um und hielt Hyde seine Hand hin.

Hyde ergriff sie und ließ sich von Gackt in die Höhe ziehen. Gerade als er weiter gehen wollte, hielt Gackt noch seine Hand fest.

„Haido...“, begann er leise, dann drückte er ihn fest an sich, „wenn... es heute wirklich dein letzter Tag wäre... wärst du dann heute glücklich gewesen?“

Hyde runzelte die Stirn, dann nickte er sanft und hauchte einen Kuss auf Gackts Hand.

„Es war ein wunderschöner Tag mit dir, Ga-chan. Und ich wünschte er würde nie enden.“

Gackt lächelte, auch wenn seine Augen ein wenig feucht wurden.

Schnell blinzelte er die aufsteigenden Tränen weg.

„Dann lass uns zurückgehen, sonst kommst du zu spät.“

Er zog Hyde mit und blieb dann noch einmal im Türrahmen stehen.

~Ich vermisse dieses Haus irgendwie... ~

Kurz lächelnd, verließ es dann und schloss die Tür hinter sich.

„Haido?“ Wo war er denn jetzt schon wieder?

Besorgt ließ er seinen Blick schweifen.

„Haido!“

Wo war er wirklich hingegangen? Die Gegend hier war zwar ruhig, aber was wenn er auf einem Stein ausgerutscht war und sich verletzt hatte?

~Es ist zu früh... ~

Gackt sah auf seine Uhr.

~Er hat noch Zeit~

„HAIDO!!!!“

„Brüll doch nicht so“ Hyde kam hinter der Hütte hervor und lächelte verwirrt, „ich bin doch da.“

Gackt fuhr sich über die Stirn.

„Bist du total wahnsinnig? Du hast mir einen unglaublichen Schrecken eingejagt! Was wenn du auf so einem verdammten Stein ausgerutscht und da runter gefallen wärst?“

Gackt deutete auf den doch beträchtlichen Abhang der sich ein paar Meter von der Hütte entfernt zum Tal schlängelte.

Hyde biss sich auf die Unterlippe.

~So ist er doch sonst nicht... hat nie Angst vor Risiko oder so... aber jetzt~

Verwirrt sah der Gitarrist auf und merkte, dass Gackt nun direkt vor ihm stand.

„Entschuldige“, Gackt drückte ihn an sich und strich ihm dabei über den Rücken, „es ist nur... ich hab Angst, wirklich Angst.“

Hyde nickte und sah ihn dann an.

„Ich bleib bei dir, egal was passiert.“

Gackt nickte schwach.

„Ich hoffe es, Haido.“

Hand in Hand bahnten sie sich den Weg zurück in den Ort. Wie Gackt sich schon vorhin gedachte hatte, waren die Steine wirklich extrem glitschig und man musste aufpassen

wo man hintrat.

„Waaaa“, Gackt ließ Hydes Hand los und fiel nach hinten.

„Ga-chan!“ Hyde sah ihn erschrocken an, „Alles okay?“

Gackt grummelte leicht.

„Au, mein Hintern“, knirschte er und stockte dann.

Langsam hob er seine Hand. Seine Uhr war... zerbrochen...

Das Glas war gesplittert und die Zeiger hingen schief.

„Verdammt, nein“, nuschte er.

„Ist doch nur eine Uhr“, meinte Hyde und hielt Gackt eine Hand hin, „du hättest dich auch verletzen können, also, Schwamm drüber.“

Gackt versuchte Hydes Optimismus zu teilen und lächelte.

„Stimmt... nur eine Uhr“, Gackt nahm sie ab und warf sie weg.

~Wenigstens etwas muss ich anders machen~

Hyde nickte und nahm dann wieder Gackts Hand.

„Ich frage mich wer von uns beiden hier schon öfter war.“

Gackt schnappte empört nach Luft und verpasste dem Kleinen einen Schubs der ihn torkeln ließ und der ihn beinahe umgehauen hätte, wenn Gackt ihn nicht gehalten hätte.

„So was ist unfair“, schmollte Hyde und ging weiter.

„Ich weiß“, Gackt ließ Hydes Hand los und legte stattdessen seinen Arm um ihn, „aber wir haben es ja schon geschafft. Jetzt noch zum Bahnhof und dann sind wir... sind wir... wieder zurück.“

~Ich will nicht zurück~

Gackt wurde leicht blass.

~Ich will nicht, dass es passiert... es ist mir scheiß egal ob es Schicksal ist... ICH WILL IHN NICHT VERLIEREN!!!! ~

„Ga-chan?“ Hyde war stehen geblieben und sah ihn besorgt an, „Du bist kreidebleich und du zitterst so, hast du Fieber, oder fühlst du dich nicht gut?“

Hyde stellte sich auf die Zehenspitzen und legte eine Hand auf Gackts Stirn.

„Nein, aber was ist dann los?“

„Nichts, mir ist nur eingefallen, dass ich mein Handy verloren hab“, log Gackt schnell und ließ Hyde gar keine Zeit um etwas zu antworten, denn er schubste ihn weiter, „na hopp, hopp, sonst kommst du wirklich noch zu spät.“

Der Gitarrist wusste nicht, was er darauf antworten sollte, also machte er sich zusammen mit dem Blauäugigen Lügner auf den Weg zum Bahnhof.

~*~

„Bist du jetzt eigentlich nervös?“ Gackt knabberte auf seiner Unterlippe und wünschte sich zum 20. Mal, dass der verfluchte Zug stecken bleiben würde.

„Ein wenig schon, ja“, gab Hyde verlegen zu und sah zur Seite, „irgendwie hab ich Angst, dass es ein Reinfeld wird.“

Gackt legte eine Hand auf Hydes und drückte sie sanft.

„Egal was passiert, ich bin dein größter Fan, das weißt du doch, nicht?“

Hyde wurde leicht rot um die Wangen.

~Süß... er ist schon lange nicht mehr rot geworden~

„Danke, Ga-chan. Das bedeutet mir wirklich sehr viel.“

Gackt zwinkerte ihm zu, dann sah er wieder aus dem Fenster.

~Verdammt... das geht viel schneller als vorher~

Ein Blick auf sein Handgelenk verriet ihm, dass seine Uhr hinüber war und er sie nicht mal mehr trug.

„Haido, wie spät ist es?“

Hyde fischte sein Handy aus der Manteltasche.

„15:12 Uhr“, lächelte er und ließ es wieder verschwinden, „du siehst heute so oft auf die Uhr, hast du Angst, dass du was verpasst?“

Gackt schüttelte den Kopf.

~Ich hab Angst davor, dass die Zeit die dir... uns noch bleibt zu schnell vergeht~

Hyde schien sich mit dem Kopfschütteln nicht wirklich zufrieden geben zu wollen, aber es blieb ihm nichts anderes übrig, oder?

Seufzend lehnte sich der Kleine zurück und sah die Landschaft an sich vorbeifliegen.

„Haido... wann singst du eigentlich mal?“

„Was?“ Hyde sah Gackt verwirrt an.

„Deine Stimme ist toll, du musst unbedingt mal singen.“

„Ja, eines Tages werde ich singen, versprochen“, zwinkerte Hyde und sah wieder aus dem Fenster.

„Wieso kann eines Tages nicht heute sein?“, wollte Gackt wissen und lächelte ihm liebevoll zu, „Du bist um Lichtjahre besser als Hayato und das weißt du auch.“

„Das sagst du, weil du denkst, dass ich perfekt bin“, seufzte Hyde.

„Nein“, Gackt schloss die Augen, „das denke ich, weil ich dich liebe und es wahr ist.“

Hyde zog eine Augenbraue hoch.

„Ich bin nicht perfekt?“, fragte er verwirrt.

~Hallo? Normalerweise sagt er das zehn Mal am Tag zu mir~

„In meinen Augen wirst du es immer sein“, Gackt drückte ihm einen kurzen Kuss auf die Lippen und sah wieder aus dem Fenster.

Hyde fuhr sich mit der Zunge über die Oberlippe.

~Ga-chan... ~

Nicht verstehend und irritiert sah Hyde aus dem Fenster.

~*~

„Da sind wir!“ Hyde blieb vor der Konzerthalle stehen, „Hayato wird mir den Hals umdrehen.“

Gackt lachte und wollte ihm schon zur Eingangstür folgen, als er plötzlich eine Idee hatte.

~Eines Tages... lass es heute sein~

„Ich komm dann nach, Haido. Ich will noch etwas erledigen.“

„Ähm... was?“ Hyde drehte sich zu ihm und sah ihn perplex an.

„Ich bin rechtzeitig da, versprochen. Bei den Proben stör ich im Moment eh nur.“

Hyde nickte zaghaft.

„Aber sei bitte pünktlich, ja?“

Gackt drückte ihn an sich und küsste ihn dann noch einmal so, dass Hyde die Knie weich wurden und er fast auf ihn fiel.

„Bis dann“, nuschetzte Hyde und sah dem Blauäugigen nach.

~Wow... das war ja mal was~

Gackt sah sich um und lief dann über die Straße.

~Wenn das klappen soll, dann muss ich mich echt beeilen~

So schnell er konnte lief er die Treppen hoch und kam dann endlich bei ihrer Wohnung an.

~Hoffentlich hat er es nicht versteckt~

Suchend lief er ins Schlafzimmer und ließ seinen Blick schweifen.

„AHA!“ Zielsicher griff er unter Hydes Kopfkissen und fischte sich dann den Text und die Noten aus dem Buch.

~Dafür bringt er mich um... aber heute ist sein Tag, dafür Sorge ich~

Grinsend steckte er das Papier in seine Hosentasche, nach dem er es sorgsam gefaltet hatte, dann beeilte er sich wieder nach draußen zu kommen.

~Als nächstes... ~

Gackt sah sich nach einem Taxi um, wobei er darauf achtete nicht ein bestimmtes zu finden. Als endlich eines vor ihm hielt stieg er ein und ließ den Fahrer weiter in die Innenstadt fahren.

~Schneller, schneller... ~

„Wie spät ist es, bitte?“, wollte er wissen und sah den Taxifahrer an.

„Es ist jetzt genau 15:55 Uhr“, antwortete der Fahrer und setzte den Blinker, „wir sind da.“

Gackt bezahlte schnell und lief dann in den nächsten Copy - Shop den er entdecken konnte.

„Ich brauche 3 Kopien, bitte“, sagte er schnell und drehte sich dann um, „ich komme gleich wieder und hole sie mir ab, okay?“

Die Frau die den Zettel entgegengenommen hatte nickte freundlich und Gackt lief auf die Straße.

„So... zwei Dinge erledigt... fehlt noch...“

Sein Blick schweifte die Geschäfte und dann entdeckte er das Geschäft das er suchte.

„Guten Tag“, sagte er schnell und ging auf den Mann hinter der Theke zu.

„Sie haben eine gute Wahl getroffen“, lächelte der Ältere freundlich, „soll ich es Ihnen einpacken?“

Gackt überlegte kurz, dann nickte.

„Bitte“, sagte er und suchte eine Uhr.

~16:24 Uhr... ich muss mich mal ein bisschen ranhalten~

„So, hier“, der Mann reichte ihm die kleine Schachtel und Gackt bezahlte, „beehren Sie uns bald wieder.“

Gackt nickte und lief dann zurück in den Copy – Shop und bezahlte dort die Kopien.

„Puuuh“, machte der Solosänger und ließ sich dann auf eine Bank sinken.

~Jetzt noch eine Sache und dann wieder zurück zur Halle~

Gähmend kämpfte er sich wieder in die Höhe.

~Hoffentlich weiß Haido das dann auch zu schätzen~

Grinsend kaufte er einen Blumenstrauß und machte sich dann auf den Weg zurück. Das dauerte zum Glück nicht so lang wie der Weg hin.

~Moment mal~

Gackt lehnte sich an die Wand und fischte dann sein angeblich verlorenes Handy aus seiner Tasche. Schnell wählte er eine Nummer.

„You? Wie wär's? Hast du nicht Lust auf ein Konzert von der Band in der Haido mitspielt? Echt? Klasse! Klar, bring Masa und ChaCha mit. Ich ruf noch Ren an.“

Gackt lächelte.

~Diesmal vergess ich es nicht~

Er wählte noch eine Nummer. Diesmal von einem Freund, den er Hyde noch nicht vorgestellt hatte.

„Tetsu? Ja, ich bin's, Gackt. Hast du nicht Lust zu einem Konzert von Hyde zu kommen? Ich Sorge dafür, dass er singt, dann kannst du dir ein Bild von ihm machen. Ja klar, das ist eine gute Idee! Nimm' Ken und Yuki gleich mit.“

Zufrieden legte Gackt auf und grinste von einem Ohr bis zum anderen, dann ließ er sein Handy zurück in die Tasche gleiten.

~Und jetzt suchen wir unser Haidolein~

Suchend streifte er durch die Gänge und kam beim Proberaum vorbei. Vorsichtig klopfte er an und steckte dann seinen Kopf herein.

Ein kleiner Junge war darin und spielte mit einer Plastik Trommel.

Gackt lächelte und kniete sich vor den Kleinen.

„Weißt du vielleicht wo die Jungs von der Band sind?“

Der Kleine grinste und nickte.

„Die sind schon in die Konzerthalle gegangen“, sagte er und glubschte Gackt mit großen Augen an, „du bist doch Gackt, oder?“

Gackt lächelte.

„Ja, stimmt und du?“

„Ich bin Kouki.“

Gackt fühlte sich, als hätte ihm jemand in den Magen getreten.

~Kouki? ~

Keuchend lehnte er sich gegen den Türrahmen. Wie hatte er den vergessen können? Jetzt fehlte nur noch...

„Danke, Kleiner“, murmelte Gackt und lief dann los.

„Haido?“ Gackt war in der Halle angekommen und sah sich um.

Hyde, der wie schon in seinem Traum vor der Box kniete, richtete sich auf und lächelte ihm entgegen.

„Ga-chan!“, strahlte er, „So früh hätte ich dich nicht erwartet.“

Gackt grinste und kletterte geschickt ohne seine Hände zu gebrauchen auf die Bühne.

„Die sind für dich“, lächelte er und gab Hyde den Blumenstrauß den er vorhin gekauft hatte.

Hyde wurde unter den Strähnen die ihm ins Gesicht hingen rot.

~Er hat mir noch nie Blumen geschenkt~

„Da-anke“, nuschetete er verlegen.

Gackt lächelte und küsste ihn auf die Wange.

„Für dich doch immer, mein Engel.“

Dann ging er zu Haruki, der scheinbar ernsthafte Probleme mit seiner Gitarre hatte.

„Darf ich dir helfen?“, fragte er vorsichtig.

Haruki seufzte.

„Bitte, Gackt. Sie will einfach nicht richtig stimmen.“

Gackt lächelte und nahm sie Haruki dann ab. Langsam ließ er seine Hand über die Saiten gleiten und verzog das Gesicht.

„Autsch...“, murmelte er und stimmte noch einmal richtig nach, dann spielte er noch einmal, „so stimmt's.“

Haruki sah aus als würde er ihm gleich um den Hals fallen.

„Danke!“

„Kein Problem“, Gackt zwinkerte Hyde zu, der gerade die Karte in den Blumen entdeckt hatte.

~Eines Tages... **ist HEUTE...**
Ich liebe dich~

Verwirrt sah Hyde zu Gackt, doch dieser zuckte nur mit den Schultern und ging dann zu Hayato.

„Können wir kurz unter vier Augen reden?“, wollte er wissen.

„Ähm, sicher“, nickte der Leadsänger und sprang von der Bühne um Gackt zu folgen.

„Ich hätte nur eine kurze, kleine Bitte an dich“, meinte Gackt und gab ihm die Noten, „denkst du, dass du für einen Song Hyde singen lassen könntest? Er weiß nichts davon, aber er will irgendwie nie singen. Dabei klingt seine Stimme so wunderschön.“ Hayato las sich den Text durch und lächelte.

„Yo, geht klar. Den Song will ich hören.“

„Gibst du die Noten an die anderen beiden weiter?“, bat Gackt und lief dann zur Tür der Halle.

~Die anderen sollten bald mal auftauchen~

Denn langsam füllte sich die Halle und es waren mehr Zuhörer als in seinem Traum.

~Es gibt doch noch Hoffnung... bitte... ~

Gackt atmete tief durch und sah zu Hyde, der scheinbar wissen wollte, was Hayato vorhin mit Gackt besprochen hatte.

~Halt bloß dicht~ flehte Gackt innerlich und spürte eine Hand auf seiner Schulter.

„Hey ho, Gakto!“

Gackt grinste.

„Hey Masa“, sagte er ohne sich umzudrehen.

So begrüßte ihn nur einer und das war Masa.

„Woher du nur immer weißt, dass ich es bin“, dachte Masa laut nach und nun erschienen hinter ihm auch ChaCha, Ren und You.

„Na Gakto, alles klar?“ ChaCha grinste und sah den Solisten an.

Gackt lächelte und führte die vier dann zu ihren Plätzen.

„Es geht bald los“, meinte er, dann lief er wieder zur Tür.

~Tetsu könnte bald mal auftauchen~

Unsicher lief er auf und ab.

~Hoffentlich kommt er noch~

„Hey, Gackt.“

Gackt drehte sich um und grinste von einem Ohr zum anderen.

„Ken“, lächelte er, „wo sind die anderen beiden?“

„Tetsu und Yuki sind unterwegs“, antwortete Ken und deutete auf die zwei, die auf sie zusteuerten.

„Tetsu! Klasse, dass ihr gekommen seid.“

„Na hör mal“, Tetsu lächelte, „du schwärmst in den höchsten Tönen von deinem Freund, das müssen wir uns schon anhören. Vielleicht wird er ja unser neuer Leadsänger, wäre cool.“

„Ja, obwohl ich zugeben muss, dass ich in letzter Zeit auch J.Ro. lieben lerne“, lachte Gackt und führte die drei hinein und fügte etwas leiser hinzu, „wenn es etwas schräg klingt, bitte, reißt euch zusammen.“

Beinahe flehend sah der Solist die drei an.

Tetsu lächelte.

„Kein Problem, oder Jungs? Ist doch Ehrensache.“

Ken und Yuki nickten zustimmend und ließen sich auf einem Stuhl nieder.

„Danke, Leute“, sagte er, dann drehte er sich wieder zu Hyde um, der gerade den Blumenstrauß auf den Boden gleiten ließ und seine Gitarre umlegte.
„Es geht gleich los“, meinte er nachdenklich und setzte sich zwischen Tetsu und Masa.
Hayato sah zu Haruki und gab den Einsatz. Gackt machte sich aufs Schlimmste gefasst, doch es hörte sich nicht einmal schlecht an.
Hyde setzte dazu noch ein.
Tetsu sah zu Gackt.
„Ich finde die spielen gut“, rief er ihm zu.
Gackt nickte und strahlte.
„Das tun sie wirklich“, murmelte er und beobachtete Hyde.
Er schien seine Nervosität verloren zu haben und spielte einfach nur.
Nun stieg auch Hayato ein. Und auch wenn er ein paar üble Töne dabei hatte, hörte es sich um Welten besser als das letzte Konzert an.
Erleichtert lehnte sich Gackt im Sessel zurück und genoss die ‚Vorstellung‘.

Hyde strich noch einmal über die Saiten seiner Gitarre, dann verstummte die Musik und in der Halle herrschte Stille, doch dann hob ein unglaublicher Beifall an. Vor allem Gackt, Masa, You, ChaCha, Ren, Tetsu, Ken und Yuki sprangen auf und schrieten laut.
Hayato verbeugte sich.
„Nun... ganz fertig sind wir noch nicht, ein Song erwartet Sie noch.“
Tetsu sah zu Gackt.
„Kommt's jetzt?“
Gackt nickte und sah zu Hyde, der total verwirrt aussah und sich hilfeschend an Yuuto und Haruki wendete.
~Süß, wenn er verwirrt ist~ dachte Gackt grinsend und sah zu Hayato.
„Dieser Song ist ein ganz besonderer und er stammt von unserem Gitarristen. Applaus, bitte.“
Hyde wurde blass. Dann sah er zu Gackt.
~Das hast du nicht getan! ~
„Hyde“, Hayato langte nach seinem Oberarm und zog ihn nach vorn.
Hyde zitterte und blickte nervös ins Publikum, das ihn gebannt anstarrte.
~Gleich muss ich kotzen~
Nun sah er Gackt wie er aufstand und direkt vor ihm stehen blieb.
„Heute ist dein Tag, Haido.“
Hyde schüttelte den Kopf.
„Dafür... ka-ann-st.... d-u... w-a-s... e-rle-ben“, stotterte er und sah ihn leicht säuerlich an.
„Du kannst es, Haido, ich glaub an dich.“
Gackt sah zu Hayato und ließ sich das Mikro geben.
„Hier“, er drückte es in Hydes Hand, „gib anderen die Chance auch deine wunderschöne Stimme hören zu dürfen.“
Gackt nickte Hayato zu, der zu spielen begann.
Doch Hyde sang nicht. Er zitterte am ganzen Körper und klammerte sich an das Mikrofon, als wäre es ein Seil an das sich ein Ertrinkender klammerte.
~Komm schon, Haido... sing... ~
Gackt biss sich auf die Zunge.
~Tu es... ~
Hyde sah zu ihm und Gackt nickte heftig.
~Für dich... Ga-chan~

Hyde atmete tief durch und wartete dann auf seinen Einsatz.

*~Ich fühle mich so unsicher,
als ich deine Hand nehme
und dich zur Tanzfläche führe
Als die Musik verstummt
Erinnerte etwas in deinen Augen an eine Leinwand
und alles was es sagte, war auf Wiedersehen~*

Unsicher ließ Hyde seinen Blick durch das Publikum streifen während er sang.
Verzog irgendjemand schon das Gesicht?

*~Ich werde nie wieder tanzen
schuldige Füße haben keinen Rhythmus
obwohl es einfach vorzutäuschen ist
Ich weiß, dass du kein Idiot bist
Ich sollte es besser wissen als einen Freund zu hintergehen
und die Chance nicht zu vergeben, die ich vergeben habe
Deshalb werde ich nie wieder tanzen
wie ich mit dir getanzt habe~*

Strophe für Strophe wurde Hyde lockerer und das hörte man auch, denn auf einmal kamen die Töne leicht und lächelte.

~GENAU SO!! ~

Gackt lächelte und wischte sich über die Stirn.

~Mein Engel... sing für uns... ~

*~Zeit kann nicht heilen
Das leichtsinnige Flüstern eines guten Freundes
Zum Herz und Verstand
Ignoranz ist eine Art
Dies ist kein Wohlbehagen in der Wahrheit
Schmerz ist alles, was du finden wirst~*

Hyde bewegte sich nun im Rhythmus zu dem Lied und lächelte wieder Gackt zu, der beide Daumen hob und ihm begeistert zunickte.

*~Ich werde nie wieder tanzen
schuldige Füße haben keinen Rhythmus
obwohl es einfach vorzutäuschen ist
Ich weiß, dass du kein Idiot bist
Ich sollte es besser wissen als einen Freund zu hintergehen
und die Chance nicht zu vergeben, die ich vergeben habe
Deshalb werde ich nie wieder tanzen
wie ich mit dir getanzt habe~*

Gackt sah zu Tetsu und den restlichen Mitgliedern von L'Arc~en~Ciel und stelle zufrieden fest, dass Tetsus Augen glitzerten und Ken angestrengt mit Yuki diskutierte.

~Klasse... wenn Tetsu schon so schaut~

*~Heute scheint die Musik so laut
Ich wünschte, dass wir diese Menschenmenge verlieren könnten
Vielleicht ist es so besser
Wir würden uns verletzen, mit den Dingen, die wir sagen wollen
Wir konnten so gut zusammen
Wir konnten diesen Tanz ausleben
aber wer tanzt jetzt mit mir
Bitte bleib~*

Gackt wippte leicht im Takt mit.
Er musste zugeben, dass Yuuto, Haruki und Hayato ihre Sache sehr gut machten.
Vielleicht waren sie doch nicht so blutige Anfänger wie Gackt einmal gedacht hatte!
Zufrieden lächelnd beobachtete er Hyde.

*~Ich werde nie wieder tanzen
schuldige Füße haben keinen Rhythmus
obwohl es einfach vorzutäuschen ist
Ich weiß, dass du kein Idiot bist
Ich sollte es besser wissen als einen Freund zu hintergehen
und die Chance nicht zu vergeben, die ich vergeben habe
Deshalb werde ich nie wieder tanzen
wie ich mit dir getanzt habe~*

~Auf die Letzte war ich schon vorher gespannt... ~
Gackt sah erneut zu Tetsu.
Dieser schien sich echt beherrschen zu müssen um nicht aufzuspringen.
~Perfekt... er ist begeistert~
Er ließ seinen Blick wieder zu Hyde schweifen, dessen Stimme leiser geworden war....

*~Nun bist du gegangen
Nun bist du gegangen
Nun bist du gegangen
So falsch, dass du mich alleine gelassen hast~*

Hyde hielt die Luft an und sah ins Publikum.
Sekunden des Schweigens folgten, doch dann brach ein Sturm von Beifall los.
Die meisten sprangen auf und schrieten und johlten vor Begeisterung.
Auch Tetsu war aufgesprungen und klatschte als ginge es darum das ganze Publikum nieder zu klatschen.
Hyde atmete tief durch.
„Danke“, sagte er verlegen und verbeugte sich.
Gackt lächelte und sprang neben ihn auf die Bühne.
„Du warst toll“, sagte er.
„Und du bist fies“, Hyde boxte ihm in die Seite, dann lehnte er sich an ihn.
„Ich liebe dich trotzdem“, grinste Gackt und küsste ihn dann.
Das Publikum wurde, falls es möglich war, noch lauter und schrie sich die Seele aus dem Leib.

„Das ist dein Applaus, mein Engel“, lächelte Gackt und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

Hyde lächelte.

„Ich danke dir“, murmelte er, dann fiel er Gackt wieder um den Hals, „die Art war zwar nicht nett, aber wirksam.“

Gackt lächelte und hob den Kleinen hoch und drehte sich mit ihm im Kreis.

„Ich hab noch eine Überraschung für dich“, flüsterte ihm ins Ohr.

Hyde hörte auf an Gackts Hals zu knabbern und sah ihn an.

„Ja?“

Gackt nickte und ließ ihn runter um von der Bühne zu springen und eine Hand auszustrecken.

„Darf ich bitte?“

Hyde lächelte und ließ sich von Gackt von der Bühne ziehen.

Tetsu wartete bereits schon mehr als ungeduldig.

„Also Gackt, deine Einschätzung zur Musik in allen Ehren aber,...“, Tetsu schüttelte den Kopf, „DU HAST TOTAL UNTERTRIEBEN!“

Hyde zuckte zusammen und sah zu Gackt.

Was hatte das denn wieder zu bedeuten?

„Er ist einfach der Hammer, der totale Burner“, grinste Tetsu und wandte sich dann an Hyde, „hast du vielleicht Interesse daran meiner Band, L’Arc~en~Ciel beizutreten? Wir brauchen dringend einen Leadsänger und deine Stimme... WOW! Die haut mich total um.“

Hyde wurde rot.

„Ich... ähm“, er sah hilfesuchend zu Gackt, der lächelte nur, „ich bin doch schon bei J.Ro.“

„Mach dir mal keinen Kopf“, Hayato grinste, „Haruki muss nur mehr üben und er bringt das. Tu das was dich weiterbringt und geh zu der Band.“

Hyde lächelte und sah zu Boden.

„Danke, Leute.“

Gackt legte einen Arm um ihn.

„Ja nicht heulen, sonst flenn ich mit.“

Hyde lächelte und wischte sich mit dem Handrücken übers Gesicht.

„Ga-chan... danke... du bist einfach der Größte! Ich liebe dich mehr als alles andere auf dieser Welt!“

Diesmal war es Gackt der fast heulte.

Er drückte ihn an sich.

„Danke, mein Engel.“

~Ich lass dich nie wieder gehen... nie mehr... ~

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

Tja, wer denkt, dass es hier aus liegt falsch =)

Da geht's noch weiter, ja, ja XDDD

muahahahaaa

Schreibt doch bitte ein paar Kommiss, wenn es euch gefallen hat ^-^

Also... man liest sich =)

Baba~

Kapitel 5: Mein Herz gehört ganz allein dir~

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 5/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Kapitel 5 =)

Und weiter im Text...

Mehr hab ich nicht zu melden x'D

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

„Na? Wie hat dir der Abend gefallen?“ Gackt hatte Hyde in ein Restaurant, wohlgemerkt nicht das Gleiche wie in seinem Traum, eingeladen und sah den Kleineren nun liebevoll lächelnd an.

Hyde sah auf.

„Es war der schönste Abend meines Lebens, wirklich.“

Gackt strahlte ihn an.

„Das freut mich, Haidolein“, antwortete er und überlegte einen Moment ob er Hyde sein Geschenk jetzt schon geben sollte.

„Versteckst du was vor mir?“

„Was?“ Gackt sah ihn verwirrt grinsend an.

„Du siehst dich die ganze Zeit so komisch um, als ob du was verbergen willst“, grinste Hyde und legte den Kopf schief, „also, was hast du heute noch so für mich auf Lager?“

„Du hast mich erwischt“, lachte Gackt und stellte die Schachtel auf den Tisch.

Hyde musterte sie neugierig.

„Was ist das wieder?“, wollte er wissen und sah Gackt dann an.

~Heute überrascht er mich echt immer wieder... er fasziniert mich~

Gackt lächelte geheimnisvoll.

„Mach die Augen zu und gib mir deine Hand.“

Hyde zog eine Augenbraue hoch.

„Was hast du nur vor?“, fragte er sich laut und schloss dann brav die Augen.

Gackt nickte zufrieden und nahm dann eine fein gearbeitete Kette aus der Schachtel und legte ihm das Armband an.

Hyde runzelte leicht die Stirn und wartete bis Gackt etwas sagte.

„Geht schon“, lächelte der Größere und Hyde blinzelte.

„Was...?“ Er hob seine Hand und sah sich das Armband näher an.

An ihm hingen einige Anhänger.

„Ich erklär dir mal was ich mir dabei gedacht hab“, Gackt nahm Hydes Hand und suchte sich den ersten Anhänger heraus.

Er deutete auf eine kleine Gitarre die Hyde zum Schmunzeln brachte.

„Die Gitarre ist klar, ich kenne keinen zweiten der so schön spielen kann wie du, Haido“, Gackt strich sanft über Hydes Handrücken, während er sprach.

„Danke“, nuschelte Hyde verlegen.

„Stimmt doch“, Gackt nahm den zweiten, es war eine kleine Note, „das ist auch klar. Ein Teil von dir ist die Musik. Die Note gehört zu der Gitarre dazu, da du ja nicht nur grandios spielst, sondern auch so gut singst.“

Hyde schluckte.

~Er hat sich ganz schön viel Mühe gegeben~

Bei dem nächsten Anhänger runzelte er verwirrt die Stirn.

„Eine Bratpfanne?“, fragte er schief grinsend.

„Einen Pfannkuchen hatten sie nicht“, feixte Gackt und wuschelte ihm durch die Haare.

Hyde wurde rot.

„Das hör ich auch noch lange, was?“

Gackt nickte und strich wieder darüber.

„Du bist die süßeste Versuchung seit es Pfannkuchen gibt“, zwinkerte er lachend.

Hyde wurde noch ein wenig röter und lächelte dann.

„Und das hier“, Gackt nahm einen kleinen, blauen Stein, „ist für deine Sucht nach blauem Glas.“

Hyde schniefte leicht.

Gackt hatte wirklich an alles gedacht.

„Eins ist jetzt noch übrig“, Gackt küsste Hyde kurz auf die Hand, dann nahm er den letzten.

„Ein Herz?“

„Mein Herz“, Gackt lächelte und sah ihm dann direkt in die Augen, „mein Herz gehört ganz allein dir, du hast mir beigebracht was es heißt jemanden wirklich zu lieben.“

Hydes Augen glitzerten.

„Ga-chan“, schluckte er und wischte sich mit der anderen Hand übers Gesicht.

„Haido“, Gackt lächelte, „ich würde dir gern von dem Traum erzählen, den ich heute Nacht hatte, aber er würde im Moment alles zerstören... Aber ich will, dass du weißt, dass ich dich mehr als alles andere liebe und ich für dich alles geben würde.“

Hyde lief eine Träne übers Gesicht.

„Du machst mir Angst“, nuschelte der Kleinere.

„Brauchst du nicht zu haben, ich beschütze dich“, Gackt beugte sich zu ihm und küsste die Träne weg, „ich werde dich immer beschützen und alles für dich tun.“

~Es stimmt... ich tue alles was nötig ist und wenn ich das Auto eigenhändig aufhalte... ich lasse es nicht zu, dass man ihn aus dem Leben reißt~

Mit einer Art grimmigen Entschlossenheit presste er Hyde an sich.

„Ga-chan?“ Hyde sah ihn verwirrt an.

„Haido“, Gackt lächelte ihn immer noch an, „du bleibst doch immer bei mir, oder?“

Hyde musste über diese Frage schmunzeln. Sie war wie die von einem Kind, das Angst hatte seinen besten Freund zu verlieren.

„Ich bleibe noch viel länger an deiner Seite“, versicherte er liebevoll und strich über Gackts Wange, „aber jetzt komm, ich bin müde.“

Hyde stand auf.

„Was?“ Gackt sah auf die Uhr.

~18:42 Uhr... NEEEEIN... mir muss was einfallen~

„Aber... wir... ähm... wollen wir nicht noch was essen?“

„Ich bin mehr als satt“, lachte Hyde und sah ihn nachdenklich an, „wenn du willst kann ich dir daheim Pfannkuchen machen.“

Er zwinkerte ihm zu.

„Die Beilage wird dir vielleicht gefallen. Es gibt Pfannkuchen à la Hyde.“

Gackt konnte nicht recht darüber lachen, er wusste, dass sein kleiner Engel das nicht einlösen konnte, da er bald im Krankenhaus liegen würde...

NEIN, ER WÜRDE STERBEN!

„Haido... bitte, vertrau mir und lass uns noch bleiben“, flehte Gackt und sah ihn aus großen Augen an.

Hyde runzelte verwirrt die Stirn.

„Ga-chan... was ist nur in dich gefahren?“

Lächelnd ging Hyde los und war schon bei der Tür.

~Verdammt! ~

Gackt sprang auf und zahlte unterwegs die Rechnung, da er sich den Betrag schon rausgesucht hatte, ging das recht schnell.

„Haido, wart auf mich!“ Gackt hielt ihn fest und klammerte sich dann von hinten an ihn fest, „Lass mich nicht allein.“

„Du benimmst dich wie ein 3-jähriger“, stellte Hyde langsam etwas genervt fest und drehte den Kopf zur Seite um Gackt anzusehen.

„Mir egal, aber bleib, bitte“, Gackt drückte ihn noch fester an sich.

Jetzt wurde es Hyde zu bunt.

„Jetzt sag mir endlich was los ist, verdammt!“, zischte er ein wenig schärfer als beabsichtigt.

Gackt biss sich nervös auf die Unterlippe.

„Du würdest es mir nicht glauben.“

Hyde sah ihn nur kopfschüttelnd an und suchte dann nach einem Taxi.

„Woher willst du das wissen? Versuch es doch, aber am besten auf dem Weg nach Hause, ich glaub nämlich, dass es gleich regnet.“

Hyde ging zielstrebig auf ein Taxi zu.

„Neeeeein!“ Gackt sah auf das Kennzeichen des Taxis und zog Hyde fast schon panisch zurück.

„Ga-chan!“ Hyde fuhr sich genervt durch die Haare, „bitte, lass uns gehen.“

„Gehen, gehen ist gut“, nickte Gackt hastig, „wir gehen zu Fuß, ja?“

„Es regnet“, stellte Hyde mürrisch fest und streckte eine Hand aus.

„Es tröpfelt ein wenig und du magst Regen, schon vergessen?“

„Ja, wenn mir nicht eiskalt ist und ich mich frage wieso ich nicht in das Taxi steigen soll.“

„WEIL DU STERBEN WIRST!“, schrie Gackt den Kleinen an und Tränen liefen ihm übers Gesicht.

Hydes Augen weiteten sich.

„Was?“

„Mein Traum... wenn du in das Taxi steigst, dann wirst du sterben.“

„Es war nur ein Traum, Ga-chan“, antwortete Hyde sanft und schmuste sich dann an ihn, „mir wird nichts passieren.“

„Doch es war bisher alles so wie in meinem Traum, nur... in meinem Traum haben wir uns gestritten und dann... du meintest, dass du mich nicht liebst und das Ta-“

Hyde hatte einen Finger auf Gackts Lippen gelegt.

„Das beweist schon mal, dass es ein Traum war. Ich liebe dich so sehr Ga-chan, das kann nichts zerstören.“

„Doch, ich hab das zerstört“, wehrte sich Gackt, „ich... liebe dich... Haido, lass uns gehen.“

Hyde seufzte ergeben.

„Pass auf, ich fahr mit dem Taxi und du gehst, was hältst du davon?“

„Zwing mich nicht dazu“, Gackt sah ihn mit tränenden Augen an.

„Wozu?“ Hyde sah ihn verwirrt an.

„Dazu“, Gackt warf ihn sich kurzerhand über die Schulter, dann fiel sein Blick auf die Kirchturmuhhr.

18:52 Uhr.

Die Zeit verging so langsam und Hyde wehrte sich mit Händen und Füßen.

„Lass mich runter“, verlangte er.

„Nein, Haido“, sagte Gackt stur und ging weiter.

„Ich will nicht schon wieder nass werden.“

„Ich trockne dich daheim ab.“

„Ga-chan, sei nicht kindisch, bitte, lass uns fahren.“

„Vertrau mir, bitte“, Gackt ließ ihn trotzdem runter, „bitte, Haido, bitte.“

Hyde sah ihn nachdenklich an.

~Es scheint ihm unglaublich wichtig zu sein, aber ich sehe einfach keinen Sinn dahinter... hat er solche Angst um mich? ~

Seufzend sah er den Jüngeren an.

„Wenn ich morgen mit einer Erkältung aufwache, dann kannst du was erleben“, seufzte Hyde.

„Aber du lebst dann noch!“ Gackt liefen noch mehr Tränen übers Gesicht und er drückte den Kleinen an sich.

„Schon gut, Ga-chan“, Hyde nahm Gackts Hand und bugsierte ihn langsam aber stetig näher zum Gehsteig.

Geschickt öffnete er die Tür mit der einen und schubste Gackt mit der anderen Hand hinein.

„So“, lachte er fies.

„HYDE!“ Gackt sah ihn fassungslos an.

~Was denkt er sich nur dabei? ~

„Ganz ruhig, es passiert nichts“, Hyde strich über Gackts Knie und nannte dann die Adresse.

„Doch, verdammt“, Gackt sah auf die Uhr.

18:58 Uhr.

~Neeeeein... ~

Gehetzt versuchte er Hyde wieder aus dem Taxi zu bekommen.

„Haido...“, flehte er heiser.

Hyde schüttelte den Kopf.

„Alles wird gut, beruhig dich.“

~Beruhigen? ~

Unruhig rutschte Gackt hin und her und erkannte dann den Taxifahrer.

„Das ist doch nicht wahr“, murmelte er.

Der Taxifahrer zwinkerte ihm zu und lächelte.

~Hab ich den Fehler ausgebügelt? ~

Die Ampel vor ihnen wurde rot.

~Es wiederholt sich... gleich passiert es~

Zitternd sah er auf die Uhr.

19:00 Uhr.

Gackt fuhr in seinem Sitz herum und sah das Auto auf sich zu rasen.

„Ich wusste es“, keuchte er und überlegte nicht lang.

So schnell er konnte packte er Hyde an der Schulter und stieß die Tür auf und kurz

darauf folgte Hyde in hohem Bogen, danach hechtete auch er nach draußen.

Schützend presste er sich auf den Körper unter ihm.

Er spürte wie sehr Hyde zitterte und versuchte ihm noch mehr Halt zu geben ohne zu verraten, dass er selbst Todesangst ausstand.

Dann wurde es wieder still.

Zitternd richtete sich Gackt auf und sah die beiden Autos von denen nur noch Trümmer übrig waren.

„Das war knapp“, murmelte er und sah dann auf Hyde.

„Haido?“

Vorsichtig strich er ihm über den Kopf.

~Blut? ~

„Nein!“ Schnell drehte er ihn auf den Rücken.

Im selben Moment schlug Hyde die Augen auf.

Er hatte eine beträchtliche Platzwunde an der Stirn, aber er lebte!

„Haido“, Gackt kniff die Augen zusammen und presste ihn dann an sich, „beinahe wäre es wirklich passiert...“

Seine Tränen tropften auf den Boden.

„Haido?“, wiederholte der Umarmte langsam und löste sich dann aus der Umarmung.

Gackt sah ihn erschrocken an.

„Haido, was ist los?“

„Wer ist dieser Haido?“

„Hör auf damit, das ist nicht witzig“, Gackt sah ihn ernst an.

Hyde fuhr sich über die Stirn und stand dann auf. Besser gesagt zog Gackt ihn in die Höhe, da er ein wenig zittrig auf den Beinen war.

„Ich mache auch keinen Witz“, grummelte der Kleinere und sah Gackt misstrauisch an, „wer bist du eigentlich? Kennen wir uns?“

Die Augen des Solisten weiteten sich.

„Haido, du kennst mich doch, ich bin's“, er legte nun seine Hände auf Hydesh Schultern und schüttelte ihn leicht, „du musst dich doch an mich erinnern!“

~Das ist doch ein schlechter Scherz~

Gackt wich vor seinem kleinen Freund zurück.

~Er lebt und doch habe ich ihn verloren~

Mit einer Hand wischte er sich über die Augen.

„Weißt du noch irgendwas?“, wollte er leise wissen.

Hyde zuckte mit den Schultern.

„Nein, ich weiß gar nichts“, seufzte er und sah dann auf sein Handgelenk.

Neugierig betrachtete er das Armband.

„Das ist schön“, nuschelte er und sah sich die Anhänger an, „argh.“

Der Kopfschmerz war so schnell gekommen, dass Hyde beide Hände gegen seine Schläfen presste.

„Haido?“ Gackt machte einen Schritt auf ihn zu, doch er traute sich nicht ihn zu umarmen, wenn der Kleine sich nicht erinnern konnte, was würde er tun, wenn er von Gackt auf einmal umarmt wurde?

Hyde keuchte und biss die Zähne zusammen.

„Alles ist so verschwommen“, murmelte er.

Gackt nickte traurig und legte einen Arm um ihn, um ihn zu stützen.

„Komm mit, da vorne ist ein Krankenwagen.“

Der Kleinere von beiden nickte leicht und ließ sich dann mitführen.

Dieser Typ neben ihm, er kam ihm so merkwürdig bekannt vor, aber warum? War

vielleicht mit ihm verwandt? Sein Bruder, oder so?

Immerhin umarmte er ihn und nannte ihn offensichtlich nach einem Spitznamen.

„Wie... heißt du eigentlich?“ Hyde sah den Jüngeren an.

Gackt biss sich auf die Unterlippe.

~Diese Frage... ~

Seine Mundwinkel begannen ein wenig zu zucken und er schluckte den bitteren Kloß der sich da in seinem Hals festgesetzt hatte.

„Ich bin Gackt“, murmelte er langsam.

Zwar hasste er es, wenn Hyde ihn Gackt nannte, aber er konnte nicht ernsthaft von ihm verlangen, dass er ihn noch weiter Ga-chan nannte, oder?

Seufzend brachte der Solist Hyde zu einem der Sanitäter und wollte gerade gehen, als er eine Hand an seinem Handgelenk spürte.

„Hm?“ Verwirrt sah er den Kleinen an, der ihn festhielt.

„Bitte, bleib.“ Hyde sah ihn schwach lächelnd an, „Du scheinst mich besser zu kennen als ich selbst im Moment... Und ich... will nicht allein sein.“

Gackt lächelte.

Genau dieser süße Blick und die Stimme brachten sein Herz immer wieder von neuem zum Schmelzen.

„Du hast mich vorhin Haido genannt“, Hyde sah Gackt an, „wie heiße ich wirklich?“

Gackt lehnte sich an die Seite des Autos.

„Dein ganzer Name ist Hideto Takarai, aber du nennst dich selbst Hyde und wenige nennen dich auch Haido.“

„Hideto Takarai?“ Hyde schloss die Augen.

Dieser Name, er sagte ihm rein gar nichts und doch kam er ihm so bekannt vor. Es war zum Verzweifeln. Und dann war da noch dieser Drang diesen Gackt zu umarmen und zu... küssen?

Irritiert sah er zu dem anderen, der einfach nur dastand. So vom Mond beschienen sah er echt gut aus, das musste Hyde schon zugeben.

Langsam erhob er sich von dem notdürftigen Stuhl, den der Sanitäter aufgestellt hatte, und stellte sich vor Gackt.

„Woher kennst du mich? Und... sind wir Freunde? Verwandte?“

Gackt schloss die Augen. Vor genau dieser Frage hatte er sich gefürchtet. Was sollte er Hyde denn nun sagen?

Sollte er ihm sagen, dass sie seit über einem Jahr zusammen waren? Oder sollte er vielleicht wieder von Null anfangen?

Unweigerlich gingen seine Gedanken zurück zu dem Tag an dem sie zusammen gekommen waren.

~*~ Flashback ~*~

„Was soll das heißen?“, Gackt stemmte die Hände in die Seiten und sah Hyde wütend an.

„Das heißt, dass du mich nervst!“, schrie der Hyde und schob trotzig die Unterlippe vor.

„Ach halt doch die Klappe!“

„Ich soll die Klappe halten?“ Hyde grinste unheilvoll und drehte sich um.

„Was hast du jetzt wieder vor?“ Gackt suchte in seiner Jackentasche nach einer Zigarette und als er endlich eine gefunden hatte, sah er auf und merkte, dass Hyde etwas hinter seinem Rücken versteckte.

„Gute Frage, was hab ich vor?“ Hyde lächelte auf einmal so hinterhältig, das war der

Solist von dem Älteren gar nicht gewöhnt und wollte schon eine entsprechende Bemerkung äußern, als Hyde plötzlich etwas hinter seinem Rücken hervorholte und es ihm direkt ins Gesicht klatschte.

Hustend und irritiert ließ Gackt seine Zigarette fallen und brauchte erst einmal einige Sekunden um zu verstehen was gerade passiert war.

Hyde hatte ihm ein gewaltiges Kuchenstück direkt ins Gesicht geklatscht.

„Duuuu!“ Gackt knirschte mit den Zähnen und Hyde musste lachen.

„So siehst du richtig süß aus, weißt du das?“

Gackt zog eine Augenbraue hoch.

„Ach? Ich zeig dir was viel süßeres.“

Hyde sah ihn kurz verwirrt an und verstand viel zu spät, was Gackt vorhatte. Denn dieser hatte kurzerhand auf den Tisch hinter sich gelangt und einen Pfannkuchen genommen, der mit Schokolade gefüllt war.

„Mund auf!“, feixte er.

„GACKT! NEIN!“ Hyde kniff die Augen zu und spürte, dass ihm das klebrige Zeug über die Wangen lief.

„Das ist süß“, grinste Gackt und goss ihm noch den Rest der Sauce über den Kopf, „wirklich süß.“

„Jetzt kann ich schon wieder duschen gehen“, schniefte der Kleine und wischte sich eine klebrige Strähne aus dem Gesicht.

„Musst du nicht“, Gackt beugte sich über den Tisch und legte eine Hand unter sein Kinn, „Augen zu.“

Hyde keuchte verwirrt auf, als er Gackts Zunge spürte, die sanft über seine Wange strich und dann kurz daran saugte. Schließlich wanderte sie weiter zu seinen Lippen und strich sanft darüber.

Gackt wollte sich schon lösen, als er fühlte, dass Hyde seinen Mund einen Spalt breit öffnete und ihm mit seiner Zunge schüchtern entgegenkam.

Das war der aller erste Kuss der beiden. Schüchtern und sanft...

Und so unvergesslich...

„Haido“, Gackt strich durch Hydes verklebte Haare und musste lachen, als er kleben blieb.

„Ga-chan“, lachte Hyde und strich dann über Gackts Hand, „du scheinst ja an mir zu hängen.“

„Nicht nur wegen der Schokolade“, Gackt näherte sich wieder dem Gesicht des anderen, „ich liebe dich, Kleiner.“

Hyde wurde unter der braunen Masse die in seinem Gesicht klebte rot und stupste dann mit seiner Nase die des Solisten an, so dass Gackt einen Schokofleck auf der Nasenspitze hatte.

Gackt schien jedoch noch auf eine Antwort zu warten.

„Haido... liebst du mich?“

Hyde kuschelte sein Gesicht gegen das von Gackt und hauchte ihm sanft ins Ohr.

„Mehr als alles andere.“

Gackt strahlte und drückte ihn an sich, dass die beiden nun schon mehr auf dem Tisch lagen, als dass sie auf ihren Stühlen saßen, das interessierte keinen von beiden.

„Ich glaube wir sollten uns mal waschen gehen“, lächelte Hyde, der seine Hand mit einem schmatzenden Geräusch vom Tisch zog.

„Gute Idee“, antwortete Gackt schelmisch grinsend und hob ihn dann kurzerhand hoch, „du bist zuerst dran.“

„Gaaaaa-chan!“ Hyde klammerte sich an ihn, als Gackt lossprintete.

~*~ Flashback End ~*~

„Gackt?“ Hyde wedelte mit seiner Hand vor den Augen des Jüngeren herum.

„Entschuldige“, Gackt fuhr sich verlegen über den Hinterkopf, „ich war in Gedanken, tut mir leid.“

„Du hast meine Frage noch nicht beantwortet“, erinnerte ihn Hyde.

„Ja, stimmt.“ Gackt wollte sich gerade eine Antwort zurecht spinnen, als der Sanitäter, der eigentlich versprochen hatte, innerhalb von fünf Minuten wieder dazu sein, endlich kam.

„Entschuldigen Sie“, nuschelte er und zog Hyde dann ohne weitere Worte mit sich in den Krankenwagen.

Gackt folgte den beiden etwas langsamer und sah dann zu, wie der junge Mann eine kleine Taschenlampe nahm.

„Einfach mit den Augen verfolgen“, meinte er und bewegte sich nach rechts, links, oben, unten, rechts und dann wieder unten.

Hyde nickte und tat wie ihm geheißen.

„Sehr schön“, meinte der Rettungsmann und suchte sich dann eine kleine Flasche, deren Inhalt er auf ein Tuch schüttete, „das könnte ein wenig brennen, aber sonst entzündet sich das noch.“

Hyde nickte.

„Das halt ich schon aus.“

Er zwinkerte Gackt kurz zu und registrierte, dass dieser kaum merkhaft zuckte und dann schnell woanders hinsah.

~Mich würde interessieren wieso es ihm so unangenehm ist mir in die Augen zu sehen~

Hyde wollte etwas zu dem Jüngeren sagen, als er auf einmal einen leichten Schmerz an seinem Kopf spürte. Der Sanitäter hatte ihm das Tuch auf die Wunde gedrückt und strich nun ein wenig darüber, dann nahm er es weg, faltete es und strich das restliche Blut weg.

„Haben Sie irgendwelche Beschwerden? Schwindel? Übelkeit?“

„Er weiß nicht mehr wer er ist“, murmelte Gackt grummelnd.

„Oh“, machte der Rettungsmann und strich sich über den Kopf, „in dem Fall, sollten wir ins Krankenhaus fahren. Ich bin nur ein freiwilliger Helfer und habe keine Ahnung.“

Gackt schlug sich eine Hand aufs Gesicht.

~Und so einer ist in einem Rettungswagen? ~

Verlegen lächelnd kletterte der Junge aus dem Krankenwagen und stieg vorne bei der Fahrerseite ein.

„Kommen Sie mit?“, rief er von vorn.

„Ja, sicher“, Gackt sprang hinein und setzte sich neben Hyde auf die ‚Sitzbank‘.

Hyde legte fast schon automatisch seinen Kopf auf Gackts Schulter und schloss die Augen. Gackts Herz machte einen Hüpf.

„Haido?“, sagte er leise.

Hyde sah auf und lächelte leicht.

„Ja, Ga-... Gackt?“

~Reiß dich zusammen~ fauchte Hyde sich innerlich selbst an.

~Jetzt hätte ich ihn fast Ga-chan genannt, wie komm ich denn bitte auf so etwas? Der muss sich ja denken, dass ich total bescheuert bin~

Gackt hingegen hätte beinahe einen Luftsprung gemacht.

Hatte es Hyde vielleicht gar nicht so schlimm erwischt? Bestand Hoffnung, dass er bald wieder seinen Hyde in die Arme schließen konnte und vor allem wollte er ihm eine Frage stellen die ihm schon so lange auf der Zunge brannte und doch hatte er sich nie getraut.

„Weißt du... vielleicht etwas über mich?“, begann Gackt vorsichtig.

Hyde schloss die Augen und dachte angestrengt nach.

„Denk nicht nach, ganz spontan, sag einfach was dir einfällt“, sagte Gackt schnell.

„Deine Augen sind wunderschön“, brabbelte Hyde drauf los.

Gackts Lippen bogen sich zu einem sanften Lächeln.

„Danke, Haidolein.“

Hydes Augen weiteten sich.

~Bin ich denn total wahnsinnig? Aber... es hat ihn wohl nicht gestört~

Der Kleine legte eine Hand auf seine Stirn. Sein Kopf fühlte sich an, als würde er bald platzen. So viele Bilder fluteten sein Gehirn, doch sie ließen sich einfach nicht einordnen.

Er runzelte leicht die Stirn und seine Augen verengten sich ein wenig.

~Ich mit einer Gitarre? ~

Nun schloss er die Augen vollkommen.

~Da ist wieder Gackt... er weint? Wegen mir, oder was ist los? ~

Hyde sah wieder zu dem Größeren, der die Arme verschränkt hatte und dabei Hyde leicht festhielt.

~Er passt auf mich auf? Das kommt mir alles so bekannt vor~

„Gackt... wie ist nun unser Verhältnis wirklich?“ Hyde sah ihn mit großen Augen und wusste irgendwie, dass der andere diesem Blick nicht widerstehen konnte.

„Das sag ich dir später“, wiederholte sich Gackt und sah aus dem Fenster.

Irgendwie war ihm gar nicht aufgefallen, dass der Wagen schon losgefahren war.

Der Sanitäter schien wirklich keine Ahnung zu haben, immer hin hatte er seine Kollegen einfach dort gelassen.

~Bin ich froh, wenn das alles vorbei ist und ich diese ganzen Irren los bin... Angefangen bei Taxifahrern, irren Bands und dann noch ein Sanitäter der keiner ist~

Seufzend sah er zu Hyde der ein wenig enttäuscht zu sein schien.

„Du wirst es sicher bald wissen“, versuchte Gackt ihn aufzuheitern.

„Ich hoffe, dass du damit recht behältst“, Hyde lehnte sich wieder an den Jüngeren und gab sich wieder den Bildern hin, die durch seinen Kopf flogen und ihm leichte Kopfschmerzen bereiteten.

~*~

Gackt trommelte ungeduldig auf den Tisch vor ihm und drehte schon zum dritten Mal die Zeitschrift, die vor ihm lag, auf den Rücken und dann wieder normal.

~Was dauert da denn bitte so lange? ~

Er stand auf und lief hin und her.

„Es besteht kein Grund zur Sorge“, eine Krankenschwester ging an ihm vorbei und lächelte ihm aufmunternd zu, „Sie können gleich hinein.“

Gackt nickte hilflos. Er musste wohl oder übel glauben was sie zu ihm gesagt hatte, denn etwas anderes konnte er im Moment sowieso nicht.

~Hoffentlich ist es nichts Schlimmes... ~

Nachdenklich betrachtete er das Bild an der Wand ihm gegenüber.

Eine alte Frau war darauf abgebildet. Sie war aufgestanden und winkte.

~Ich war noch nie gut im deuten von solch hochgeistlichen Bildern~

Ironisch grinsend setzte er sich wieder hin und wartete.

Die Tür vor ihm öffnete sich.

„Sie können jetzt kommen, meine Untersuchungen sind beendet“, der Arzt winkte Gackt zu und wartete dann, bis der Sänger sich erhoben hatte und zu ihm gekommen war.

„Wie geht es ihm?“, wollte Gackt wissen.

„Folgen Sie, ich werde es für Sie beide erläutern.“

Gackt nickte leicht und ging dann in den Raum und steuerte auf Hyde zu, der auf einem Bett saß und ihm zulächelte.

„Also“, der Arzt ordnete seine Unterlagen, „es handelt sich eigentlich um nichts Ernstes.“

„Eigentlich?“ Gackt legte den Kopf schief.

„Nun gut“, der Arzt holte tief Luft, „sollten Sie etwas nicht verstehen, unterbrechen Sie mich.“

~Hält mich der für blöde? ~

Gackt sah zu Hyde und blieb dann bei der Meinung, dass das Hyde gegolten hatte.

„Gut“, nickte Gackt und wartete dann.

„Also, es handelt sich um eine ‚commotio cerebri‘ oder einfacher um eine Gehirnerschütterung. Aber keine Sorge, Sie waren ja nicht bewusstlos, oder?“

Prüfend sah er Gackt an. Dieser schüttelte den Kopf.

„Ein wenig benommen, aber nicht bewusstlos“, sagte er leise.

Der Arzt nickte und führte seine Diagnose weiter aus: „Eine Gehirnerschütterung ist als leichte, gedeckte Hirnverletzung definiert. Sie heilt in der Regel nach ungefähr fünf Tagen vollständig aus. Das Einzige was auftreten kann ist Übelkeit oder eben eine ‚retrograde Amnesie‘.“

„Retrograde Amnesie?“, fragte Gackt nach und sah besorgt zu Hyde.

„Man bezeichnet sie auch als ‚rückwirkende Amnesie‘“, erklärte der Arzt, „das heißt, dass der Betroffene einen Gedächtnisverlust für den Zeitraum **vor** Eintreten des schädigenden Ereignisses hat. Um es jetzt genau zu sagen, im Gedächtnis befinden sich Bilder und Zusammenhänge und diese können nicht ins Bewusstsein geholt werden.“

Gackt schwirrte der Kopf.

„Aber das heilt innerhalb von fünf Tagen, ja?“, murmelte er.

„In der Regel schon“, lächelte der Mann in weiß, „sollte es ihm jedoch schlechter gehen, dann kommen Sie wieder ins Krankenhaus und wir machen eine Computer Tomographie.“

Gackt nickte und nahm dann Hydes Hand.

Sie war ein wenig kalt und er musste sich an die Zugfahrt erinnern, wo er Hyde einfach an sich gezogen hatte. Wie gern er das jetzt auch machen würde...

„Danke“, lächelte er den Arzt an, dann zog er Hyde mit sich.

~*~

„Wie geht's dir jetzt?“ Gackt hatte Hyde nach draußen an die frische Luft gezogen und sah den Kleinen liebevoll von der Seite her an.

„Besser, vor allem da ich jetzt weiß, was ich habe“, antwortete Hyde und strich sich über den Kopf.

Praktischerweise hatte der Oberguru von Arzt ihm gleich einen Verband angelegt.
„Gehen wir heim?“, Gackt hielt ihm seine Hand hin.
„Heim...“ Hyde nahm Gackts Hand, „ja, gehen wir... Ga-chan...“

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

Oh man <_<
Ich hasse Ärzte und ich hasse es, wenn ich so überschlau über Krankheiten oder so
einen Müll schreib ^^
Wie auch immer...
Bis zum nächsten Mal =)
Und danke an alle Kommischreiber * _____ *
alle mal durchknuddel
^ _____ ^

Baba

Kapitel 6: ...warte auf mich, bitte...

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 6/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Da bin ich wieder XD Rette sich wer kann =)

Was mit Hyde im 5. passiert ist war ne ganz spontane Idee^^

Das heißt, dass die FF noch ein wenig weitergeht

hach

// XD

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

„Fünf Tage!“ Gackt sah in den Spiegel und spritzte sich dann eine kräftige Portion Wasser ins Gesicht, „Wie soll ich das nur überstehen?“

„Was überstehen?“ Hyde sah ihn verwirrt an.

Gackt lächelte verlegen, dann musterte er Hyde und spürte, dass ihm schon wieder heiß wurde.

Hyde trug nichts weiter als ein Handtuch, das er sich, wohlgernekt ziemlich locker, um die Hüften geschlungen hatte.

Normalerweise würde er das als reine Provokation aufnehmen, aber was sollte er jetzt tun? Rot war er ja schon, das spürte er.

Schnell drehte er sich weg und nuschte etwas von einer Allergie gegen Staub.

Hyde zog eine Augenbraue hoch und legte eine Hand auf seine Schulter.

Gackt wischte sich währenddessen über den Mund.

~Nicht sabbern... nicht gaffen... denk an was anderes... ~

Er spürte die Hand auf seiner Schulter und ein eisiger Schauer lief ihm über den Rücken.

~Oh Gott... lang halt ich das nicht mehr aus~

Schnell legte er eine Hand über seine Augen und verließ dann das Bad.

„War nicht so wichtig“, murmelte er Hyde beim Vorbeigehen zu.

~Ich versteh ihn nicht~ dachte Hyde irritiert und schloss dann die Badezimmertür.

~Es ist gerade so, als ob er... versucht krampfhaft etwas zu unterdrücken~

Langsam ließ er das Handtuch zu Boden gleiten und stieg dann in die Dusche.

~Vielleicht sollte er sich auch mal abkühlen oder so... werd ich ihm dann mal vorschlagen... ~

Ein wenig gähnend nahm er die Brause und ließ das Wasser über seinen Rücken laufen.

„Hmmm“, seufzte er und schloss entspannt die Augen.

Endlich ein wenig Entspannung. Er hatte zwar keine Ahnung was heute alles passiert war, aber es war sicher nicht ohne gewesen, denn er fühlte sich, als würde er jeden

Moment einschlafen.

Er schwankte leicht und konnte sich gerade noch an der Mauer festhalten.

~Ups... ~

Schnell schüttelte er den Kopf und wischte sich die nassen Strähnen aus dem Gesicht.

~Das war knapp... beinahe wäre aus der Gehirnerschütterung mehr geworden~

Suchend sah sich der Gitarrist um.

~Jetzt wäre es nicht schlecht wenn ich mich an etwas erinnern könnte~ dachte er genervt und suchte nach seinem Haarshampoo, das er auch schließlich fand.

~Das riecht gut~

Lächelnd massierte er es sich in die Haare ein und dachte weiter nach.

Dieser Geruch kam ihm so bekannt vor. Es roch ganz eindeutig nach Gackt.

~Benutze ich grad sein Shampoo? ~

Hyde suchte halbblind nach der Brause um den Schaum aus seinen Haaren zu waschen.

~Aber ich kann mich nicht daran erinnern es nicht getan zu haben~

„Hahaha...“, grummelte er wie auf Antwort auf seine Gedanken.

~Erinnern... damit hat sich's irgendwie~

Als er den Schaum endlich aus seinen Haaren gewaschen hatte, stieg er aus der Dusche und trocknete sich ab.

Seine Haare standen in alle möglichen Richtungen ab und einige von ihnen verdeckten sein rechtes Auge.

„Haido? Darf ich mal kurz rein?“

Hyde sah irritiert zur Tür.

„Ja, ähm... Moment, okay?“

Hyde angelte nach seinem Handtuch und band es sich um, dann sah er wieder zur Tür.

„Geht schon.“

„Gut“, Gackt öffnete die Tür und huschte herein, „ich wollte dich nicht stören, aber ich glaub, dass ich meine Sonnenbrille vorhin aufs Waschbecken gelegt hab.“

Das war zwar eine glatte Lüge gewesen, aber er hielt es einfach nicht mehr aus allein im Schlafzimmer zu hocken und zu warten, dass Hyde kam.

„Mir ist nichts aufgefallen“, meinte Hyde nachdenklich und sah sich um.

Gackt lächelte und zuckte dann verlegen mit den Schultern.

„Dann hab ich sie vielleicht verloren.“

Gerade als er sich umdrehen und wieder gehen wollte, spürte er eine Hand auf seiner Schulter.

„Lass dir das nächste Mal etwas Plausibleres einfallen“, wisperte eine Stimme in sein Ohr.

Gackts Augen weiteten sich, dann drehte er sich zu dem Älteren der schief grinste.

„Ähm“, Gackt kratzte sich verlegen am Hinterkopf da er sich ertappt fühlte, „wie kommst du denn darauf?“

„Keine Ahnung“, gab Hyde zu und wuschelte sich durch die Haare und kämmte sie dann zurück, „irgendwie hatte ich das so im Gefühl.“

„Hm“, machte Gackt, „ich bin im Wohnzimmer, wenn du was brauchst.“

„Ist gut“, lächelte Hyde und wartete bis die Tür wieder zufiel, dann atmete er erleichtert aus.

~Er macht mich wahnsinnig... am liebsten würde ich ihm um den Hals fallen... ist das denn normal? ~

Seufzend trocknete er sich weiter ab.

~*~

„Schon fertig?“ Gackt richtete sich auf der Couch auf um dem Kleineren Platz zu bieten.

Hyde nickte und setzte sich dann neben ihn.

Bevor er sich setzte musterte Gackt ihn jedoch noch.

Er trug Boxershorts und ein Hemd, das ihm ein wenig zu groß war, sonst nichts.

„Wollen wir uns noch einen Film ansehen?“, fragte Gackt nicht ganz ohne Hintergedanken.

„Ja, gern“, lächelte Hyde und zog dann die Beine an den Körper um sie mit seinen Armen zu umschlingen.

„Welchen denn?“

Gackt überlegte.

„Wie wär's mit deinem Lieblingsfilm?“ Der Solist stand auf und suchte nach einer Kassette.

~Okay, das mit dem Lieblingsfilm ist ein wenig erfunden, aber egal... ich hab nur gute Erinnerungen an den Film~

„Wie heißt er denn?“, wollte Hyde wissen und richtete sich ein wenig auf um die Hülle sehen zu können.

„Sag ich dir gleich“, der Jüngere schob die Kassette in den Recorder und drückte auf Play.

„Na komm schon“, Hyde zog einen Schmolmund und wartete bis der Größere sich wieder neben ihn gesetzt hatte.

~Zum Glück kenn ich den Film so gut wie auswendig~ ging es Gackt durch den Kopf und er freute sich schon fast auf eine fiese Art und Weise auf Hydes Reaktion.

„Der Film heißt JU-ON“, sagte Gackt und spulte den Vorspann weiter, „kannst du dich daran erinnern?“

„Hm“, Hyde runzelte die Stirn.

Der Name sagte ihm irgendwie etwas, aber war das wirklich sein Lieblingsfilm gewesen?

Nachdenklich sah er auf den Bildschirm.

„Ist das ein... Horrorfilm?“, fragte er dann langsam.

„Ja, stimmt“, nickte Gackt und legte seinen Arm auf die Lehne der Couch um für alle Fälle bereit zu sein.

Hyde schrie erschrocken auf und schlug sich die Hände aufs Gesicht.

„Alles okay?“ Gackt sah ihn besorgt an.

„Okay? Hast du das grad nicht gesehen, oder was?“ Hyde war ein wenig blass geworden.

~Oh man... das macht er jedes Mal wenn wir uns den Film ansehen~

Gackt lächelte nur und sah wieder auf den Bildschirm.

Jetzt kam die Stelle vor der Hyde sich schon seit dem ersten Mal ‚fürchtete‘. Und es war auch diesmal nicht anders.

Hyde zuckte zusammen und hatte sich im nächsten Moment um Gackts Hals geworfen.

„Haido?“ Gackt strich ihm sanft über den Rücken und machte den Ton leiser, „Alles okay?“

„Nein“, Hyde klammerte sich noch fester an Gackt.

Im Moment war es ihm egal was Gackt von ihm dachte. Dieser Film war krank! Wie

konnte er den nur mögen?

~Es sei denn... ~

Hyde sah misstrauisch auf.

„Hast du das mit Absicht gemacht?“

„Absicht? Was denn?“, fragte Gackt unschuldig.

„Duuuu“, Hyde ließ ihn los und setzte sich auf, „du bist total gemein!“

Grummelnd verschränkte er die Arme und sah weg, nur leider in die falsche Richtung, denn er sah gerade rechtzeitig hin um die Frau zu betrachten, die sich gerade umdrehte und der eindeutig der Unterkiefer fehlte.

Sie stieß ein sonderbares Geräusch aus, als ihr ein Schwall Blut aus dem Mund lief, dann kippte sie weg.

Gackt konnte direkt sehen wie der Kleine eine Gänsehaut bekam und drückte auf ‚Stop‘.

„Gut, ich glaub das reicht“, Gackt stand auf und küsste Hyde auf den Kopf, „du siehst aus, als wäre das Weib aus dem Fernseher gekrochen und auf dich losgegangen.“

„Ga-chan“, Hyde stand auf, „komm mal her.“

Gackt drehte sich zu ihm.

„Hm?“, machte er und folgte dann seiner Bitte.

„Umarmst du mich?“ Hyde wurde leicht rosa um die Wangen.

Gackt machte zuerst ein irritiertes Gesicht, dann lächelte er und schloss den Gitarristen in die Arme.

~Hm, das ist so schön~ seufzte Hyde in Gedanken und legte seine Arme ebenfalls um ihn und summte eine Melodie.

Gackt wurde hellhörig.

„Was summst du da?“

„Ich weiß es nicht“, gestand Hyde und gähnte ausgiebig, „kam mir gerade so in den Sinn.“

„Oh“, machte Gackt, „klang ein wenig nach Careless Whisper, weißt du?“

„Careless Whisper“, nuschelte Hyde.

Gackt zuckte mit den Schultern und ging dann ins Schlafzimmer. Als er wieder kam hielt er ein Kissen und eine Decke in seinen Armen.

„Was hast du denn vor?“ Hyde sah ihn nachdenklich an.

„Na ja, ich dachte mir, dass du vielleicht im Bett schlafen solltest und da wir nun ja“, Gackt kratzte sich am Hinterkopf, „ein Doppelbett haben, werde ich auf der Couch schlafen.“

Nun schien Hyde vollkommen verwirrt zu sein.

„Wozu? Du hast doch gerade gesagt Doppelbett, denkst du, dass du neben mir keinen Platz hast?“

Gackt zog beide Augenbrauen hoch.

„Ich soll bei dir schlafen?“, fragte er vorsichtig nach.

„Wenn es dir nichts ausmacht?“ Hyde spielte nervös mit einer seiner Strähnen, „Ich bin nicht so gern allein.“

Gackt nickte leicht und lächelte liebevoll.

„Na schön, Haidolein. Wie du willst.“

Der Solist drehte sich wieder um und spürte zwei Hände in seinem Rücken die ihn noch ein wenig weiterschubsten.

„Ich bin müde“, gähnte Hyde und schlang dann plötzlich seine Arme um Gackts Bauch. Gackt drehte seinen Kopf ein Stück und lächelte, als er sah, dass Hyde seinen Kopf zwischen Gackts Schulterblättern gelegt und die Augen geschlossen hatte.

„Schlaf mir ja nicht ein“, nuschetete Gackt und ließ dann die Decke und das Kissen auf den Boden fallen, da er mitbekommen hatte, dass er diese Worte zu spät gesagt hatte.

So vorsichtig er konnte, drehte er sich um und legte seine Arme um Hydes Körper. Sacht hob er ihn hoch und trug ihn ins Schlafzimmer um ihn anschließend auf das Bett zu legen.

„Na dann schlaf schön, mein Engel.“

Langsam strich er ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

„Ich liebe dich.“

Danach stand er auf um das Licht im Wohnzimmer auszuschalten und auch der Fernseher lief noch.

Als er das Zimmer verlassen hatte, öffnete Hyde ein Auge und biss sich auf die Unterlippe.

„Er liebt mich?“

~*~

„Gaaaaa~chaaaaa~n“, Hyde kitzelte den Jüngeren mit einer seiner schwarzen Strähnen unter der Nase und im Gesicht.

„Hmm“, grummelte Gackt und drehte sich auf die Seite.

„Ach komm schon“, Hyde beugte sich über ihn und stützte sich mit einer Hand auf seiner Schulter ab.

„Haido... geh schlafen“, nuschetete Gackt und verkroch sich in seinen Kissen.

„Keine Lust, ich bin total fit und ausgeruht!“

„Na wunderbar“, Gackt kniff mit aller Macht die Augen zu, „ich nicht.“

„Unternehmen wir doch was! Draußen ist es so schön“, flötete Hyde und erinnerte im Moment an ein Kind, das nicht gleich bekam was es wollte.

„Ich stell dir eine Frage“, zischte Gackt und drehte sich auf den Bauch, „wenn du die richtig beantwortest, dann steh ich auf, okay?“

Hyde legte den Kopf schief und setzte sich dann brav neben ihn.

„Na dann frag mich“, sagte er und strich sich aufgeregt eine Strähne aus den Augen.

„Warst du immer schon so lästig?“

Hyde holte tief Luft und zog einen Schmollmund.

„Bitte!“

Gackt wagte es und öffnete ein Auge. Im selben Moment kniff er es wieder zu.

~Oh, diese Fratze und dieses zuckersüße Lächeln... ~ er schauderte leicht und zog Hyde auf sich, noch bevor er wirklich daran dachte was er tat.

Hyde schien überrascht zu sein.

~Was ist jetzt los?“

Gackt lächelte ihm sanft zu und kam dann seinem Gesicht immer näher. Wenige Zentimeter davor stoppte er und schloss die Augen.

„Entschuldige“, seufzte er und schubste Hyde sanft von sich, „ich geh mich mal anziehen. Wenn du weggehen willst, dann überleg dir mal wohin.“

Hyde sah ihm verwirrt nach.

„Was war das gerade?“, murmelte er mehr zu sich selbst als zu Gackt, doch dieser drehte sich um und sah ihn mit einer Mischung von Trauer und Spott an.

„Weißt du schon was?“ Gackt nahm einen Schluck aus seiner Tasse und sah dann den Kleinen sanft lächelnd an.

„Park?“ Hyde sah kurz auf und lächelte unsicher.

„Gern“, nickte Gackt, „dann kann ich dir was zeigen, vielleicht erinnerst du dich dann an etwas.“

Hyde strahlte ihn an.

„Ich hoffe es“, sagte er und stand dann auf.

~Wieso bin ich eigentlich so gern bei ihm? Ist ja schon seltsam genug, dass ich bei ihm wohne~

„Dann mach ich mich mal fertig“, fügte Hyde noch hinzu und ging ins Schlafzimmer.

~Bin ich dabei mich wirklich in ihn zu verlieben, oder wie?“

Pfeifend suchte er sich ein schwarzes Hemd heraus, dabei fiel ihm etwas anderes ins Auge auf das er gestern Abend nicht mehr geachtet hatte.

Auf der Kommode vor ihm stand ein Bild.

Auf dem war er selbst abgebildet. Er saß auf Gackts Schultern und hielt ihm die Augen zu.

~Hm... das sieht so... vertraut aus... bin ich wirklich mit ihm zusammen und hat er gestern wirklich gesagt, dass er mich liebt? ~

Langsam drehte er sich zur Tür und bemerkte, dass Gackt ihn die ganze Zeit über stumm beobachtet hatte.

„Na? Gefällt dir das Bild?“, wollte der Größere wissen und ging auf Hyde zu.

„Ich hab mich gefragt wann und wo das war“, nuschte Hyde verlegen.

„Das war vor ungefähr einem Monat“, überlegte Gackt, „und wo...“, er lächelte kurz, „wir haben Urlaub gemacht auf dem Land.“

„Oh“, Hyde sah wieder darauf.

„Willst du dann noch mal auf meinen Schultern sitzen?“ Gackt schmunzelte, als er sah, dass Hyde kurz schauderte.

„Wenn du mich lässt?“ Unsicher sah der Kleine zu Gackt auf.

Dieser lachte und wuschelte ihm durch die Haare.

„Sicher und jetzt zieh dich an, ich warte draußen auf dich.“

Hyde nickte und zog ihn dann zu sich.

~Was kann schon passieren? ~

Vorsichtig küsste er ihn auf die Wange.

„Ich beeil mich.“

Gackt sah ihn an, als würde er am liebsten einen Luftsprung machen.

„Ist gut, Haidolein“, strahlte Gackt und ging aus dem Zimmer.

Hyde lächelte ihm hinterher und zog sich dann fertig an.

~*~

„WAAA!“ Hyde krallte sich in Gackts Haaren fest und kniff die Augen zusammen.

„Was ist los, Haido?“, feixte Gackt und drehte sich einmal im Kreis.

„Hör auf!“, flehte Hyde und öffnete dann ein Auge.

Gackt lächelte und streichelte über Hydes Knie.

„Alles okay, ich halte dich fest, dir kann nichts passieren.“

Hyde nickte. Er glaubte es ihm.

Es war klar, dass Gackt ihn nicht loslassen würde, aber warum war es klar? Ergab das irgendeinen Sinn?

Nein, aber er wusste es einfach.

Er fühlte es.

„Na dann, geh mal ein Stück, ich will die Welt aus der Vogelperspektive sehen“,

witzelte Hyde und zog an Gackts Haaren als wären sie die Zügel eines Pferdes.

„Wie der Herr wünschen“, lachte Gackt und ging weiter.

Hyde sah sich um.

Es war herrlich warm und die Bäume trugen auch noch Blüten, wenn auch manche schon am verwelken waren.

„Ist eine blöde Frage, aber welchen Monat haben wir?“

„Wir haben August“, lächelte Gackt, „oder wieso denkst du, dass du einfach so mit ärmellosen Shirt herumlaufen kannst?“

„Gestern war's kalt“, erinnerte sich Hyde.

Gackt lachte und strich wieder über Hydes Füße.

„Nein, es hat geregnet und der Wind ist ziemlich stark gegangen. Unangenehm, ja, aber wirklich kalt, nein.“

„Oh“, machte Hyde und verzog die Mundwinkel, „mein Gedächtnis war auch schon besser, was?“

„Das kommt schon wieder, Haidolein“, sagte Gackt zuversichtlich, „den ersten Tag hast du ja fast überstanden, nicht?“

Hyde nickte und beugte sich dann nach vor um seinen Kopf auf den von Gackt zu legen.

„Glaubst du, dass ich mich dann wieder an alles erinnern kann? Ich meine, an wirklich alles? Auch an das was jetzt passiert? Und passiert ist?“

Gackt lachte.

„Ich weiß es nicht, leider, aber wenn du dich erinnern sollst, dann wirst du es tun.“

Hyde runzelte die Stirn.

Das musste jetzt ein wenig setzen. Was meinte Gackt damit?

„Wenn ich mich erinnern soll?“

„Ich meine an diesen Tag“, antwortete Gackt und ließ einen seiner Füße los um sich am Oberarm zu kratzen.

Hyde nickte.

„Ach so“, nuschelte er und nahm dann Gackts Hand.

Gackt sah verwirrt zu ihm hoch.

„Ich will mich wirklich gern wieder erinnern. Es ist so, als würde mir etwas fehlen... Etwas, dass ich nie verlieren wollte, aber ich weiß nicht was. Kannst du mir sagen, wonach ich mich so sehne?“

Gackt seufzte traurig und wand dann seine Hand aus der seines Freundes.

„Nein, leider nicht.“

~Lüge~ schoss es Hyde durch den Kopf, doch er sagte nichts.

„Hm, Haido?“

„Ja, Ga-chan?“

„Sieh dich mal um“, forderte der Jüngere ihn auf.

Hyde tat wie ihm geheißen und staunte nicht schlecht.

„Wow“, machte er.

„Ich lass dich mal runter“, meinte Gackt und ging in die Knie, damit Hyde von ihm runter springen konnte.

Hyde sah sich weiter um.

„Das wolltest du mir zeigen, nicht?“

Gackt nickte und lehnte sich an einen Baum. Außer ihm und Hyde kamen selten Leute an diesen Ort, da sie es für zu anstrengend befanden, sich den Weg durch die Bäume zu bahnen, doch es war wirklich schön.

Ein riesiger Baum stand direkt neben einem kleinen, aber ebenso klaren See und dazu

noch vereinzelte Flecken auf denen Blumen blühten.

„Es ist wunderschön“, Hyde sah Gackt dankbar an, „danke, dass du mir das gezeigt hast.“

Gackt reagierte nicht.

Er schwelgte, wie so oft in letzter Zeit, in Erinnerungen. Langsam drehte er sich um und lächelte dann traurig.

Gackt hatte vor ein paar Monaten ein Herz in die Rinde des Baumes geritzt und Hyde hatte dann reingeschrieben: ‚Ga-chan & Haido 4-ever‘

„Was schaust du da an?“

Hydes Stimme riss ihn aus seinen Erinnerungen und er lehnte sich schnell wieder an den Baum.

„Borkenkäfer“, murmelte er.

Hyde zog eine Augenbraue hoch.

„Ein größerer Müll ist dir nicht mehr eingefallen?“, fragte er und schubste Gackt zur Seite.

Was er sah ließ ihn stocken.

„Oh“, er streckte seine Hand aus und fuhr mit den Fingerspitzen darüber.

Ganz sanft, als hätte er Angst, dass er die Schrift wegwischen könnte.

~Das muss hart für ihn sein~

Hyde sah zu Gackt.

Dieser hatte den Kopf gesenkt und wartete wohl auf eine Reaktion von Seiten Hydes. Doch alles was dieser tat war, dass er Gackts Hand nahm und sie auf seine legte, die schon auf dem Herz lag.

„Irgendwann... werde ich es wieder wissen“, nuschelte er kaum hörbar, „und auch wenn ich im Moment...“, er suchte nach den richtigen Worten, „auch wenn ich in dir nur meinen besten und sehr engen Freund sehe... warte auf mich, bitte....“

Gackt wischte sich mit der anderen Hand über die Augen.

„Danke, dass du ehrlich bist, Haido“, lächelte er sanft.

Hyde sah ihn überrascht an. Er hatte erwartet, dass Gackt anders reagieren würde, aber wahrscheinlich hatte er schon damit gerechnet. Traurig strich er mit seiner anderen Hand über Gackts Handrücken.

„Ich... es... tut mir leid“, nuschelte Hyde und sah Gackt an.

„Muss es nicht“, Gackt zog seine Hand weg und sammelte sich dann, oder besser gesagt, er versuchte es, „ich... stört es dich, wenn ich kurz allein sein will?“

Hyde schüttelte langsam den Kopf.

„Ich warte hier auf dich?“

Gackt lächelte und klopfte ihm auf die Schulter.

„Haido... ich werde auf dich warten... und wenn ich Jahrhunderte warten muss... ich werde warten.“

Damit ging er an dem Kleinen vorbei und sah nicht, dass Hydes Augen zu glitzern begonnen hatten und dass ihm eine Träne über die Wange lief.

~Könnte ich nur sagen, dass ich dich auch liebe... aber es wäre nicht fair, wenn ich es nicht wirklich meine, oder?“

Traurig lehnte er sich an den Baum und ließ sich daran zu Boden sinken.

~Ich will mich erinnern~

Seufzend sah er zur Seite und sah Gackt, der schon ziemlich weit weg war. Er stapfte durch die Wiese.

Es tat ziemlich weh ihn so zu sehen, denn er ließ nicht nur den Kopf, sondern auch die Schultern ziemlich hängen.

„Weint er?“, fragte sich Hyde laut und spürte, dass ihm leicht übel wurde, „Ich will doch nicht, dass es ihm schlecht geht.“

„Rührend.“

Hyde wurde blass.

Das war doch nicht Gackts Stimme.

Langsam drehte er sich um und sah zwei Typen neben ihm stehen. Schnell sprang er auf.

„Was wollt ihr?“, fragte er oder besser gesagt, er zischte.

Es war ihm irgendwie peinlich, dass das jemand gehört hatte und auch noch zwei wildfremde Männer, die nebenbei gut einen Kopf größer waren.

„Nicht aufregen“, lachte der eine, während der andere um den Baum herumging und sich hinter ihn stellte.

Hyde sah schnell über die Schulter und schluckte.

„Aufregen? Wer regt sich denn hier auf?“

„Tja“, der Vordere machte einen Schritt auf ihn zu und legte eine Hand unter sein Kinn, „du vielleicht, Kleiner?“

Hyde schlug seine Hand weg und sah ihn dann giftig an.

„Nenn mich nicht ‚Kleiner‘“, fauchte er und versuchte sich zusammen reißen, die beiden konnten durchaus gefährlich sein, so wie sich die schon benahmen.

~Ga-chan... ich brauche Hilfe... ~

Hyde biss sich auf die Unterlippe und versuchte beide im Auge zu behalten.

„Aber ‚Großer‘ kann man dich auch nicht nennen“, lachte der Eierkopf vor ihm.

Ja, das war ein guter Name, denn er hatte doch wirklich einen richtigen Eierkopf und der andere sah aus wie eine Bulldoge.

~Was für ein Gespann... Eierkopf und Bulldoge~

Hyde musste sich zusammen reißen um nicht schief zu grinsen.

„Was ist so witzig?“ Der Typ den Hyde in Gedanken Eierkopf nannte, packte ihn am Kragen und drückte ihn gegen den Baum.

Hyde keuchte erschrocken und vor allem vor Schmerz auf. Das war alles andere gewesen, aber nicht sanft.

„Nichts“, röchelte er und krallte beide Hände in die Handgelenke seines Gegenübers.

„Will ich hoffen“, feixte Bulldoge und nickte seinem Komplizen zu.

„Gackt bringt euch um“, fauchte Hyde und trat dem Mann ihm gegenüber gegen das Schienbein.

Das brachte den anderen dazu ihn loszulassen und Hyde lief los.

„VERDAMMT! Halt ihn fest!“, brüllte der Gepeinigte, während er auf einem Bein herumhüpfte, „ICH WILL IHM ZEIGEN, DASS DAS GANZ SCHLECHT IST!“

Hyde schluckte als er das Geschrei hörte und lief noch schneller, doch die Bulldoge schien wirklich Gene eines Hundes zu haben, denn er lief unglaublich schnell und holte innerhalb von wenigen Sekunden auf.

„HILFE!“, schrie Hyde auf, als der Typ ihn packte und zurückschleifte, „GACKT! HIIIIILFE!!!!“

-ZACK-

Für diesen Schrei hatte er sich eine schallende Ohrfeige gefangen.

„Halt die Klappe“, zischte der Größere und zog ihn weiter und stieß ihn dann vor dem Eierkopf auf den Boden, „hab ihn noch erwischt.“

„Ja, aber er hat geschrien“, knirschte der mit dem schmerzenden Schienbein und zog Hyde dann wieder in die Höhe, „das hast du nicht umsonst gemacht.“

Trotzig sah Hyde ihn an.

Kapitel 7: Ich will meinen Hyde wieder haben!!

Schicksal...

... und wie man es überlistet

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 7/?

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst und ich verdien auch nichts damit =)

Kommentar: Tag 1 halbwegs überstanden... halbwegs x'D

Hab ja schon wieder ‚böse‘ geschnitten...

Es geht weiter ^^

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

„Haido!“

Hyde spürte zwei starke Arme die ihn hochzogen und gegen einen Körper drückten.

„Alles okay?“ Gackt strich so unglaublich sanft über Hydes Kopf, dass sich dieser fast sofort entspannte.

„Da-a-nke“, nuschelte Hyde und krallte sich an Gackts Hemd fest.

Gackt drückte ihn nur noch fester an sich.

„Ich hätte dich nicht allein lassen dürfen“, warf er sich selbst vor und sah dann zu den beiden Typen.

Einer von ihnen hatte Nasenbluten und sah aus, als hätte man ihn einmal durch den Pazifik schwimmen lassen und der andere hätte in einem Manga sicher statt den normalen Augen kleine ‚X‘ gehabt.

„Die tun dir nichts mehr“, sagte Gackt, „nie mehr.“

Seine Fäuste zitterten und er schien noch einmal auf sie einschlagen zu wollen, doch Hyde umarmte ihn wieder.

„Ga-chan, lass sie“, murmelte Hyde und sah Gackt mit tränenden Augen an.

„Was?“ Gackt wirkte ein wenig verdutzt, „Hast du nicht mitbekommen was der fast mit dir gemacht hätte?“

Gackt strich über Hydes Schulter und sah dann auf sein Hemd, das bis auf zwei Knöpfe offen war.

„Darf ich?“, fragte er vorsichtig, da er nicht wusste, wie weit Hyde Gackt schon an sich ran lassen wollte.

Hyde nickte und nahm Gackts Hände.

„Bitte.“

Gackt nickte und lächelte ihn liebevoll an.

„Tut dir etwas weh? Oder ist dir schlecht? Soll ich dich ins Krankenhaus bringen?“, fragte er, während er Hydes Hemd wieder zuknöpfte.

Hyde schüttelte den Kopf.

„Alles okay, nur ein bisschen“, er hob eine Hand und sie zitterte so heftig, als hätte er einen Schüttelfrost, „zittrig?“

Gackt seufzte und stand auf um ihm seine Hand zu reichen.

„Na komm, ich bring dich heim.“

Hyde nahm Gackts Hand und ließ sich von ihm in die Höhe ziehen.

„Danke“, murmelte der Schwarzhäarige und sah die zwei Bewusstlosen an, „was wird aus ihnen?“

„Ich hab vorher die Polizei gerufen und ich denke, dass die beiden noch einige Zeit KO sein werden, also können wir schon mal langsam losgehen.“

Hyde nickte.

„Ich denke, dass du recht hast“, lächelte er schwach und lehnte sich dann an Gackt.

„Schaffst du es bis nach Hause?“ Gackt sah ihn unsicher von der Seite her an.

Hyde schien so zerbrechlich... so schwach...

Es machte ihm Angst.

„Muss ich ja, nicht?“ Hyde legte den Kopf schief und ging ein paar wacklige Schritte.

„Eigentlich nicht“, Gackt folgte ihm und hob ihn dann hoch, „vorausgesetzt du willst, dass ich dich trage, sollte es dir unangenehm sein, dann lass ich dich runter.“

Hyde schüttelte den Kopf und kuschelte sich ganz im Gegenteil noch enger an Gackt. In seinen Armen fühlte er sich geborgen.

Verwirrt ertappte er sich bei dem Wunsch, dass Gackt ihn für immer so in den Armen hielt und dass er ihn küsste.

~Mag ich ihn mehr, als ich mir selbst eingestehe? ~

Er hob einen Kopf ein Stück um Gackt anzusehen.

Die Augen des anderen waren ungewöhnlich... feucht? Sie glänzten irgendwie so seltsam.

„Ga-chan?“, sagte Hyde vorsichtig.

„Entschuldige“, Gackt verlagerte Hyde auf einen Arm und wischte sich mit der anderen über die Augen, „ich hatte nur gerade echt Angst um dich.“

„Das wollte ich nicht“, nuschelte der Kleine bedrückt und kuschelte seinen Kopf wieder an Gackts Schulter.

„Es war doch nicht deine Schuld“, erwiderte Gackt hart und spürte, wie der Ältere in seinen Armen zuckte, also fuhr er sanfter fort, „aber als ich dich schreien gehört habe, dachte ich, dass ich dich nie wieder sehen würde und das könnte ich nicht ertragen, nachdem ich dich einmal schon fast verloren hätte.“

Hyde hörte ihm schweigend zu und legte dann einen Arm um Gackt um sich noch enger an ihn zu schmiegen.

„Ich hatte auch Angst... aber nicht vor dem Typen“, nuschelte er leise, „ich hatte Angst, dass ich dich nie mehr wiedersehe.“

„Haido“, Gackt drückte seine Nasenspitze gegen Hydes Wange, da sich dieser in seinen Armen so weit aufgerichtet hatte, dass ihre Köpfe so gut wie auf gleicher Höhe waren, „ich weiß, dass ich es schon öfter gesagt habe, aber da du diese paar tausend Mal vergessen zu haben scheinst, sag ich es noch einmal... Ich werde dich immer beschützen, wenn es nötig ist, sterbe ich für dich.“

Hyde sah ihn erschrocken an.

~Ich wünschte ich könnte dir etwas darauf antworten... aber es würde dich enttäuschen, da ich es nur freundschaftlich meine~

Gackt schien seine Gedanken erraten oder vielleicht eher in seinen Augen gelesen zu haben, denn er schüttelte nur den Kopf.

„Du musst nicht antworten, denk nicht einmal darüber nach, ich will dich nicht drängen.“

~*~

„Ich geh jetzt erst mal duschen“, murmelte Hyde, als sie in ihrer Wohnung ankamen.
„Ist gut“, lächelte Gackt, „willst du vielleicht einen Tee oder so? Während du in der Dusche bist, kann ich dir was machen.“

Hyde sah ihn dankbar an.

„Danke, dass du dir so viele Gedanken wegen mir machst“, sagte er und nickte dann,
„Tee wäre toll.“

Gackt sah zu Boden.

~Ich erspar dir die Antwort wegen den Gedanken... du würdest nur wieder so komisch schauen und dich schuldig fühlen... ~

„Dann dusch mal schön“, zuckte Gackt mit den Schultern und verschwand in der Küche.

Der Gitarrist sah ihm noch einen Moment nach, dann ging er ins Schlafzimmer und suchte sich ein Hemd und eine Hose heraus und schlenderte danach in die Dusche.

Mit trüben Augen sah er in den Spiegel.

~Ich sehe aus wie eine Leiche... eine tote Leiche~

Über sich selbst grinsend zog er sein Hemd aus und bemerkte einen ziemlich großen blauen Fleck an seinem rechten Oberarm und einen kleinen Bluterguss an seiner linken Seite.

~Also doch nicht ganz ohne Folgen~

Seufzend zog er sich seine restlichen Sachen aus und stieg dann in die Dusche.

Nachdenklich sah er zuerst auf die Brause, doch dann beschloss er ein Bad zu nehmen. Er brauchte dringend Entspannung und musste seine Gedanken zusammen bekommen.

Leise seufzend ließ er sich in das Wasser, das gerade in die Wanne lief, sinken und schloss die Augen.

~Was für ein Tag~

Grummelnd strich er sich

~Mein armer Rücken~

Es klopfte an der Tür.

„Haido? Kommst du bald, oder soll ich den Tee besser in eine Thermoskanne schütten?“

„Hmm“, machte Hyde dösend.

„Haido?!“ Gackt klopfte etwas fester gegen die Tür.

Doch Hyde gab keine Antwort, er schlief inzwischen schon mehr als er wach war.

Gackt trommelte ein wenig unruhig gegen die Tür und wartete noch ein paar Sekunden auf eine Antwort, dann öffnete er einfach die Tür und spähte vorsichtig hinein.

~Er ist doch nicht eingeschlafen? ~

Verwirrt betrat er das Badezimmer und kniete sich dann auf den Boden neben die Wanne.

~Er schläft wirklich... ~

Lächelnd strich er Hyde eine Strähne aus dem Gesicht und betrachtete ihn dann einfach nur.

~Könntest du dich nur schon erinnern... ich halt es bald nicht mehr aus, es tut so weh... von außen her lächele ich, doch es zerreißt mich, frisst mich auf~

Eine einzelne Träne suchte ihren Weg über die Wange des Solisten, doch er wischte sie schnell weg und atmete tief durch.

„Ga-chan?“ Hyde blinzelte leicht, da er den Luftzug auf seiner Haut gespürt hatte.

„Haido“, Gackt stützte seinen Ellbogen am Wannenrand ab und legte seinen Kopf auf seine Hand, „gut geschlafen?“

„Ähm“, Hyde wurde leicht rosa, „ich war müde“, meinte er ausweichend.

„War nicht als Vorwurf gemeint“, lachte Gackt und strich über Hydes Kopf und erinnerte sich daran, dass er Hyde immer die Haare gewaschen hatte, wenn Hyde mal nicht duschte.

„Ga-chan?“ Hyde war Gackts abwesender Blick aufgefallen.

~Ich mache mir irgendwie Sorgen um ihn... er ist oft so abwesend... schade, dass ich seine Gedanken nicht lesen kann~ ging es Hyde durch den Kopf, während er den Blauäugigen musterte.

„Ich... gehe dann mal wieder“, meinte Gackt und wollte gerade aufstehen, als Hyde seine Hand auf Gackts legte und den Kopf schüttelte.

„Bleib da... bitte“, hauchte er und sah dann ins Wasser, „ich weiß, dass es nicht so ist wie immer... ich weiß nicht mal wie es immer ist, aber was machst du normalerweise wenn ich... na ja“, Hyde rettete sich in ein verlegenes Schulterzucken.

Gackts Augen weiteten sich kurz.

„Ich weiß nicht ob es gut ist, wenn ich dich so direkt mit solchen Erinnerungen konfrontiere“, dachte er laut nach und strich dann über Hydes Hinterkopf und weiter zu seinem Haaransatz wo er ihn leicht kraulte.

„Wenn es zu viel wird sag ich es dir“, säuselte Hyde, der die Augen wieder geschlossen hatte und Gackts Streicheleinheiten genoss.

„Gut, also“, Gackt kniete sich wieder hin und legte beide Hände auf Hydes Schultern, „du meinst oft, dass du verspannt bist...“, nuschte er und begann Hyde zu massieren.

~Das hab ich bemerkt~ dachte Hyde und nickte langsam.

„Gut so?“, wollte Gackt wissen, der immer noch auf eine Reaktion wartete.

„Hm“, machte Hyde und nickte wieder.

Gackt lächelte liebevoll und suchte sich dann sein Haarshampoo.

„Darf ich?“, fragte er vorsichtig.

„Sicher“, Hyde wusste nicht einmal warum es ging, er war im Moment ganz woanders.

~Es kommt mir alles so bekannt vor und doch ein Teil in mir wehrt sich dagegen... meint, dass es nicht gut ist... Soll ich mehr Abstand halten? Aber, ich würde ihn verletzen, wenn ich ihn jetzt wegstoße... das will ich nicht, nicht schon wieder~

Der Gitarrist öffnete ein Auge und beobachtete dann Gackt wie er das Shampoo noch einmal kurz in seinen Händen drehte und sich nach vorn beugte um es in seinen Haaren zu verteilen.

~Der Teil, der es will... ist stärker, oder? ~

„Haido?“

~Aber der andere wird immer stärker... ~

Hyde zuckte leicht und sah Gackt an.

„Du siehst so nachdenklich aus“, sagte Gackt leise und griff nach der Brause um ihm den Schaum aus den Haaren zu waschen.

„Möglich“, meinte Hyde, doch sein Tonfall war um einige Grade kühler geworden.

~Es tut mir leid, Ga-chan... ~

Gackt war das nicht entgangen und er sah den Kleineren verwirrt an.

„Entschuldige“, nuschte Hyde und strich sich die Haare zurück, nachdem er dem Solisten die Brause aus der Hand genommen hatte, „ich hab Kopfschmerzen... könntest du?“

Gackt biss sich auf die Unterlippe.

„Alles was du willst, Haido“, seufzte er und stand auf, „wenn du noch etwas brauchst, ich bin im Wohnzimmer.“

Hyde antwortete nicht, er saß einfach nur da und kämpfte gegen sich selbst um nicht aus der Wanne zu springen und Gackt zu umarmen.

~Was war nur auf einmal los mit ihm? ~

Gackt lehnte sich auf der Couch zurück und sah zur Decke.

~So kühl und abweisend war er noch nie... jedenfalls würde ich mich daran erinnern, wenn er schon einmal so zu mir war~

Seufzend schloss er die Augen.

~Wenn alles gut geht noch drei oder vier Tage und dann hab ich ihn wieder... aber was wenn nicht? Wenn es noch länger dauert? ~

Nachdenklich griff er zu seinem Handy und überlegte einen Moment. Wen wollte er denn anrufen? Noch dazu um die Zeit?

Gackt sah auf die Uhr am Videorecorder.

20:15 Uhr.

Er hörte die Badezimmertür und sah Hyde, der ihm kurz zu nickte und dann ins Schlafzimmer verschwand.

„Haido?“

„Ich geh schlafen“, war die knappe Antwort.

„Gut“, seufzte Gackt und stand auf, „dann schlaf schön, Haido!“, rief er ihm noch nach. Von Hyde war nichts mehr zu hören.

~*~

Hyde schlug die Augen auf und legte seine Hand fast schon automatisch auf die andere Seite des Bettes.

„Morgen Ga-chan“, nuschelte er dazu, doch er sagte es eher zu sich selbst, da keiner außer ihm im Zimmer war.

Die andere Seite des Bettes war kalt und unbenutzt.

„Ga-chan?“, sagte er diesmal ein wenig lauter und richtete sich auf.

Irritiert darüber, dass er allein war, stand er auf und ging ins Wohnzimmer. Auch dort fand er den Solisten nicht und auch im Bad und in der Küche war er nicht.

~Wo ist er denn? Er kann mich doch nicht einfach allein lassen~

Leicht schniefend ließ er sich auf die Couch sinken und suchte nach einem Hinweis auf den Verbleib des anderen.

Doch alles was er sah war ein kleines, schwarzes Buch, das auf dem Tisch lag.

~Das kenn ich doch~

Nachdenklich zog er es zu sich und las ein paar Einträge.

~Ich les mein eigenes Tagebuch~ schoss es ihm durch den Kopf und er musste leicht lachen.

Fasziniert strich er über die Seiten.

~Ich habe ihn wirklich geliebt... ~

Hyde begann an seinem Daumen zu knabbern und las weiter bis zu dem Eintrag den er

vor zwei Tagen gemacht hatte.

~Ein Konzert... das erinnert mich an etwas~

Fest entschlossen das jetzt in sein Gedächtnis zu rufen, biss er sich auf die Unterlippe und suchte Zusammenhänge die sich nur langsam und auf schmerzliche Art und Weise ergaben.

~Jersarems Rod~ fiel ihm ein.

„Was ist das nur?“

„Was denn?“

Hyde zuckte und sah Gackt, der gerade mit einer Tüte auf dem Arm die Tür schloss und seine Schuhe geschickt auszog ohne sich zu bücken.

„Was ist Jersarems Rod?“ Hyde sah Gackt fragend an.

Dessen Augen begannen leicht zu glitzern, dann legte er die Tüte auf den Tisch und setzte sich neben Hyde.

„Die Band in der du Gitarre spielst... spieltest.“

„Wieso spieltest?“

„Darauf musst du selbst kommen“, Gackt wuschelte ihm kurz durch die Haare und stand auf.

„Wieso? Gackt, sag es mir!“ Hyde war aufgesprungen und lief dem Größeren nach.

„Anrede gewechselt?“, wollte der Solist schief grinsend wissen.

„Ähm“, Hyde kratzte sich am Hinterkopf, „wenn ich etwas wissen will, dann muss ich doch ernst klingen.“

„Die Ausrede kenn ich“, lachte Gackt und räumte ein paar Sachen in den Kühlschrank, „ich geb' dir einen Tipp, aber der Rest muss von allein kommen, klar?“

Hyde nickte aufgeregt.

„L'Arc~en~Ciel“, murmelte Gackt und verließ die Küche in Richtung Wohnzimmer.

„Laruku!“ Hyde lief Gackt nach.

„Richtig“, nickte der Größere, „aber jetzt reicht's, versuch nicht gewaltsam deine Erinnerungen zurückzubekommen, sie kommen schon noch.“

„Du hast gut reden“, fauchte Hyde auf einmal und sah ihn leicht säuerlich an, „du kannst dich an alles erinnern, du hast keine Probleme mit deinem Gedächtnis!“

Gackt lachte lustlos.

„Vielleicht damit nicht“, begann er und stand dann auf, „aber denkst du, dass es mir Spaß macht zu wissen, dass der Typ den ich mehr als alles andere liebe nicht mal mehr weiß, wie lang wir zusammen sind?“

Hyde stockte und sah Gackt an.

~Lass es raus~ schoss es dem Kleineren durch den Kopf.

~Schrei mich an~

„Vielleicht gehören wir nicht zusammen?!“, schrie Hyde halbherzig zurück.

Nun war es vorbei mit Gackt, er schüttelte den Kopf und packte Hyde an den Schultern.

„Denkst du echt, dass ich dich so einfach aufgebe? Du hast den scheiß Unfall überlebt und dein Gedächtnis verloren, schön und gut. Gerettet und doch verloren“, zischte er, „aber ich Sorge dafür, dass du dich wieder erinnerst und wenn du dann immer noch der Meinung bist, dass wir nicht zusammen gehören, dann gehe ich.“

Hyde wurde leicht blass um die Nase.

„Dein Traum“, sagte er zögernd.

„Vergiss ihn“, Gackt lief zur Tür und zog sich seine Schuhe an, „ich brauch frische Luft. Sei so gut und tu dir nicht irgendwie weh, wenn ich nicht da bin.“

Damit schlug er die Tür hinter sich zu und ließ Hyde allein zurück.

„Aber Ga-chan“, Hyde ließ sich auf die Couch sinken und schloss traurig die Augen, „ich... will mich doch erinnern und vielleicht... gehören wir doch zusammen...“
Etwas in ihm schrie laut auf und protestierte gegen das ‚vielleicht‘.

~Na schön... wir gehören zusammen~

Hydes Lippen formten sich zu einem leichten Lächeln.

~Ich... werde dich schon finden... ~ dachte er und stand auf um sich anzuziehen.

~Mein Herz wird mir den Weg zeigen... ~

~*~

„Bin ich total bescheuert?“ Gackt lehnte seinen Kopf gegen die Fensterscheibe des Zuges und seufzte leise, „Wieso hab ich ihn so angeschrien?“

Ein Pfiff war zu hören und der Zug wurde leiser.

~Ich brauch dringend Ruhe... ~

Mehr rutschend als gehend lief er zur Waggontür und sprang ins Freie. Es hatte scheinbar wieder geregnet und das war auch gerade im Waggon deutlich merkbar.

„Ich wünschte ich wäre nicht allein hier“, murmelte er, als er seine Hände in die Jackentaschen steckte und dann langsam zu der Hütte wanderte, „aber Haido... ob er wohl noch da ist, wenn ich zurückkomme?“

Ein paar Leute, die gerade durch den Ort spazierten musterten ihn verwirrt, da sie dachten, dass er Selbstgespräche führte, doch keiner von ihnen schien Interesse daran zu zeigen.

Sie gingen weiter und ließen Gackt in Ruhe und dafür war er auch dankbar. Noch ein Grund, dass er so gern hierher kam, hier sprach ihn niemand an und wollte an seinen Problemen teilhaben.

Hier gab es nur ihn und seine Gedanken... und... Haido...

Mit hängenden Schultern setzte er seinen Weg fort und hatte den Ort schon bald hinter sich gelassen und machte sich daran den Weg zu der Hütte zu erklimmen.

Gedankenverloren sah er auf den Boden und entdeckte dann einen fast schon völlig verwischten Fußabdruck.

~War es so matschig vorgestern oder war jemand anderes hier? ~

Misstrauisch ging Gackt in die Hocke.

~Könnte ein Abdruck von Haido sein... aber im Prinzip auch egal~

Er richtete sich wieder auf und ging weiter. Der Wind begann, umso weiter er nach oben kam, stärker zu werden und blies ihm die Strähnen aus dem Gesicht.

Kurz bevor er bei der Hütte ankam blieb er stehen und steuerte daneben vorbei. Die Aussicht war vollkommen klar.

„Wie immer wunderschön“, lächelte er traurig und strich sich über die Stirn.

Nachdenklich drehte er sich herum und betrat dann die Hütte.

Sein erster Blick, als er eintrat, fiel auf das zusammengebrochene Bett und er musste leicht lachen. Die Staubschicht in Hydes Gesicht und wie niedlich er seine Lippen aufeinander gepresst hatte. Und dann... waren sie zusammen gegangen.

~Er lebt noch... und das ist das Wichtigste~ dachte er und ließ sich auf der Matratze nieder.

~Der Rest wird sich noch zeigen... hoff ich... ~

~*~

„Entschuldigung“, Hyde hielt einen Mann an, der ihn skeptisch musterte, „haben Sie vielleicht diesen Mann hier“, er hielt ein Bild von Gackt hoch, „gesehen?“

„Hm“, der Alte strich sich übers Kinn und deutete dann auf die Hütte, die man von hier aus kaum sehen konnte, „dort oben, denke ich.“

Hyde sah nach oben.

„Okay, danke für die Auskunft“, bedankte er sich und lief gemächlich los.

Er hatte nicht die geringste Ahnung was ihn hier hergezogen hatte oder wie er auf die Idee gekommen war, dass Gackt sich hierher zurückgezogen haben könnte, aber etwas in ihm hatte ihn genau hierher geführt.

Dieses etwas in ihm... konnte es eine Erinnerung sein, die nur darauf wartete endlich wieder zurückzukommen?

Hoffend setzte er seinen Weg fort und sprang über ein paar kopfgroße Steine die eine Art Wall zu bilden schienen.

~Wie kann man sich das nur freiwillig antun? ~ schoss es ihm durch den Kopf und er musste unfreiwillig schmunzeln.

~Und wieso renn ich ihm eigentlich nach? ~

Ein heftiges Klopfen seines Herzens verriet ihm den Grund.

~Ich liebe ihn... unbewusst... ich will ihn aber nicht nur so lieben~

Mehr springend als gehend lief er weiter und kam schließlich völlig außer Atem oben an.

~Diese Hütte... ich war hier schon mal... ~

Ein Lächeln schlich sich auf sein Gesicht und sah auf sein Handgelenk wo das Armband hing.

~Ga-chan... ich erinnere mich... es kommt zurück... ~

Laufend nahm er das letzte Stück des Weges und schlug die Tür schon mehr auf, als dass er die Klinke drückte.

„Ga-chan?!“, sagte er und sah sich hoffnungsvoll um.

Doch niemand war in der Hütte, jemand war hier gewesen, das erkannte man, aber nun war dieser jemand nicht mehr da.

„Er ist nicht hier?“, murmelte Hyde verwirrt und trat wieder ins Freie, „das ist doch nicht fair...“

Seufzend sah er sich um und umrundete die Hütte einmal.

„Wo bist du?“, schrie er und trat gegen die Hüttenwand.

Das hätte er besser gelassen, denn sie war doch noch stabiler als sie aussah. Japsend und fluchend sprang er auf einem Bein herum und machte sich dann auf den Weg zurück in den Ort.

~Ich hätte ihn doch sehen müssen, wenn er gegangen ist... und so lang hatte er auch nicht Vorsprung~

Hyde blieb stehen.

~Vielleicht kennt er einen anderen Weg zurück und ist mir ausgewichen? ~ dachte er nach, doch dann tat er diesen Gedanken als bescheuert ab.

Wieso sollte er ihm ausweichen?

War er vielleicht sauer auf ihn? Hoffentlich nicht, das würde der Schwarzhaarige nicht ertragen.

~*~

„Es tut mir leid, Haido“, Gackt hatte sich hinter einen Stein gesetzt und beobachtete ihn durch einen Spalt, „ich will jetzt nicht reden.“

Er hörte wieder, wie er nach ihm rief.

„Bitte, geh doch endlich“, Gackt hielt sich die Ohren zu.

„GA-CHAN! ICH WEIß, DASS DU HIER BIST!“

„Dann finde mich doch“, nuschelte Gackt und schloss die Augen, „aber fall nirgends runter oder rein.“

Wie als wäre es die Bestätigung auf seine Worte schrie Hyde auf.

„Waaaaaah! HILFE! HÖRT MICH KEINER? HIIILFE!““

Gackt biss die Zähne zusammen.

~Ich muss ihm helfen~

Schnell sprang er auf um zu sehen was passiert war, doch als er den Kleinen erblickte, klappte ihm der Mund auf.

Hyde stand einfach nur so da und hatte die Hände zu einem Trichter vor seinem Mund geformt. Als er Gackt erblickte lächelte er und lief auf ihn zu.

„Danke, dass du mich retten willst, aber mir geht's gut.“

„Du kleine Ratte, du“, Gackt schloss erleichtert die Augen und lehnte sich dann an den Stein hinter ihm.

„Entschuldige“, Hyde stellte sich ganz nah zu ihm und legte beide Hände auf seine Wangen.

„Haido w-“

Hyde legte einen Finger auf Gackts Lippen und schüttelte den Kopf.

„Lass es, Ga-chan“, lächelte er liebevoll und näherte sich seinem Gesicht.

Gackts Herz machte einen Hüpfen.

~Weiß er es wieder? Oder denkt er, dass er mir das schuldig ist? ~

„Haido ich wa-“

Hyde drückte ihm nun seine ganze Hand auf den Mund.

„Mach es mir nicht so schwer“, grinste er und nahm sie dann wieder weg, „so eine Hand stört nämlich bei einer gewissen Tätigkeit.“

Er zwinkerte dem Jüngeren zu und wollte sich ihm wieder nähern, doch diesmal wand sich Gackt endgültig aus Hydes Griff und schüttelte den Kopf.

Zuerst wollte er Gewissheit. Und die wollte er sofort.

Hyde würde sie ihm sicher geben können.

„Haido, ich will es wissen... erinnerst du dich an alles?“

„Ja, das tue ich, Ga-chan“, antwortete Hyde ernst.

~Notlüge... hoffentlich kommt er nicht dahinter ~

„Dann sag mir“, Gackt trat auf ihn zu und nahm seine Hand um sie sanft zu drücken, „wie nennt Haruki seine Haare?“

„Ähm“, Hyde sah ihn perplex an, woher sollte er denn das wissen?

Wer war überhaupt dieser Haruki? Kannte er den schon länger oder war er nur ein Freund von Gackt?

„Wie könnte man seine Haare denn nennen? Vielleicht einfach nur Haare?“

Gackt ließ seine Hand los und schüttelte traurig den Kopf.

Das hatte er befürchtet, genau diese Antwort.

„Ich will nicht, dass du mich küsst, weil du denkst, dass du es mir schuldig bist“, er wich ein paar Schritte zurück und sah ihn traurig an, „Hyde... solche Aktionen tun weh!“

Gackt lächelte traurig.

„Das war weniger witzig, aber danke für den Versuch“, nuschelte er und stand auf, „ich bin ein wenig an der frischen Luft, okay?“

„Ja, ist gut. Warte mal“, You war aufgesprungen und warf ihm einen Schlüssel zu, „solang du hier wohnst, solltest du auch einen Schlüssel haben, nicht?“

Gackt fing ihn und lächelte kurz dankbar.

„Danke, You“, murmelte er, dann verließ er die Wohnung.

~*~

~Er ist wirklich nicht hier~

Hyde ließ seine Jacke auf den Boden gleiten und ging weiter ins Wohnzimmer. Weder Gackts Schuhe noch seine Jacke ganz zu schweigen von Gackt selbst war zu sehen.

Traurig setzte er sich auf die Couch und schloss die Augen. Diese letzten paar Stunden waren so schrecklich gewesen. Er hatte Gackt gesucht um ihm zu sagen, dass er dabei war sich wirklich in ihn zu verlieben.

Doch Gackt hatte es falsch verstanden und nun war er allein. Vollkommen allein und noch dazu kamen die Kopfschmerzen die ihn fast um den Verstand brachten.

In seinem Kopf hämmerte es und immer wieder erschienen Bilder vor seinen Augen. Es war als ob seine Erinnerungen gewaltsam in seinen Kopf zurückkehrten und sich den Weg mit einem Vorschlaghammer ebneten.

„Ga-chan“, wimmerte er und presste seine Hände auf seine Schläfen.

Wo war Gackt jetzt nur?

Wieso war er jetzt nicht für ihn da und nahm ihn in den Arm?

Wieso sagte er ihm nicht, dass alles wieder gut werden würde?

Vielleicht weil es nicht mehr gut werden würde. Vielleicht weil er den Solisten für immer verloren hatte und es nicht wahrhaben wollte.

Eine erneute Welle von Schmerz durchzuckte ihn und er hatte das Bedürfnis sich zu übergeben.

~Das ist nicht mehr witzig~

Wankend stand er auf und ging ins Bad. Gerade noch rechtzeitig kam er zur Toilette.

Würgend beugte er sich darüber.

~Oh Gott... ist mir schlecht~

Zitternd richtete er sich wieder auf und lehnte sich an die Wand neben ihm. Seine Hände waren farblos und sie zitterten wie verrückt. Wie auch der Rest von seinem Körper wollten sie ihm im ersten Moment nicht gehorchen als er sich aufrichten wollte.

Als er es dann doch geschafft hatte, erschrak er über sein eigenes Spiegelbild.

Das war nicht der Anblick den er erwartet hatte.

Seine Augen waren verquollen und strahlten Angst und Trauer aus. Außerdem wirkten sie so dumpf, irgendwie leblos. Die Wangen waren weiß, schneeweiß. Genauso wie seine Lippen die leicht zitterten.

Schnell wischte er sich noch einmal über den Mund nahm dann einen Schluck Wasser. Immer noch mit einem leichten Gefühl von Übelkeit wankte er zurück auf die Couch und ließ sich darauf sinken.

~Was hab ich nur verbochen? ~ fragte er sich und wünschte sich, dass er einfach einschlief und nicht mehr aufwachte.

Er hatte keine Lust mehr auf dieses Leben. Selbst wenn er sich erinnern sollte, würde Gackt zu ihm zurückkommen?

Genau vor dieser Frage hatte er sich die ganze Zeit gefürchtet. Würde Gackt ihn mit offenen Armen empfangen?

Oder würde es ein harter Kampf werden das Vertrauen des anderen zurückzugewinnen und wieder in seinen Armen zu liegen?

Schließlich gab er es auf weiter darüber nachzudenken und glitt in einen unruhigen und nicht gerade erholsamen Schlaf über.

~*~ Hydes Traum ~*~

„Ich will dich nicht mehr sehen, hau ab!“ Gackt deutete mit dem Finger auf ihn und verzog angewidert das Gesicht.

„Aber Ga-chan!“ Hyde ging auf ihn zu, „Ich weiß es wieder. Ich weiß alles, stell mir eine Frage und ich geb dir eine Antwort, aber bitte, sag so was nicht!“

Gackt lachte leise und verpasste Hyde einen harten Schlag gegen die Seite.

„Ich will dich nicht mehr sehen, Hyde. Ich hab dich satt“, feixte er und sah auf den Gitarristen, der am Boden lag und eine Hand auf seine Seite gepresst hatte.

„Ga-chan, wieso auf einmal?“, wimmerte der Kleine und sah ihn an.

„Wieso?“ Gackt trat nach ihm und Hyde musste zur Seite springen um nicht getroffen zu werden, „Ganz einfach. Du bist langweilig. Dauernd heulst du und wie du dich aufführst, wenn’s ans Singen geht, das ist so zum Kotzen. Ich hab’s so satt, dein ewiger Ego - Pusher zu sein, wenn du kein Selbstvertrauen hast, dann lass es sein und spring von mir aus vom nächsten Wolkenkratzer.“

Hyde starrte ihn an und spürte, dass sein Herz nun wirklich kurz davor war zu zerspringen. Das hatte so wehgetan. War so tief gegangen.

Gackt wollte, dass er starb. Gackt wollte ihn nicht mehr sehen.

~*~ Hydes Traum ~ Ende ~*~

Schweißgebadet für Hyde in die Höhe. Panisch sprang er auf.

Das hatte jedoch nur das Ergebnis, dass sein Kreislauf ihm den Mittelfinger zeigte und er sich gerade noch an der Wand festhalten konnte.

Keuchend richtete er sich wieder auf und lehnte sich dagegen.

„Ga-chan? Bist du hier?“, fragte er ins Dunkle und sah sich dann um.

Natürlich bekam er keine Antwort, denn Gackt war nicht hier. Gott wusste, ob er jemals wieder hier sein würde.

Er warf einen Blick auf die Uhr und stellte fest, dass es kurz vor 6:00 Uhr morgens war.

~Schlafen hat eh keinen Sinn mehr~ dachte er und zog sich an.

Hyde warf sich einen Jogger über und ging dann in die Küche, wo er sich den Tee, den er eigentlich gestern noch trinken wollte, einschenkte und auf einen Zug austrank.

Dann sah er sich noch einmal um und entschloss sich dann dazu joggen zu gehen. Eigentlich tat er das nur, wenn Gackt wieder auf seinem sportlichen Trip war, aber irgendwie war ihm danach.

Als er schon fast bei der Tür war, stockte er.

~Er war weder gestern noch vorgestern joggen und von einem sportlichen Trip hat er auch nichts gesagt~

Irritiert ging er nach draußen und lief die Straße entlang. Es tat gut die noch kühle Luft auf der Haut zu spüren. Ein kalter Schauer lief ihm über den Rücken, da er nur ein ärmelloses Shirt trug.

Doch es störte ihn nicht.

„Morgen, Hyde!“

Hyde blieb stehen und drehte sich zur Seite und lächelte dann.

„Hey, Yuuto!“, winkte er und sah dem Drummer, der auf seinem Motorrad vorbeituckerte noch kurz nach, dann wollte er weiterlaufen, doch dann wurde ihm bewusst was er da gerade gesagt hatte.

~Yuuto... der Drummer von J.Ro. ~

Hyde atmete tief durch und lief weiter.

~Und Haruki... er nennt seine Haare nicht einfach nur Haare... er nennt sie ‚geschmeidige Haarpracht‘~

Grinsend blieb der Gitarrist stehen und machte dann einen Luftsprung.

„JAAAAA!“, schrie er und hüpfte weiter.

Es kam zurück. Er erinnerte sich wieder an seine Vergangenheit und an alles was passiert war.

Ein Fenster schob sich langsam auf und ein Mann sah hinaus. Er wirkte verschlafen und alles andere als erfreut.

„Verswinde und schrei woanders!“, brüllte er und fuchtelte mit einem Pantoffel, „Ich will schlafen!“

Hyde grinste verlegen.

„Entschuldigung“, lachte er und lief dann weiter.

Immer noch vor Freude hüpfend lief er um eine Ecke und prallte prompt gegen einen Gegenstand oder war es eine Person gewesen?

„Au“, fluchte er und rieb sich sein schmerzendes Hinterteil.

Dann sah er auf und erblickte denjenigen in den er hineingelaufen war.

„Ga-chan!“, strahlte Hyde und sprang auf.

„Oh... Hyde“, sagte der andere und deutete ein Kopfnicken an.

Hyde legte den Kopf schief und streckte dann seine Hand nach Gackts Wange aus.

„Ich muss dir was sagen“, begann Hyde und machte noch einen Schritt auf ihn zu.

Gackt wich zurück und schüttelte den Kopf.

„Ich will nichts hören... ich will nur weiter joggen, okay?“

„Darf ich dann wenigstens mitkommen?“ Hyde hatte seine Hand zurückgezogen und sah ihn mit einer Mischung aus Traurigkeit und Verwirrung an.

„Tu was du nicht lassen kannst“, murmelte Gackt und lief weiter.

Hyde lief neben ihm her und wartete auf eine günstige Gelegenheit um etwas zu sagen, doch da Gackt absichtlich schneller zu laufen schien, als er es sonst tat, war Hyde vollkommen damit beschäftigt nicht abgehängt zu werden.

„Ga-chan, jetzt warte doch mal“, Hyde blieb stehen und stemmte eine Hand in seine Seite, „ich kann nicht mehr.“

Gackt drehte sich um und wollte wohl einen Moment zu ihm zurückgehen, doch er tat es nicht. Er stand einfach nur da und musterte ihn ausdruckslos.

„Wenn du nicht mehr kannst, dann mach eine Pause, ich jogg weiter.“

Hyde schnaubte und packte Gackt am Oberarm und drehte ihn grob zu sich herum.

„Es reicht! Ich weiß, dass du sauer auf mich bist, aber das habe ich nicht verdient, oder?“ Hyde schubste Gackt in deine Gasse und dort gegen die nächstbeste Wand,

„Und komm ja nicht auf die Idee, dass ich das jetzt tue, weil ich denke, dass ich es muss.“

Fordernd drückte er seine Lippen auf die des vollkommen überraschten Solisten und brachte ihn so zum Schweigen. Hyde lächelte in den Kuss, als er Gackts Arme spürte, die sich um ihn schlossen und das Ganze umdrehten und ihn nun gegen die Wand drückten.

Gackt hasste es wohl doch der Unterlegene zu sein, also drehte er es so wie er es wollte.

„Haido“, nuschelte er und sah den Schwarzhaarigen verwirrt an.

„Schh“, Hyde strich ihm durch die Haare und kuschelte sich an ihn und drückte ihn so fest, dass Gackt nach Luft schnappen musste, „ich... liebe dich.“

Gackt zuckte und sah ihn an.

„Du tust was?“, fragte er unsicher.

„Soll ich es dir aufschreiben?“, fragte Hyde schief grinsend und tippte ihm gegen die Nase.

„Weißt du es wirklich wieder? Alles?“ Gackt kuschelte seinen Kopf an Hydies Brust.

Und selbst wenn der Kleinere es nicht wusste. Er würde ihn in nächster Zeit sicher nicht mehr los lassen.

„Einiges ist noch verschwommen, aber das Wichtigste weiß ich wieder“, hauchte Hyde in Gackts Ohr und strich ihm über die Wange, „und es tut mir leid.“

„Was denn?“ Gackt sah ihn verwirrt an und hob den Kopf um ihm in die Augen zu sehen.

„Was ich gestern zu dir gesagt hab“, seufzte Hyde, „ich me-“

Gackt legte ihm einen Finger auf die Lippen.

„Nein, du hattest recht“, nuschelte er und ließ Hyde dann los, „du hattest vollkommen recht damit. Ich... hätte dich nicht allein lassen dürfen, das zeugt nicht gerade von großer Liebe.“

Hyde wollte nicht losgelassen werden und gab einen leicht enttäuschten Laut von sich und lehnte sich zurück an die Wand.

„Willst du mir damit sagen, dass du mich nicht mehr liebst?“, fragte er mit zitternder Stimme.

„Nein!“ Gackt schüttelte schnell den Kopf und drückte ihn wieder an sich, „Natürlich nicht. Ich meinte nur, dass ich mich wie ein Volltrottel benommen hab.“

Hyde schmunzelte und schloss dann die Augen.

„Darin hast du ja Übung“, meinte er flüsternd.

„Du kleine, freche Ratte“, Gackt wuschelte ihm durch die Haare und hob ihn dann wieder hoch, „wollen wir nicht heim?“

„Weißt du, dass mir noch nie aufgefallen wie schön das Wort klingt, wenn du es sagst?“, grinste Hyde und kuschelte sich in die Arme des Größeren.

Gackt lachte kurz, doch dann verstummte er und wiegte den Kleinen in seinen Armen.

„Bild ich mir das jetzt ein oder bist du leichter als sonst?“

Hyde zuckte mit den Schultern.

Das Essen war irgendwie auf der Strecke geblieben. Genau genommen hatte er es vollkommen vergessen.

„Möglich“, nuschelte Hyde und sah verlegen zur Seite.

„Na dann wird's Zeit, dass du mal wieder was isst“, grinste Gackt und legte nun wieder ein zügiges Tempo an den Tag, „ich erinnere mich daran, dass du mal was von Pfannkuchen mit einer interessanten Beilage gesagt hast.“

„Daran erinnere ich mich nicht“, grinste Hyde schief, „war das vielleicht in deinem äußerst interessanten Traum?“

„Interessant, dass du ihn ansprichst“, Gackt ließ Hyde vor der Wohnungstür hinunter

und schloss auf, „ich hab wirklich gerade daran gedacht.“

Hyde streckte sich und ging dann hinein.

„Ähm“, machte er dann kurz und hob seine Jacke auf, die immer noch auf dem Boden lag, „ich hätte vielleicht aufräumen sollen.“

Gackt lachte und knuffte Hyde in die Seite.

„Mein kleiner Reinigungs-Fanatiker hat vergessen aufzuräumen.“

Hyde zog einen Schmollmund.

„Das ist nicht witzig.“

„Doch ist es“, grinste Gackt und ging an ihm vorbei und in die Küche, „Respekt! So ein Chaos hab ich nicht mal ich geschafft.“

Hyde verzog die Mundwinkel und folgte ihm dann.

„Mir ging's gestern Abend nicht besonders gut“, versuchte er sich herauszureden.

„Was war denn?“ Mit einem besorgten Lächeln drückte er den Kleineren wieder an sich und strich ihm sanft durch die Haare.

„Kopfschmerzen und ich hab mich ein paar Mal übergeben“, nuschelte Hyde.

Es war ihm unangenehm, dass Gackt danach gefragt hatte.

„Oh“, Gackt küsste ihn auf die Wange, „und jetzt geht's wieder?“

Hyde strahlte ihn an und fiel ihm um den Hals.

„Wie sollte es mir schon gehen, wenn du bei mir bist?“

Um seinen Worten Nachdruck zu verleihen strich er ihm über den Kopf und dann über den Rücken.

„Schön“, säuselte Gackt, „ich hab Hunger.“

Hyde lachte los und schüttelte dann den Kopf.

„Hat You dir nichts zu essen gegeben?“, fragte er schief grinsend und schubste ihn aus der Küche auf die Couch.

„Nicht wirklich“, knirschte Gackt und sah Hyde dann gierig an, „wenn du weiter da so rumstehst, werde ich dich auffressen.“

„Gnade“, feixte der Gitarrist und verschwand in die Küche.

„Man, bin ich vollgefressen“, Gackt gähnte und streckte sich dann auf der Couch aus.

„Das freut mich“, lachte Hyde, während er sich die klebrige Schokolade aus dem Gesicht wischte, „und ich kann schon wieder duschen gehen.“

Gackt grinste.

„Entschuldige“, seufzte er und zog den Kleinen dann kurzerhand auf sich.

Hyde lachte und beugte sich zu ihm.

„Als ob ich dir böse sein kann“, flüsterte und wollte wieder aufstehen, doch Gackt hielt ihn weiterhin fest.

„Hey? Ich will duschen gehen“, schmollte Hyde, als er merkte, wie Gackt unter sein Hemd fuhr und über seinen Bauch strich.

„Kannst du dann auch noch“, Gackt zog ihn zu sich, „ich bin grad egoistisch und du gehörst mir.“

Hyde lachte.

„Grad egoistisch? Du bist im-“

Gackt hatte Hyde nun ganz zu sich gezogen und küsste ihn.

„Du sollst nicht so viel reden“, grinste er und vergrub beide Hände in seinen Haaren.

Hyde wurde ein wenig rot und kuschelte sich dann an Gackts Wange. Das Ergebnis war, dass beide zusammenklebten.

„Na ganz toll“, lachte Hyde und hob seinen Kopf, „ich klebe an dir.“

„Nicht das erste Mal“, antwortete der Sänger und drückte Hyde noch fester an sich,

„so könnten wir doch liegen bleiben, oder?“

Hyde schmunzelte.

„Hältst du es so aus? Ich meine, unsere Wangen kleben zusammen“, gab er zu bedenken und wartete auf die Reaktion des anderen.

Gackt blinzelte.

„Stimmt... Wange an Wange ist blöd“, nuschelte er und stand auf.

„Auu“, Hyde wurde mitgezogen und da er ja kleiner war als Gackt sah es ziemlich bescheuert aus.

„Gehen wir duschen, Haidolein“, grinste Gackt und nahm den Kleinen auf den Arm, damit er nicht so mitgeschleift wurde.

~*~

„Und?“ Gackt rieb sich die Wange und sah zu Hyde, der sich genüsslich streckte.

„Was und?“, war die Antwort des Kleineren.

„Was machen wir heute noch so?“, wollte Gackt wissen.

„Schlafen gehen“, nuschelte Hyde.

„Spinnst du?“, prustete Gackt los, „Es ist 12:25 Uhr und du willst schlafen gehen?“

„Määäh“, machte Hyde und las dann weiter in der Zeitschrift, „weißt du was die da über uns schreiben?“

„Die schreiben was über uns?“ Gackt stand auf und stellte sich hinter Hyde.

Ist das die Trennung?

Geht es mit der Beziehung des Traumpaares zu Ende?

Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr darüber!

Gackt lachte leicht.

„Das ist ja wohl nicht wahr?“

„Siehst du doch“, grinste Hyde schief und blätterte zu dem Artikel.

„Auf dem Bild siehst du süß aus“, bemerkte Gackt und legte seinen Kopf auf Hydes Schulter.

„Ich heule“, seufzte Hyde und begann den Artikel stumm zu lesen.

„Besser als ich, ich sehe ja aus, als wäre mir ein Elefant auf den Fuß gestiegen.“

Hyde schmunzelte leicht.

„Hör dir das mal an“, sagte er.

„Wie wir erfahren haben, ist der Solokünstler Gackt (28) aus der Wohnung des Gitarristen Hyde (30) ausgezogen. Bedeutet das, dass Aus? Oder gibt es noch Hoffnung für die beiden?“

Gackt verzog das Gesicht.

„Das mit dem Alter musste ja sein, was?“

Hyde lachte.

„Du bist wenigstens noch unter 30, also reg dich nicht auf.“

„Okay, und jetzt tu das Käseblatt weg, bevor ich das noch glaube“, grinste Gackt und schloss die Arme um Hyde, „wie wäre es, wenn ich Tetsu anrufe und du einen Song mit

L'Arc~en~Ciel aufnimmst?"

„Singen?“, krächzte Hyde, „Ich kann nicht singen.“

„Haidoo~“, Gackts Augenbraue zuckte gefährlich.

„Na gut“, der Ältere gab sich geschlagen, „ruf ihn an.“

Gackt strahlte und hüpfte zum Telefon.

~*~

„Hast du den Text?“, wollte Tetsu wissen und zupfte auf seiner Gitarre herum.

Hyde nickte steif.

„Ja, ich kann ihn.“

Tetsu grinste und klopfte ihm auf die Schulter.

„Locker bleiben, das ist nur eine Probe. Keiner von uns erwartet, dass du ihn beim ersten Mal schon perfekt kannst.“

Hyde nickte zögernd und sah zu Gackt, der ihm zuwinkte und dann aufstand.

„Ich komm gleich wieder, Haido.“

Hyde sah ihn verwirrt an.

„Du kannst doch nicht abhauen!“, quiekte er und wollte ihm nachlaufen, doch Ken hielt ihn fest und zog ihn auf seinen Platz zurück.

„Er kommt doch gleich wieder“, beruhigte er ihn lächelnd, „komm mal runter.“

Hyde seufzte.

~Die sind alle so nett~ dachte er und atmete tief durch.

„Können wir anfangen?“, wollte Tetsu wissen.

„Ich bin so weit, ja“, nickte Hyde und nahm das Mikrofon in die Hand.

Tetsu nickte und begann zu spielen.

Nervös wartete Hyde auf seinen Einsatz, den er auch prompt verpasste.

„Entschuldigung“, sagte er und kniff wehmütig ein Auge zu.

„Kein Problem, Haido“, lachte Tetsu und spielte noch einmal.

Diesmal traf Hyde den Einsatz.

~Ich kann dich nicht sehen

Ich habe oft nach dir gerufen

Diese Nacht bin ich verloren~

~Gefällt mir irgendwie der Text~ dachte Hyde und sah zu Tetsu der im zu nickte und weiter spielte.

~Der Herrscher der in dir schlief ist nun wach - Lügen

Leichtes Fieber wie ein Flimmern in der Luft

schlägt Wellen und verschwindet nicht

Sanft versuche ich meine Wunde zu berühren die immer noch etwas blutet~

~Leicht brutal, vielleicht... aber schön~

Hyde machte eine Pause und Ken spielte weiter.

~Ich kann dich nicht sehen

Ich habe oft nach dir gerufen

*Obwohl ich dir so nah bin will ich dich treffen... Ich kann dieses Gefühl nicht stoppen
Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst
Ich kann dich nicht erreichen~*

~Der stellt vielleicht was an, wenn er spielt~

Nicht ohne gewisse Bewunderung beobachtete er Ken kurz und konzentrierte sich dann wieder auf den Song.

~Das Ding, das diesen unveränderlichen anhaltenden Schmerz heilen kann ist die Wahrheit? ~

„Moment mal“, Tetsu hörte auf zu spielen, „da hast du dich jetzt drüber gemogelt.“
Hyde wurde leicht rot und lachte.

„Stimmt, ja.“

„Dann noch mal von der Stelle weg, okay?“

Hyde nickte wieder.

„Ist gut, ich bin bereit.“

Tetsu gab Yuki ein Zeichen und der Drummer spielte den Auftakt.

~Das Ding, das diesen unveränderlichen anhaltenden Schmerz heilen kann ist die Wahrheit? ~

*~Die Farbe von dem Fenster des sinkenden Mondes taucht deine Haut in Blau
Lippen die immer noch etwas bluten schmerzen wieder*

Die Nacht geht zu Ende

Ich kann die Wahrheit nicht suchen

Auch obwohl du reichlicher bist als alle anderen

Meine Geduld ist am Wanken

Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst

Ich kann dich nicht erreichen~

Diesmal wurde es schon besser und auch Hyde spürte, dass seine Nervosität wich. Die anderen wurden nicht sauer, wenn er einen Ton nicht auf Anhieb traf.

~Es fühlt sich an wie ein Labyrinth ohne Ausgang

Wer aktivierte den gekrümmten Auslöser? ~

~Ich kann dich nicht sehen

Ich habe oft nach dir gerufen

Obwohl ich dir so nah bin will ich dich treffen... Ich kann dieses Gefühl nicht stoppen

Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst

Ich kann dich nicht erreichen~

Gleich war der Song zu Ende.

Ein wenig Erleichterung machte sich zusätzlich in ihm breit und er holte noch einmal tief Luft und sang mit voller Kraft weiter.

~Lügen und Wahrheit, gehen zu Ende

*Ich kann die Wahrheit nicht suchen
Auch obwohl du reichlicher bist als alle anderen
Meine Geduld ist am Wanken
Auch wenn ich dich so fest halte, dass du vielleicht in Stücke zerbrichst
Ich kann dich nicht erreichen~*

„Das war's“, Tetsu ließ sein Instrument sinken und grinste breit, „das war gut, Haido. Echt stark!“

Hyde wurde leicht rot um die Wangen.

„Danke“, sagte er und sah wieder geradeaus, „Ga-chan!“

Fröhlich lief er auf ihn zu und fiel ihm um den Hals.

„Wo warst du so lang?“

Gackt grinste und sah zu Tetsu, der ihm zunickte und die anderen mit einem kurzen Deut auf Gackt und Hyde nach draußen schickte und ihnen dann folgte.

„Ich hab nur was besorgt“, antwortete der Größere geheimnisvoll.

„Was besorgt?“, wollte Hyde wissen.

„Ja, aber das zeig ich dir nicht hier“, Gackt nahm Hydes Hand und zog ihn mit sich, „komm mit.“

Hyde sah ihn nur verwirrt an.

„Ich verabschiede mich nur von Tetsu und den anderen, okay?“

Gackt lächelte liebevoll.

„Gut, dann mach ich das auch noch.“

Hand in Hand gingen sie nach draußen und trafen auf Ken und Yuki die heftig diskutierten.

„Was habt ihr denn?“, lachte Gackt.

„Wir haben diskutiert, ob Hyde eher eine Rock oder eine Lovesong Stimme hat“, erklärte Ken und kratzte sich am Hinterkopf.

„Mein Schnuffi kann alles singen“, grinste Gackt und merkte mit einiger Freude, dass Hyde knallrot angelaufen war.

„Da hast du sicher recht“, grinste Yuki.

„Gut, wir wollten nur sagen, dass wir gehen“, meinte Gackt und verabschiedete sich auch von Ken.

Beide nickten und deuteten auf die Tür, die nach draußen führte.

„Tetsu ist draußen und telefoniert gerade.“

„Gut, danke“, lächelte Gackt und zog den immer noch hochverlegenen und vor allem roten Hyde mit sich.

„Schnuffi?“, quiekte er leise.

„Gefällt dir der Name nicht?“ Gackt legte seinen Arm nun um ihn, „Du hast so eine süße Stupsnase, also kam ich auf einen Hasen.“

Hyde wurde noch eine Spur röter und sah zur Seite.

Dabei nuschte er etwas von ‚von wegen süßer Stupsnase‘.

„Hey, Tetsu!“ Gackt winkte ihm zu, „Wir gehen dann mal, okay?“

Tetsu nickte und vertiefte sich dann wieder in sein Telefongespräch.

Kopfschüttelnd zog Gackt Hyde weiter.

„Wo bringst du mich eigentlich hin?“, wollte Hyde neugierig wissen.

„Das wirst du sehen, mein Engel“, lächelte Gackt und sah auf seine Uhr.

Zufrieden stellte er fest, dass es bald vollkommen dunkel war und der Mond aufging.

Natürlich setzte er darauf, dass der Mond besonders hell schien.

„Ach komm, sag's mir“, bettelte Hyde und bemerkte, dass Gackt etwas in seiner Jackentasche hatte, „und was hast du da?“
„Du bist heute aber wirklich nicht neugierig, was?“, lachte Gackt und drückte ihn noch fester an sich, „gedulde dich ein wenig, dann weißt du es.“
Hyde zog eine Schnute, doch er gab sich damit zufrieden. Etwas anderes hätte er doch sowieso nicht tun können.

~*~

„Gaaaa-chan, ich will was sehen“, schniefte Hyde.
Gackt hatte ihm, mit der Erklärung, dass er ihm nicht die ganze Zeit die Augen zu halten wollte, kurzerhand eine Augenbinde verpasst und ihn hochgehoben.
„Wehe du nimmst sie ab“, lachte Gackt über Hydes süßen Schniefer und stakste weiter durch das Gras.
„Ich will jetzt aber wissen wo du mich hinbringst!“, grummelte Hyde.
„Gleich“, Gackt blieb stehen und setzte ihn auf den Boden, dann sah er sich um.
~Perfekt~ dachte er zufrieden und kniete sich vor Hyde, der im Schneidersitz im Gras saß und seinen Kopf hin und her drehte.
„Ich nehm' sie dir ab, okay?“
„Netter Zug von dir“, zischte Hyde und wartete.
Gackt lächelte nur.
Hyde hasste Überraschungen. Das war ihm klar gewesen, doch es bereitete ihm fast schon ein kindliches Vergnügen ihn zu ärgern.
„So“, Gackt zog das Tuch weg.
Hyde blinzelte verwirrt und staunte dann nicht schlecht.
Vor ihm lag ein kleiner See in dem sich der Mond widerspiegelte. Daneben stand ein mächtiger Baum, der einen Schatten warf und doch das Mondlicht nicht vertreiben konnte.
„Ich war noch nie im dunkeln hier“, nuschelte Hyde fast ehrfürchtig und ließ seinen Blick schweifen.
„Ich weiß“, Gackt kniete immer noch vor ihm.
Seine Stimme war ein wenig unruhig und er schien nervös zu sein.
„Hast du was, Ga-chan?“ Besorgt sah er den Jüngeren an.
Gackt schüttelte schnell den Kopf.
„Ähm... nein, alles okay, aber denkst du, dass du aufstehen könntest?“
„Aufstehen?“ Hyde musterte ihn noch verwirrter, doch er tat es und sah dann Gackt vor sich knien.
Sein Herz machte einen heftigen Schlag.
~Kommt jetzt das, was ich denke was kommt? ~
Nervös sah er zu dem anderen, der in seiner Jacke etwas suchte.
„Haido“, begann er, „ich hab mir das sehr lange überlegt, weißt du? Und ich... ähm... möchte dich etwas fragen.“
Hyde biss sich auf die Unterlippe.
„Ga-chan... was hast du vor?“
~Selten dämliche Frage~ konterte seine innere Stimme auf die Frage.
„Wirst du sehen, aber bitte unterbrich mich jetzt nicht, gut?“
Hyde nickte verlegen und wartete.

„Also“, Gackt holte tief Luft, „ich liebe dich, Haido. Das habe ich in den letzten Tagen immer stärker gespürt. Wenn du nicht bei mir bist, ist alles so sinnlos und nichts macht mir Spaß. Verstehst du, was ich dir sagen will?“

Hyde zuckte leicht.

„Haido, ich will dir sagen, dass ich nicht mehr ohne dich an meiner Seite weiter machen kann und will. Ich wünsche mir, dass du immer an meiner Seite bleibst. So oft habe ich in den letzten Tage befürchtet dich für immer verloren zu haben und doch bist du zu mir zurück gekommen. Das ist kein Zufall. Ich glaube nicht ans Schicksal, aber wenn es eins gibt, dann ist unseres aneinandergeknüpft.“

Hyde lächelte und spürte, dass ihm Tränen übers Gesicht liefen.

~Jetzt heul doch nicht~ ermahnte er sich in Gedanken, doch umso öfter Gackts Worte in seinem Kopf wiederhallten, desto mehr Tränen kamen nach.

„Deswegen... will ich dich fragen... Hideto, willst du mich heiraten?“

Hyde schnappte nach Luft, als er spürte, dass Gackt seine Hand nahm und einen Ring darauf steckte.

Seine Wangen wurden heiß, als er seine Hand hob und einen fein gearbeiteten Ring mit einem blauen Stein darauf sah.

„Es ist ein Saphir“, erklärte Gackt und wartete nervös auf seine Antwort.

Hyde war wie verzaubert. Er hatte gewusst, dass Gackt romantisch sein konnte, aber so sehr... das war einfach nur... WOW!

„Ich... kann verstehen, wenn du nicht willst“, begann Gackt, da er dachte, dass es für eine positive Antwort etwas zu lange dauerte.

„Wie kommst du darauf?“ Hyde sah ihn erschrocken an und richtete seinen Blick auf Gackt, „Ich... will. Ja, Ga-chan. ICH WILL!“

Gackts Augen weiteten sich, dann sah er auf. In das Gesicht seines Engels.

„Ja?“

Hyde nickte.

„Ja!“

Gackt sprang auf und drückte ihn an sich.

„Weißt du wie glücklich du mich damit machst?“, schluchzte Gackt und drehte sich mit Hyde im Kreis.

Immer wieder küsste er ihn.

Auf den Hals, auf die Stirn, auf die Wangen, auf die Nase, auf die geschlossenen Augen und dann unglaublich sanft auf seine Lippen.

Er schmeckte etwas Salziges und musste leicht in den Kuss hineinlächeln.

„Mein wunderschöner Engel“, flüsterte er und drückte Hyde wieder an sich, dann nahm er seine Hand und küsste sie, „oder sollte ich sagen... meine wunderschöne Braut?“

Hyde wurde rot und verzog dann das Gesicht.

„Ich zieh kein Kleid an“, wehrte er ab und lachte.

„Das würde ich dir auch nicht antun“, grinste Gackt und strich über Hydes Handrücken, „ich hoffe, dass du Sapphire magst?“

„Er ist unglaublich“, strahlte Hyde und warf sich wieder um Gackts Hals, „danke.“

„Wollen wir heim gehen, oder noch hier bleiben?“ Gackt streichelte ihm über den Hinterkopf und spürte wie schnell sein Herzschlag war.

„Mir egal, Hauptsache du bist bei mir“, flüsterte Hyde und drückte sich noch enger an den warmen Körper vor ihm.

„Du sprichst meine Gedanken aus.“ Gackt zog Hyde zurück ins Gras und auf sich.

Sekunden später flog sein Hemd in hohem Bogen davon.

~*~

„Oh Gott“, Hyde lief aufgeregt hin und her.
„Beruhig dich“, lachte Yuuto und hielt ihn fest.
„Ich soll mich beruhigen?“ Hyde schielte ihn von der Seite her an.
Yuuto nickte und lachte wieder.
„Du siehst toll aus und auch Gackt wird toll aussehen, also bleib cool.“
Hyde schnaubte leicht und betrachtete sich im Spiegel.
Er hatte einen schneeweißen Anzug an, da Gackt meinte, dass er darin wie ein Engel aussah, außerdem, irgendwie hatten sie sich darauf geeinigt, wer in der Beziehung die ‚Braut‘ war.
Zwar hatte Hyde eine Stunde geschmollt, doch am Schluss hatte er über die Idee gelacht und erfüllte Gackt nun seinen Wunsch.
„Warte mal“, Yuuto sah sich Hydes Krawatte an, „die ist ein wenig schief. So, gleich besser.“
„Danke“, Hyde atmete noch einmal tief durch und wollte sich durch die Haare fahren, doch eine Hand hielt ihn auf.
„Wag es ja nicht mein Kunstwerk zu zerstören“, Haruki lachte und betrachtete Hydes Haare, „sie sind fast so geschmeidig wie meine. Wunderschön.“
Hyde schniefte kurz.
„Danke, Leute.“
„Jetzt heult mal nicht so rum“, Hayato war hereingekommen, „es geht los. Bereit, Hyde? Oder eher Mr. Okabe?“
Hyde wurde wieder rot und grinste dann.
„Gefällt mir auch, ja“, stellte der Kleinere fest und ging dann los.
~Scheiße bin ich nervös... ~

~Oh man... hoffentlich kommt er bald~
Gackt verkrampfte nervös seine Hände.
Tetsu zwinkerte ihm zu und dann begann plötzlich die Musik.
~Vielleicht hätte er was singen sollen... das würde mich nicht so nervös machen~
Gackt lächelte, als er Hyde auf sich zukommen sah. Ein wenig komisch war es ja schon.
Hyde hatte sich bei Hayato eingehakt und lächelte ihm zu.
~Er sieht so gut aus~ dachte Gackt fasziniert und wartete bis Hyde sich neben ihn gestellt und bei ihm eingehakt hatte.
„Du siehst toll aus“, nuschelte er.
Hyde wurde leicht rot und sah dann den Pfarrer an.
„Du auch“, gab er zurück.
Erst jetzt konnte er Gackt genau betrachten. Er trug im Prinzip den gleichen Anzug nur war seiner schwarz.
Er verlieh ihm einen unglaublich starken und doch einfach genialen Ausdruck.

„Manabu Okabe, wollen Sie diesen Mann, Hideto Takarai zu ihrer Frau ähm... Entschuldigung, natürlich Mann nehmen und ihn lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet? Dann antworte mit Ja.“
„Ja“, Gackt nickte.

